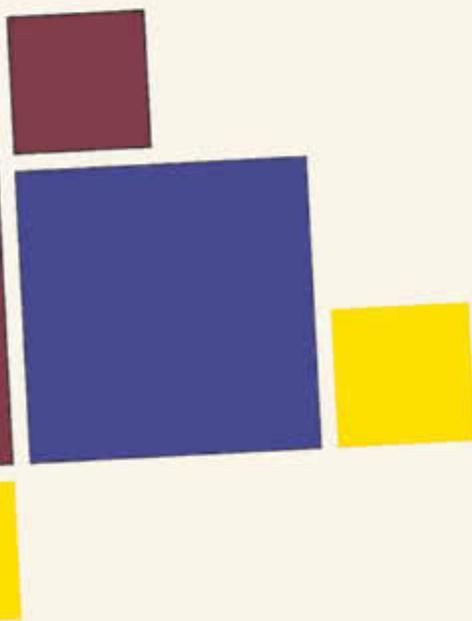




AMTSBLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 3 • März 2020 • 14. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

20.–22.3.2020
**Tage der
 Chor- und
 Orchester-
 Musik**
**DESSAU-
 ROSSLAU**



Vom 20. bis zum 22. März wird Dessau-Roßlau für ein Wochenende lang zur „Bundeshauptstadt der Musik“. Warum? Aus dem ganzen Bundesgebiet werden rund 1.000 Laienmusiker aus Chören und Orchestern erwartet, die mit Gleichgesinnten aus der Doppelstadt gemeinsam musizieren. Ein Festakt mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier rundet den Event ab. Lesen Sie mehr darüber in der Rubrik „Aus der Kultur“.

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	Seiten 34/35/36
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 10	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 38
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 18	■ Amtliches	ab Seite 45
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 26	■ Veranstaltungskalender mit Ausstellungen	Seiten 50/51

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Gedenken an den Kriegsausgang vor 75 Jahren - Dessau-Roßlau ist Gastgeberstadt für Musikfestival



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in anderer Form als sonst gedachten wir in diesem Jahr, am 27. Januar, der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 75 Jahren. Mit einer Veranstaltung im Stadtarchiv, wo einzelne Schicksale von Opfern in

meiner Ansprache und in einer Lesung vor Augen geführt wurden, mit dem anschließenden gemeinsamen Gang zu einem ausgewählten Stolperstein und mit der Kranzniederlegung am OdF-Denkmal im Stadtpark nahm die Erinnerungsstunde mehr Raum ein, als in den Jahren zuvor. Das rege Interesse bewies, dass es der Veranstaltung gut tat, von den Gewohnheiten einmal abzuweichen und das Gedenken neu zu interpretieren. Das aktuelle politische Tagesgeschehen erfordert mehr denn je ein deutliches Bekenntnis zu den Lehren aus unserer Vergangenheit und zu den Grundwerten unserer freiheitlichen Demokratie.

Am 7. März jährt sich auch zum 75. Mal die Bombardierung Dessaus, die in der fast kompletten Zerstörung unserer Stadt mündete. Die Erinnerungen an diesen Tag im Frühjahr 1945 konfrontieren uns jedes Jahr aufs Neue mit den verheerenden Konsequenzen des Weltkriegsausgangs und des Untergangs der mörderischen Nazidiktatur.

Die Zeitzeugen von damals, insbesondere die Überlebenden der Vernichtungsmaschinerie der Nazis, werden immer weniger, und Erzählungen aus erster Hand somit immer seltener. Die Herausforderung, ihre Erinnerungen für die nachwachsenden Generationen wach zu halten, wird immer größer. In Dessau-Roßlau wird es auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen geben, mit denen am 7. März für Vielfalt, für Frieden und für Versöhnung eingetreten wird. Geplant ist ein Stadtrundgang, der zu sieben Stationen führt, an denen unterschiedliche Programmpunkte dargeboten werden. Der Rundgang beginnt vor dem Bauhaus Museum, führt über das OdF-Denkmal zur Stele an der Jüdischen Gemeinde, weiter zur Marienkirche, dem Liborius-Gymnasium, der Johanniskirche, dem Anhaltischen Theater und endet dann wieder am Bauhaus Museum. Ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, herzlich einladen, am 7. März mit dabei zu sein. Es ist eine gute Gelegenheit, für Freiheit und Demokratie Farbe zu bekennen.

Liebe Leserinnen und Leser,
“Dessau-Roßlau klingt” - so sind die “Tage der Chor- und Orchestermusik” werbewirksam überschrieben, die in diesem Monat vom 20. bis 22. März in unserer Stadt ausgerichtet werden. Sie können mit dabei sein und miterleben, wenn unsere Doppelstadt für drei Tage zur “Bundeshauptstadt der Musik” ausgerufen wird. Dass sie es sein wird, dafür sorgt allein der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Festivalsonntag. Auf einem Festakt im Anhaltischen Theater wird er die Zelter- und die Pro-Musica-Plaketten überreichen, die an verdiente Chorvereinigungen sowie an einhundertjährige Musikvereinigungen verliehen werden.

Wir werden gewiss ein würdiger Gastgeber des Festivals sein, denn Musik steckt unserer Stadt sozusagen im Blut. Komponisten wie Friedrich Schneider (1786 -bis 1853) oder Kurt Weill (1900 - 1950), Dichter wie Wilhelm Müller (1794 - 1827), dessen Verse u. a. von Franz Schubert vertont wurden, sind bis heute unvergessene Koryphäen der Liedkunst, Eine Musiktheatertradition kommt hinzu, die mittlerweile auf eine mehr als 250-jährige, beeindruckende Geschichte zurückschauen kann. Bis heute spiegelt sich die musikalische Tradition zudem in einer weit gefassten Chorlandschaft wider, ob Männer-, Frauen- und gemischter Chor oder auch die Chöre im Zeichen des Gospels, wie er in einigen christlichen Gemeinden gepflegt wird. Alles zusammen, diese Melange also ist wie prädestiniert dafür, die Tage der Chor- und Orchestermusik hier auszurichten und für ein Wochenende das bundesweite Zentrum der Amateurmusiker zu sein. Rund 1.000 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet werden erwartet und sollen sich für eine unbeschwerte Zeit bei uns wohlfühlen.

Allen, die organisatorisch und musikalisch mitwirken, möchte ich herzlich für ihr Engagement danken und uns ein Wochenende voll musischer Genüsse wünschen. Zum Beispiel bei der Aufführung des Melancthon-Oratoriums - ein Projekt, in das vorwiegend junge Menschen einbezogen sind und das deshalb hervorragend für die lebendige Fortführung der Dessau-Roßlauer Musiktradition stehen kann - damit auch künftige Generationen weiterhin daran teilhaben können.

In diesem Sinne, fröhlich mitsummend,

Ihr

Aus dem Rathaus

Stadt Dessau-Roßlau verpachtet Restaurant

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht für die Bewirtschaftung des Restaurants „Ratskeller“ einen Pächter mit Erfahrung in der Gastronomie.

Der „Ratskeller“ im historischen Rathaus liegt im Zentrum der Stadt in der Fußgängerzone und ist verkehrstechnisch sehr gut angebunden, sowohl für Individualverkehr als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das 2019 neu eröffnete Bauhaus Museum ist fußläufig zu erreichen.

Das Restaurant verfügt über 286,00 m², zuzüglich zwei separater Gasträume (Rats- und Weinstube) mit 83,90 m² und der Küche mit 65,10 m². Insgesamt steht eine Fläche von bis zu 1.048,10 m² inkl. Technik- und Lagerräume zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, saisonal einen Biergarten zu betreiben.

Interessenbekundungen mit ersten konzeptionellen Vorstellungen werden bis zum 03.04.2020 erbeten.

Bitte schicken Sie diese an:
 Stadt Dessau-Roßlau,
 Amt für zentrales Gebäudemanagement,
 Zerbster Straße 4
 06844 Dessau-Roßlau
 (per Mail: sandy.rietz@dessau-rosslau.de)



Nach Abschluss dieser Frist ist beabsichtigt, einzelne Bewerber/innen zur Erarbeitung von detaillierten Betriebs- und Finanzierungskonzepten aufzufordern.

Bei Rückfragen und für Terminabsprachen zur Besichtigung wenden Sie sich bitte an Frau Rietz unter der Telefonnummer 0340 204-1219.

— Anzeige(n) —

WITTICH
LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
MEDIEN



Wir sind für Sie da...

Karin Berger & Rita Smykalla

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

034954 21539

Mobil: 0171 4144035
 karin.berger@wittich-herzberg.de

034202 341042

Mobil: 0171 4144018
 rita.smykalla@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

LBS

Meine Neue ist ein Traum.

TRAU'S DIR ZU.
 Jetzt finanzieren mit LBS und Sparkasse. Egal, ob Sie bauen oder kaufen - mit uns werden Wohnträume wahr.

Wir beraten Sie gerne:



sparkasse-dessau.de

 **Sparkasse Dessau**

Aus dem Rathaus

Dessau-Roßlau erhält erneut European Energy Award (eea)

Nach erfolgreicher Rezerifizierung wurde der Stadt Dessau-Roßlau am 5. Februar 2020 erneut der European Energy Award (eea) verliehen. Oberbürgermeister Peter Kuras und der Stadtratsvorsitzende Frank Rumpf nahmen die Auszeichnung im Beisein der Stadträte entgegen. Die Stadt Dessau-Roßlau war die erste Kommune Sachsen-Anhalts, die 2016 für ihre vorbildlichen energie- und klimapolitischen Anstrengungen mit dem European Energy Award ausgezeichnet werden konnte und nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. Dessau-Roßlau erreichte 2019 mit 261 Punkten 54 % der möglichen Punktzahl. Mit dem eea werden die Energie- und Klimaschutzaktivitäten einer Kommune erfasst,



bewertet und regelmäßig überprüft, um Potenziale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu

können. Damit wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess für eine nachhaltige Energie- und Klimaschutzpolitik etabliert. Wir möchten

uns an dieser Stelle bei allen Unterstützern bedanken - sowohl in vielen Vereinen und Initiativen als auch in den Ämtern der Stadtverwaltung.



Stadtgeflüster - Weitersagen

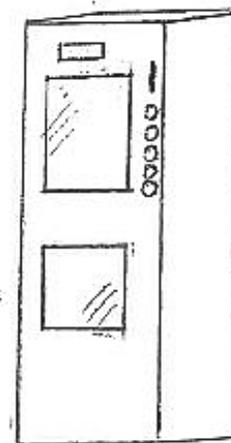
Heute: Handyparken - So einfach geht Parken ohne Kleingeld



Frage mich doch letztens Agnes: „Ach, Gisbert, wollen wir nicht gemeinsam das neue Bauhaus Museum besuchen? Du kannst mir da sicher interessante Dinge erzählen.“ So geschmeichelt, konnte ich natürlich nicht nein sagen. Obwohl ich den Verdacht hatte, dass Agnes ein Chauffeur wichtiger als ein Museumsführer war. An dem Tag, an dem es endlich losging, war ich dann doch so aufgeregt, dass ich auf dem Parkplatz am Parkscheinautomaten bemerkte, dass ich meine Geldbörse zu Hause vergessen habe. Auf mein Dilemma aufmerksam geworden, gab mir ein netter Herr den Ratschlag, doch das moderne bargeldlose Bezahlsystem zu nutzen. Beim sogenannten Handyparken könne man das Parkticket online bezahlen. Um wieder mal Eindruck bei Agnes zu schinden, legte ich natürlich sofort los. Das war gar nicht so schwer. Am längsten dauerte die Auswahl einer der auf dem Automaten bunt aufgedruckten dafür nutzbaren Apps. Super schnell lud ich die herunter. Sofort erkannte die App, auf welchem Parkplatz ich mich befinde. Nun noch schnell mein Kennzeichen und die voraussichtliche Verweildauer eingegeben und fertig. Unter den faszinierten Blicken von Agnes ging



es dann los zum Bauhaus Museum. Unterwegs konnte sie ihre Neugier nicht mehr zügeln und staunte offen: „Und das alles ohne das mühselige Zusammensuchen passender Münzen? Und woher will die Politesse wissen, dass du ordentlich gezahlt hast?“ Da erinnerte ich mich an die Informationen in der Tagespresse, dass bei den Kontrollen die Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes nach der Eingabe des Kennzeichens automatisch einen Hinweis über die Zahlung erhalten. Jaja - auch die sind im digitalen Zeitalter angekommen. Nach dem Besuch des Museums mussten wir erst einmal verschlafen. So viele neue Eindrücke ließen uns staunen. Wir saßen gerade am Springbrunnen, da erinnerte mich mein Handy mit einem kleinen Pling an die bald ablaufende Parkzeit und fragte, ob ich die vielleicht noch verlängern



möchte. Na da waren wir doch gleich dabei, mit einer Bestätigungs-SMS war das erledigt. Einen Spurt zum Auto hätte ich jetzt nicht mehr verkraftet. Und nun haben wir sogar noch Zeit für einen Abstecher in die entzückende Eisdiele um die Ecke. Hach - und wieder erreichte mich dieser bewundernde Blick von Agnes ...

Aus dem Rathaus

Erinnerung an jüdische Schicksale

An mehreren Orten wurde am 27. Januar in Dessau-Roßlau anlässlich des bundesweiten Gedenktages zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz an die Gräueltaten der Nazis erinnert.

Im Stadtarchiv in der Langen Gasse mahnte Oberbürgermeister Peter Kuras in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Erinnerungskultur an, zumal die politischen aktuellen Geschehnisse und Entwicklungen dies umso mehr erfordern.

Jana Müller vom Stadtarchiv rief, u. a. in einer kurzen Lesung, jüdische Einzelschicksale aus unserer Heimatstadt ins Gedächtnis. In einer kleinen Ausstellung ging die Einrichtung einen Monat lang genau diesen Schicksalen aus Dessau nach.



Foto: Sauer

Anschließend führte das gemeinsame Gedenken die Besucher an den Stolperstein des von den Nazis verfolgten jüdischen Arztes

Liebeschütz in der Kavalierstraße sowie hin zum ODF-Denkmal am Stadtpark, wo Verwaltung und Rat sowie Bürgerinnen und Bürger

Kränze niederlegten. Weitere Gedenken fanden am 27. Januar im Stadtteil Roßlau und am Mahnpunkt Zyklon B an der Brauereibrücke statt.

Synagoge kann kommen

Der Neubau einer Synagoge am Standort des früheren jüdischen Gotteshauses in der Askanischen Straße, Ecke Kantorstraße, nimmt weiter Gestalt an. Am 12. Februar konnte Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Peter Kuras einen Fördermittelbescheid der Stadt in Höhe von 300.000 Euro an die Jüdische Gemeinde zu Dessau übergeben. Darin enthalten sind Fördermittel des Landes und ein städtischer Eigenanteil. Der auch anwesende Ministerpräsident des Landes, Dr. Reiner Haseloff, übergab ebenfalls einen Fördermittelbescheid. Darin sind u. a. 700.000 Euro des Bundes enthalten. Des Weiteren löste der Vizepräsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, Mark Dainow, sein Versprechen zur Unterstützung ein und übergab einen Scheck in Höhe von 100.000 Euro. Die Zeit drängt. Am 9. November 2019 war zum Auf-

takt für den Baustart eine Kasette mit Dokumenten symbolisch als "Grundstein" in die Mauer des angrenzenden Kantorhauses eingelassen worden. Nun liegen endgültig alle Finanzierungszusagen des Bundes und des Landes vor. Die Stadt Dessau-Roßlau hatte bereits zuvor das Grundstück überlassen, für dessen Erwerb der Jüdischen Gemeinde einen Zuschuss von 95.000 Euro gewährt und weitere 100.000 Euro als Baukostenzuschuss beigesteuert. "Jetzt muss zügig der Bauantrag gestellt werden", drückt das Stadtoberhaupt beim Projektträger auf Tempo, denn 2021 soll der Neubau eingeweiht werden, so das gemeinsame Ziel. Nach dem Terroranschlag am 9. Oktober 2019 auf die Synagoge in Halle hat der Neubau eine um so höhere Symbolkraft. Vor allem aber angesichts der Zerstörung der ehemaligen Synago-



OB Peter Kuras, Dr. Alexander Wassermann und Dr. Reiner Haseloff am 12. Februar beim Pressetermin in der Jüdischen Gemeinde. Foto: Hertel

ge am gleichen Standort in Dessau in der Pogromnacht von 1938 durch die Nazis spricht das Stadtoberhaupt auch von einer moralischen Verpflichtung, die Jüdische Gemeinde in ihrem Vorhaben zu unterstützen. Dass der Neubau, der in seiner Gestalt an eine Thora-Rolle erinnert, eine Strahlkraft ausüben wird, dessen

ist sich OB Peter Kuras gewiss. "Hier wird eine neue Perle entstehen", betont er die Rolle der Synagoge in städtebaulicher Hinsicht. Darüber hinaus hat sie natürlich den Zweck, dem jüdischen Leben in Dessau-Roßlau - mehr als acht Jahrzehnte nach der Pogromnacht - wieder eine dauerhafte Heimstatt zu geben.

Aus dem Rathaus

Earth Hour 2020: Aufruf zur Teilnahme an globaler Klimaschutzaktion

Am 28. März ist es wieder soweit: Um 20.30 Uhr Ortszeit machen Millionen Menschen, Städte und Wahrzeichen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht aus. Gemeinsam setzen wir so ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz und die Zukunft unseres Planeten.

Wenn wir es nicht schaffen, die Erderwärmung auf 1,5 ° zu beschränken, wird das katastrophale Konsequenzen haben, für uns Menschen und für die Natur. Durch die Erderwärmung

droht jede sechste Art auszusterben. Die Klimakrise ist eine der größten Bedrohungen für unseren lebendigen Planeten.

Alles begann 2007 in einer Stadt – Sydney. Mehr als 2,2 Millionen australische Haushalte nahmen am 31. März 2007 an der ersten Earth Hour teil und schalteten bei sich zu Hause für eine Stunde das Licht aus, um ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen.

Millionen von Menschen werden 2020 zum vierzehn-

ten Mal für eine Stunde am gleichen Abend ihr Licht ausschalten – überall auf dem Planeten. Auch Dessau-Roßlau beteiligt sich an dieser Aktion und wird am **28. März 2020, um 20.30 Uhr** mehrere Bauwerke, u.a. den Rathauturm, den Johannbau, die Anhaltische Landesbücherei, das Naturkundemuseum, die Burg Roßlau und die Hauptpost, in Dunkelheit hüllen. Wir möchten damit ein Zeichen für mehr Klima- und Umweltschutz setzen.

Wir möchten Sie einladen, sich privat an der Aktion zu beteiligen und für eine Stunde das Licht zu löschen. Nebenbei lässt es sich gut diskutieren über den Umgang mit Energie und die Folgen der Erderwärmung.

Auf www.earthhour.wwf.de finden Sie weitere Infos zum Anliegen und Ablauf der Aktion.

Machen Sie mit und schalten Sie ab!

Amt für Umwelt- und Naturschutz

VERSÖHNUNG SCHAFFT FRIEDEN

Zahlreiche Gedenkaktionen am 7. März 2020 in Dessau-Roßlau

Am 7. März 2020 jährt sich zum 75. Mal die Zerstörung unserer Stadt im Zweiten Weltkrieg. Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE nimmt zusammen mit zahlreichen Partnern diesen Tag zum Anlass, um mit einem Gedenkprogramm unter dem Motto **VERSÖHNUNG SCHAFFT FRIEDEN** ein deutliches Zeichen der Mahnung zu setzen.

Dabei wird nicht nur die Geschichte Dessaus im Mittelpunkt stehen. Als zentralen Programmpunkt wird es einen Rundgang in der Innenstadt geben, der ebenso an die Zerstörung und Blockade der europäischen Städte Guernica, Warschau, Leningrad und Coventry erinnert.

Als engagierte Bürgerinnen und Bürger, demokratische Parteien, Kirchengemeinden, Kultureinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen und Vereine an Elbe und Mulde werden wir am 07.03.2020 zugleich für Demokratie,

Vielfalt und Weltoffenheit einstehen.

Damit überlassen wir diesen Tag nicht der Instrumentalisierung durch extreme Rechte.

Außerdem wird es ein Programm im Stadtpark und dem Bauhaus Museum, zahlreiche Aktivitäten in Dessau-Nord und ein Nachbarschaftsfest auf dem Bauhausplatz geben.

Bitte helfen Sie mit, dass aus unserer Stadt am 7. März 2020 eine klare Botschaft gesendet wird: Versöhnung schafft Frieden!

*Netzwerk
GELEBTE DEMOKRATIE
im Februar 2020*

ausführliche Informationen zum Gedenken unter:
www.gelebtedemokratie.de
facebook:
<https://www.facebook.com/gelebtedemokratie>

**VERSÖHNUNG
schafft FRIEDEN**
Gedenken am **07. März 2020**
in Dessau-Roßlau

13.00 Uhr
Gedenkumrundung **VERSÖHNUNG SCHAFFT FRIEDEN** in der Dessauer Innenstadt

15.30 Uhr
Aktionen und Gedenken rund um das **BAUHAUSMUSEUM**

15.30 Uhr
Stiftung Bauhaus mit **NACHBARSCHAFTSFEST** auf dem Bauhausplatz

16.00 Uhr
DESSAU-NORD GEDENKT mit zahlreichen Aktionen

21.00 Uhr
GEDENKGOTTESDIENST in der Pauluskirche und anschließendes Glockengeläut

#VERSÖHNUNGschafftFRIEDEN

Bitte helfen Sie mit, dass aus unserer Stadt am **07. März 2020** eine klare Botschaft gesendet wird: **VERSÖHNUNG SCHAFFT FRIEDEN**

facebook.com/gelebtedemokratie oder www.gelebtedemokratie.de
V.i.S.d.P.: Projektchmiede Dessau e.V. c/o D. Kutsche, Searetr. 13, 06846 Dessau-Roßlau

Aus dem Rathaus

Das Amt für Bildung und Schulentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau informiert:

Tag der offenen Tür im Wohnheim für Auszubildende der Stadt Dessau-Roßlau

Für alle interessierten Jugendlichen, die im Schuljahr 2020/21 eine Ausbildung in Dessau-Roßlau beginnen möchten, dann weite Anfahrtswege zurückzulegen haben und eine Unterkunft suchen, steht am

Sonnabend, dem 18. April 2020, von 9.00 bis 12.00 Uhr

das Wohnheim für Auszubildende zur Besichtigung und Information offen.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen informieren gern alle Interessierten über die Wohnbedingungen in den Ein- und Zweibettzimmern inkl. Küche und Bad. Es besteht für die Besucher die Möglichkeit, mit den Mitarbeitern des Wohnheimes ins Gespräch zu kommen.

Die Anschrift lautet:

Wohnheim für Auszubildende
Randelstraße 6 – 12 (Gewerbegebiet Mitte)
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/5034361
Fax: 0340/5034362
E-Mail: wohnheim@dessauer-schulen.de

Neue Ausgabestelle für Gelbe Säcke

Der für die Entsorgung von Leichtverpackungen (LVP) zuständige örtliche Entsorger, die Remondis GmbH & Co. KG, hat eine weitere Ausgabestelle für Gelbe Säcke benannt.

Gelbe Säcke erhalten Sie ab sofort zusätzlich zu den bisherigen Ausgabestellen bei

AVS Kiosk
Lotto Tabak im E-Center
Ernst-Zindel-Straße 4
06847 Dessau-Roßlau

Wie geht es weiter am Leipziger Tor? Nächstes Quartiersgespräch

Das Zukunftskonzept für das Quartier „Am Leipziger Tor“ ist fast fertiggestellt! Nachdem im letzten Jahr viele Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Vorschläge bei zwei Quartiersgesprächen in die Diskussion eingebracht haben, wurde das Konzept nun umfangreich überarbeitet. Was soll mit dem Leipziger Torhaus geschehen? Wie steht es um die Barrierefreiheit auf den wichtigen Wegen? Wie geht es weiter mit der Pflege der Freiflächen oder mit der Öffentlichkeitsarbeit? Nun wird der aktuelle Stand vorgestellt: Womit

kann begonnen werden? Welche Projekte sind besonders wichtig, brauchen aber noch einen Moment Zeit? Was soll langfristig geschehen?

Kommen Sie (wieder) gemeinsam ins Gespräch – darüber, wie die Projekte umgesetzt werden und über die Zukunft Ihres Stadtteils. Am Gespräch wird auch das Quartiersmanagement teilnehmen, das seit November 2019 ein Büro im Quartier hat.

Die Stadt Dessau-Rosslau lädt Sie herzlich ein zum Quartiersgespräch am

**11. März 2020
um 17.00 Uhr.**

Ort: Kantine, Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau.

Warum wird gerade wieder über die Zukunft des Quartiers gesprochen? Das „Integrierte Quartierskonzept Am Leipziger Tor“ wurde auf der Grundlage des Entwurfs im letzten Jahr gemeinsam mit vielen Interessierten aus dem Quartier überprüft und diskutiert. Es liegt inzwischen als überarbeiteter Entwurf vor, der dem Stadtrat nach dem Quartiersgespräch zur

Beschlussfassung übergeben werden soll. Rund um die beiden Quartiersgespräche im Juni und September 2019 konnten alle Interessierten das Konzept z. B. im Alten Wasserturm, auf dem Pollingpark-Fest oder unter verwaltung.dessau-rosslau.de durchsehen und ihre Hinweise und Ideen übermitteln. Sie wollen sich die Dokumentationen der vergangenen Quartiersgespräche jetzt gern ansehen? Sie finden die PDF der Dokumentationen jederzeit unter verwaltung.dessau-rosslau.de zum Download.

Aufruf zur Putzaktion der Stolpersteine

Auch in diesem Jahr rufen die Werkstatt Gedenkkultur und die Stadt Dessau-Roßlau dazu auf, die in unserer Stadt für Opfer des Nationalsozialismus verlegten Stolpersteine bis zum 7. März zu reinigen. An der im Jahr 2015 begonnenen Putzaktion haben sich seither zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Schulen und Vereine beteiligt. Für viele Stolpersteine sind Dauerpatenschaften entstanden. Dafür danken wir allen

Engagierten sehr herzlich. Dank dieses Dauerengagements wagen wir in diesem Jahr den Schritt, auf das bisher mit großem Aufwand verbundene Vorbereitungsverfahren einer digitalen Anmeldung über die Internetseite der Stadtverwaltung zu verzichten. Das bedeutet keinesfalls, dass Sie sich nicht in die Aktion einbringen können. Vielleicht befindet sich in Ihrem Umfeld noch ein ungeputzter Stolperstein, der

mit geringem Aufwand wieder sichtbar werden kann. Informationen zu Stolpersteinen in Dessau-Roßlau finden Sie hier: <https://gedenkkultur-dessau-rosslau.de/stolpersteine>

Pflegehinweise finden Sie hier: <http://www.stolpersteine.eu/downloads/>.

Gern können Sie auch erfragen, für welche Steine noch keine Patenschaft besteht

und diese für 2020 oder dauerhaft übernehmen: Kontakt über das Stadtarchiv: Jana.Mueller@dessau-rosslau.de



Aus dem Rathaus

Autofahrer aufgepasst: Frösche & Co. wieder unterwegs

Wir erleben einen ungewöhnlich warmen Winter, auch für Frösche & Co. ist diese außergewöhnliche Situation nicht einfach zu ertragen. Die ersten wärmeren Tage, und das bereits im Februar, lösen nicht nur bei uns Frühlingsgefühle aus, sondern auch bei Fröschen, Kröten, Molchen sowie Unken und locken diese aus ihren Winterquartieren. Nachdem sie den Winter im Wald oder im Garten in frostsicheren Verstecken zugebracht haben, ziehen Amphibien nun wieder zu ihren Geburtsgewässern, um sich fortzupflanzen. Während dieser Laichwanderungen sind Amphibien insbesondere von den Auswirkungen des Straßenverkehrs betroffen. Speziell der Autoverkehr macht unseren Amphibien jetzt das Überleben so schwer, da die Amphibien auf ihrer Wanderung die Straßen überqueren müssen. Das Straßennetz, aber auch

andere trennende Bauwerke spielen hier eine wesentliche und störende Rolle, weil dadurch Lebensräume zerschnitten werden. Die Erdkröte zum Beispiel benötigt etwa 10-20 Minuten, um eine 15 m breite Straße zu überqueren. Frösche sind zusätzlich gefährdet, weil sie nicht fliehen, sondern im Scheinwerferlicht verharren. Untersuchungen haben ergeben, dass bei einer Verkehrsdichte von 60 Autos pro Stunde bereits 90 % der wandernden Erdkröten überfahren werden. Da teilweise diese Tiere auf ihrer Wanderung zum Laichgewässer bis zu 2 km zurücklegen können, stellt dies eine große Gefahr dar.

Im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau werden neben drei stationären Einrichtungen in Kürze zwei Abschnitte entlang der Burgkühnauer Allee und entlang der Landstraße hinter Sollnitz auf einer Gesamtlänge von ca. 1.400 m

mit temporären Amphibien-schutzzeineinrichtungen ausgestattet. Die Mitarbeiter der Naturschutzbehörde und des FÖLV stellten hier Fangzäune und Warnschilder auf und tragen Kröten täglich über die Straße, um dem Amphibientod an unseren Straßen zu verhindern. Zusätzlich wird durch ehrenamtliche Helfer am Luisium dafür gesorgt, dass die trennende Wirkung von Hochwasserschutzanlagen überwunden werden kann.

Der Beginn der Wanderung wird durch die innere Uhr der Tiere sowie die Außentemperatur gesteuert und beginnt in der Regel, wenn die Nachttemperaturen 5° C überschreiten. Regen verstärkt die Wanderbereitschaft. Hauptwanderzeit ist März - April. Die warmen Temperaturen in diesem Jahr bereits im Februar stellen da schon eine Ausnahme dar. Bereits während der Kaulquappenphase erfolgt die

Prägung auf das Laichgewässer. Zur Fortpflanzung kehren daher viele Amphibien an ihr Geburtsgewässer zurück. So passiert es, dass alljährlich unzählige Tiere überfahren werden, wo alte Amphibienwanderwege auf neue Straßen treffen. Besonders gefährdete Abschnitte werden mit Krötenzäunen - möglichst frühzeitig - gesichert. Während der Wanderzeit, insbesondere in den Morgenstunden, werden diese Schutzzäune kontrolliert, um die Tiere, die so von der Straße ferngehalten werden, über die Straße tragen zu können. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Rücksicht, einmal natürlich für die Amphibien. Andererseits natürlich auch für die vielen fleißigen Helfer, die meist in der Dämmerung an den Verkehrsanlagen unterwegs sind.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 27. März 2020.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 16. März 2020

Annahmeschluss für Anzeigen: Dienstag, 17. März 2020

Aus dem Rathaus

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **hausübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in hausüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 2. März 2020 – 11. März 2020
Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt! Bitte beachten Sie, dass es im Vergleich zum Tourenplan 2019 einige Veränderungen bezüglich der Standorte gibt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzen-schutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkraut-bekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören nicht zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: 0340 204-1278**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

*Stadtpflege
 Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau*

Tourenplan

Montag, 2. März 2020

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/ Ecke Orangeriestraße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- WG Schafftrift:	Meiereistraße, vor Gartensparte "Sonneneck"
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/ am DSD - Containerstandplatz
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahn- haltestelle „Zoberberg-Mitte“, Nähe DSD- Containerstandplatz

Dienstag, 3. März 2020

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
10.30 Uhr – 11.15 Uhr	- Ziebigk:	Elballee/Allerstraße
11.45 Uhr – 12.45 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/ Ecke Am Schenkenbusch

14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/ Ecke Stadtweg
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/ Parkplatz
Mittwoch, 4. März 2020		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz–Denkmal
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am DSD- Containerstandplatz
11.30 Uhr – 12.15 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	- Siedlung:	Garagenkomplex Fichtenbreite
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
Donnerstag, 5. März 2020		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Zentrum:	Elisabethstraße, am Räucherturm
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/ Ecke Turmstraße
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/ Parkplatz-Kaufhalle
13.30 Uhr – 14.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
14.45 Uhr – 15.30 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseestraße
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/ Gemeindezentrum-Parkplatz
Freitag, 6. März 2020		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Am Friedrichsgarten – Höhe Tierheim
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/ Ecke Horstdorfer Straße
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/ am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/ Ecke Alte Dorfstraße
Samstag, 7. März 2020		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Rodleben:	Tornau, Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseestraße
11.30 Uhr – 12.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/ am DSD-Containerstandplatz
13.00 Uhr – 13.45 Uhr	- Alten:	Große Schafftrift/ Parkplatz – Gartenanlage
14.15 Uhr – 15.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/ Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
Montag, 9. März 2020		
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
11.45 Uhr – 12.30 Uhr	- Roßlau:	Triftweg – An den Glascontainern
13.15 Uhr – 14.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße – BBS-Werft
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
Dienstag, 10. März 2020		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Roßlau:	Waldersee, an der alten Kaufhalle
Mittwoch, 11. März 2020		
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/ Quellendorfer Straße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/Heinz-Steyer- Ring – Gegenüber Eisen-Maenicke
15.00 Uhr – 15.45 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/ Ernst-Dietze-Straße

Aus dem Rathaus

Stadtrat beschließt moderate Anpassung des Trinkwasserpreises

In seiner Sitzung am 05.02.2020 hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau einer moderaten Anpassung des Trinkwasserpreises zum 01.04.2020 zugestimmt. Ein Zwei-Personen-Haushalt mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 35 Kubikmetern im Jahr zahlt damit pro Monat 47 Cent mehr. Zum Vergleich: Während ein Liter Mineralwasser im Supermarkt rund 12 Cent kostet, beläuft sich der Preis für dieselbe Menge frisches Leitungswasser auf lediglich rund 0,28 Cent. Im Vergleich zum Supermarktpreis ergibt dies für Leitungswasser rund 40 Ein-Liter-Flaschen mehr! „Unser Trinkwasser bleibt damit nach wie vor preiswert, gehört zu den am strengsten kontrollierten Lebensmitteln und kann lebenslang ohne Bedenken getrunken wer-

den“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Dino Höll. „Wer frisches Leitungswasser trinkt, schont Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen. Bei Kunststoffflaschen sind Herstellung, Transport und Entsorgung mit Treibhausgasen und Abfallmengen verbunden. Ein Umstieg auf Leitungswasser ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.“

Die Preisanpassung betrifft nur den verbrauchsabhängigen Arbeitspreis, der von 1,93 Euro (brutto) auf 2,09 Euro (brutto) steigt. Der Grundpreis bleibt stabil. „Im Landesvergleich bewegen wir uns damit auf einem mittleren Niveau“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Zänger. „Dessau-Roßlau ist eine Flächenstadt mit vielen Ortsteilen und benötigt deshalb ein sehr großes Verteilnetz. Trotz er-

heblicher Investitionen von jährlich vier bis fünf Millionen Euro sowie Tarifsteigerungen im Personalbereich, Inflation sowie Kostensteigerungen bei Betrieb und Wartung unseres Netzes haben sich die Trinkwasserpreise in den vergangenen acht Jahren nicht geändert. Dazu kommen die Auswirkungen des Bevölkerungsrückgangs, denn sinkende Trinkwassermengen pro Kopf erhöhen die Kosten für die vorzuhaltende Infrastruktur ebenfalls. Um die Qualität und Versorgungssicherheit auch in Zukunft zu gewährleisten, ist diese Preisanpassung notwendig.“

Die Versorgung mit Trinkwasser ist eine der wichtigsten Aufgaben kommunaler Daseinsvorsorge. Die Stadtwerke lieferten im Jahr 2018 für rund 83.000 Einwohner

sowie Industrie und Gewerbe im Stadtgebiet Dessau-Roßlau rund 3,5 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Die Wasserversorgung in Dessau-Roßlau wird zu 70 Prozent über drei eigene Wasserwerke (Ost, Quellendorf, Roßlau) mit einer max. Kapazität von 11.000 m³/Tag sowie zu 30 Prozent über den Fernwasserbezug über die Fernwasserversorgung Elbaue Ostharz GmbH gewährleistet. Darüber hinaus betreiben die Stadtwerke Dessau in Dessau, Roßlau und Quellendorf insgesamt neun Trinkwasserspeicher mit einem Gesamtvolumen von 36.000 m³. Die Behälter dienen der kurzfristigen Zwischenspeicherung des aufbereiteten Trinkwassers, das bei Verbrauchsspitzen in den Morgen- und Abendstunden ins Netz gepumpt wird.

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Es wird in 100 Jahren wieder so ein Frühling sein

Melodien zum Frühling

am 22. März 2020, 15.00 Uhr
in der Ölmühle zu Roßlau, Hauptstraße 108a

Mitwirkende:

Hildegard Wiczonke
Jürgen Gründer
musikalische Begleitung
Annalene Hösel

Kartenbestellung:
in der Ölmühle oder telefonisch unter:
034901 / 54397
Preis & Euro

Kulturnacht in der Roßlauer Ölmühle

Am 27. März findet um 19.30 Uhr die von vielen regelmäßigen Besuchern lang ersehnte Ölmühlen-Kulturnacht statt.

Dieses Mal können Sie sich vom Dessauer Schauspielensemble „Die Huskies“ e. V. mit ihrem Stück „Schuklowski und der Kommissar: Ihre seltsamsten Fälle“ – einer Krimikomödie von Thomas Kirsche - unterhalten lassen.

„Die Huskies“ beschreiben Ihr Stück wie folgt:
Wenn eine dicke Frau zur Mordwaffe wird und ein Kind aus der Schwarzwaldklinik entführt, dann sind der Kommissar und sein treuer Assistent Schuklowski zur Stelle.

Dieses Beamten-Duo fängt jeden Verbrecher, natürlich erst, nachdem es bei Alfredo seine Pizza gegessen hat. In dieser Krimi-Komödie erlebt das Publikum eine turbulente Verbrecherjagd jenseits der normalen Welt. Der Eintrittspreis zur Kulturnacht beträgt 8,00 € und um eine Anmeldung ist gebeten, entweder bei den Huskies oder bei der Ölmühle:

Kontakt:
„Die Huskies“ e. V.
dessauer-huskies.ev@gmx.de
www.huskies-dessau.de/
#Kontakt

Ölmühle Roßlau e. V.
info@oelmuehle-rosslau.de
034901 54397

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

50 Jahre Frauenfußball in Mildensee - Anmeldungen für Jubiläumsveranstaltungen

(cm) Anfang der 70er Jahre steckte der Frauenfußball noch in den Kinderschuhen, war Fußball immer noch eine Männerdomäne. Da war es schon eine kleine Sensation, was sich 1970 beim Sportverein Mildensee abspielte. Dort bereitete man das 55-jährige Vereinsjubiläum vor und ein Höhepunkt musste gefunden werden. Da der Frauenfußball überall im Gespräch war, hatte man in ihm den Knüller gefunden: Eine Frauenfußball-Abteilung wird gegründet! Ohne viel Überzeugungs-

arbeit zu leisten, waren die ersten mutigen Frauen mit Begeisterung dabei. Und es wurde trainiert und trainiert. Doch es fehlten Vergleichsspiele mit anderen Frauenmannschaften, die es da noch nicht gab. Der Mildenseer Bernd Künne, der in der Filmfabrik Wolfen tätig war, fand dort Frauen – allerdings ohne jegliche Fußballkenntnisse. Aber egal: Das erste Frauenfußballspiel in Mildensee konnte stattfinden. Für die Wolfener Damen war unklar, mit welchem Outfit Frauen Fußball spielen. Also

wählte man Tenniskleidung. Dieses Spiel bescherte dem Mildenseer Sportplatz einen Besucherrekord, vor allen Dingen neugierige Männer säumten das Spielfeld. Gewonnen haben letztlich die doch besser vorbereiteten Mildenseer Frauen mit 13:0. Aber Beifall gab es auch für die mutigen Gegnerinnen.

Soweit zur Vorgeschichte der geplanten Jubiläumsveranstaltung am **6. Juni 2020** auf dem Sportplatz Mildensee. Für diesen Tag sucht der Sportverein Mildensee 1915

e. V. wieder Frauen. Diesmal für ein Frauen-Kleinfeld-Fußballturnier mit traditionellem Elfmeter-Schießen und Kuh-Roulett. Und am **14. Juni** wird weitergefeiert. Dann findet ab 10.00 Uhr ein Kinder-Sporttag und, erstmals in der Region, ein Strohball-Fußball-Familienturnier statt. Teilnahme-Meldungen für die Jubiläumsveranstaltungen nehmen der SV Mildensee sowie Bernd Künne, Kleutscher Straße 48, 06842 Dessau-Roßlau, Telefon 0340 2161971 entgegen.



Nicht alle Damen in Weiß sind namentlich bekannt. Wer sich noch an die eine oder andere Spielerin erinnern kann, bitte melden. Fotos: privat



Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Zwischen- spiel Absalon.

Die Kunst des befreiten Wohnens

2.4. – 23.8.2020

Bauhaus
Museum
Dessau

Mit dem *Zwischenspiel* kommt eine der *Cellules* des israelischen Künstlers Absalon (1964–1993) ins Bauhaus Museum Dessau. Diese Minimalbehau- sungen bilden den Kern seines Schaf- fens. Anders als das Bauhaus entwarf Absalon seine Wohnkapseln aber nicht für die serielle Produktion. Sie sind ihm auf den Leib geschneidert. Dahinter steht auch ein soziales Anliegen: Mitten in den Städten platziert, dienen sie dem Austausch mit der Umgebung. Die *Zwischenspiele* sind wechselnde Ausstellungen in der Ausstellung *Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung*.

bauhaus
-dessau.de

Die Beauftragte der Landesregierung
für Kultur und Medien

SACHSEN-ANHALT

Dessau
Roßlau

#moderndenken

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Klinikum baut Betriebliches Gesundheitsmanagement weiter aus Kooperationsvertrag mit der AOK Sachsen-Anhalt unterschrieben

„Die Basis eines jeden Unternehmens ist eine gesunde und motivierte Belegschaft. Das trifft für uns als Krankenhaus im besonderen Maße zu“, weiß Dr. Joachim Zagrodnick, Betriebsleiter des Städtischen Klinikums Dessau. „Denn unsere Mitarbeiter sind unser eigentliches Kapital.“ Dieser Einsicht hat das Klinikum schon früh Taten folgen lassen: Bereits 2004 hat das Klinikum als eines der ersten Unternehmen aus der Gesundheitsbranche mit seiner familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik das Audit „berufundfamilie“ erfolgreich durchlaufen.

2011 hat das Städtische Klinikum die Gründung des Sportvereins BSG Medizin Dessau unterstützt und gefördert. Mittlerweile zählt der Verein mehr als 300 Mitglieder und bietet von Badminton bis Yoga 18 sportliche Disziplinen an. Mitarbeiter des Krankenhauses und des MVZ profitieren von vergünstigten Beiträgen. Genauso wie bei den Kursangeboten der Physiotherapie oder der Nutzung des klinikeigenen Kraft- und Fitnessraums. Gratis ist für Mitarbeiter die Teilnahme an den Tabakentwöhnungskursen, die das Krankenhaus seit einem Jahr regelmäßig mit guten Ergebnissen veranstaltet. Ebenfalls kostenfrei

sind Fortbildungen zur Stressbewältigung und gesunden Ernährung.

Nach 15 Jahren der Entwicklung stellt das Klinikum das Erreichte nun noch einmal auf den Prüfstand: „Mit dem ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagement wollen wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, über persönliche Erfahrungen und Grenzen zu sprechen und nachhaltig gesundheitsfördernde Maßnahmen zu etablieren“, so Verwaltungsdirektor Dr. André Dyrna.

Kooperationspartner bei diesem Vorhaben ist die AOK Sachsen-Anhalt. Ein entsprechen-

der Rahmenvertrag ist heute unterschrieben worden. „Die Ziele, die sich das Städtische Klinikum Dessau gesetzt hat, sind genau richtig“, sagt Ralf Dralle, Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt. „Aus unserer Erfahrung mit den über 1.100 Firmen, die wir derzeit beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement betreuen, wissen wir: Maßnahmen sind nur dann auf Dauer erfolgreich, wenn die Gesundheitsförderung fest in die Unternehmenskultur integriert wird.“ Zunächst werde es darum gehen, den Status Quo zu analysieren und weitere Maßnahmen zu entwickeln.

Die Entscheidungen, wie ein nachhaltiges Gesundheitsbewusstsein im Städtischen



Besiegeln die Zusammenarbeit: Pflegedienstleiter Daniel Behrendt, AOK Vorstand Ralf Dralle, Verwaltungsdirektor Dr. André Dyrna und Ärztlicher Direktor Dr. Joachim Zagrodnick (v. links). Foto: SKD

Klinikum geschaffen werden kann, trifft das neu geschaffene Steuerungsgremium, in dem Vertreter der Personalabteilung, des Qualitätsmanagements, des Personalrats und der Pflegedienstleitung zusammenarbeiten. Auch Mitarbeiter sollen sich einbringen können, damit die verabschiedeten Maßnahmen eine breite Basis haben. Themen, die hier im Fokus stehen, sind unter anderem die psychosozialen Arbeitsbelastungen für medizinische und pflegerische Berufsgruppen. Von 1.400 Mitarbeitern des Klinikums sind allein 600 in der Pflege beschäftigt. ■

Veranstaltungen 2020*

*Auswahl.

3. März (18–20 Uhr)

Info-Abend für werdende Eltern (jeden ersten Dienstag im Monat)

15. April (16–18 Uhr)

Reanimationskurs für Eltern und Angehörige

Vorbeugung plötzlicher Kindstod (SIDS), Vortrag und praktische Wiederbelegungsübungen am Phantom (Reanimationspuppe).

15. April (15–16 Uhr)

Rundum versorgt: Leben mit einem künstlichen Hüftgelenk

Wenn gelenkerhaltende Methoden nicht wirken, führt der Weg zu alter Beweglichkeit oft nur über ein neues Gelenk.

2. März (17–18 Uhr)

Informations-/Aufaktveranstaltung für den Kurs „Tabakentwöhnung: Nichtraucher in drei Tagen.“

14. März (9.30–13 Uhr)

18. Arzt Patienten Seminar: Chronisch entzündete Darmerkrankungen – Neues und Bewährtes

Detailinformationen zu Inhalten und Zielgruppen dieser und weiterer Veranstaltungen finden Sie im Internet:
www.klinikum-dessau.de/veranstaltungen

Für alle Veranstaltungen ist eine telefonische Anmeldung erwünscht:
☎ 0340 501-1828.



Neues aus dem Stadtmarketing

Einladung zur Nacht der Musik

Tage der Chor- und Orchestermusik vom 20. - 22. März

Das bedeutendste Festival der Amateurmusik wird in diesem Jahr in unserer Stadt mit über 1.000 mitwirkenden Musikerinnen und Musikern aus ganz Deutschland gefeiert.

Ein ganz besonderer Programmpunkt ist dabei die Nacht der Musik am Samstag, 21. März ab 19.00 Uhr. An 10 verschiedenen Orten in der Dessauer Innenstadt - darunter in verschiedene Kirchen, Cafés und das Bauhaus Museum - erleben Sie Kurzkonzerte. In den Pausen können Sie den Standort wechseln und das nächste Konzert genießen und dies alles bei freiem Eintritt. Freuen Sie sich auf musikalische Beiträge verschiedener Dessau-Roßlauer sowie landes- und bundesweiter Chöre, Orchester, Musikgruppen und Ensembles.

Das Festival findet seinen feierlichen Ausklang bei einem Festakt mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 22. März im Anhaltischen Theater. Dabei werden die ersten Zelter- und Pro-Musica-Plaketten des Jahres 2020 für mindestens 100 Jahre andauernde Verdienste von Chören und Orchestern um das Kulturleben verliehen.



Das detaillierte Programm der drei Festtage finden Sie unter: www.tcom2020.de

Während des Festivals wird in der Tourist-Information Dessau in der Ratsgasse 11 das Organisationsbüro als Anlaufpunkt für alle zentralen Fragen eingerichtet. Die Öffnungszeiten lauten:
Freitag + Samstag jeweils 10 Uhr – 19 Uhr

Aufruf: Spannende Geschichten gesucht

Die Stadt Dessau-Roßlau installiert in diesem Jahr das neue Gesamttouristische Leit- und Informationssystem. Über 40 Stelen geben den Gästen Information und Orientierung. Die Stelen werden im gesamten Stadtgebiet von Dessau-Roßlau an markanten und touristisch relevanten Orten aufgestellt.

Dazu zählen natürlich alle Bauhaus-Stätten, die Schlösser und Parks des Gartenreichs, historische und bedeutende Bauten und Orte im Stadtgebiet.

Digitale Inhalte sollen die Stelen aufwerten und den Besuchern einen Mehrwert bieten. Eine Idee hierbei ist, dass die Dessau-Roßlauer Bevölkerung ihren Gästen einen anderen Blickwinkel auf diese Orte gibt, der das Alltagsleben zeigt und nicht den Ort als touristische Sehenswürdigkeit.

Beispielsweise ein kurzes Interview, wie es war, in der Siedlung Dessau-Törten aufzuwachsen. Vielleicht haben Sie auch Filmmaterial, das Sie uns für dieses Projekt zur Verfügung stellen möchten?

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, unseren Gästen die schönen Seiten der Stadt aus persönlicher Sicht näher zu bringen. Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge!

Ansprechpartner: Markus Schwander, Tel. 0340 204-1508, E-Mail: markus.schwander@marketing.dessau-rosslau.de

Freiraum-Ausstellung noch bis 31.3.

Unsichtbare Orte – Das Bauhaus in Dessau

Die zum Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ erfolgreich präsentierte Ausstellung „Unsichtbare Orte – Das Bauhaus in Dessau“ findet nach der Verlängerung nun ihren Abschluss. Letzte Gelegenheit also auf den Spuren der Bauhäusler in der Stadt zu wandeln und sie zu entdecken.

Ausgehend von einem Einführungsfilm in der Tourist-Information Dessau führt die Freiraum-Ausstellung zurück ins Dessau der 1920er Jahre, zu Gebäuden und Plätzen in Dessau, wo Bauhäusler zwischen 1925 und 1932 gelebt, gewirkt und gerne ihre Freizeit verbracht haben.

Was heute nicht mehr sichtbar ist: Die Bauhausmeister und ihre Schüler fassten schnell Fuß inmitten der Stadt. Sie formten das Stadtbild und prägten das gesellschaftliche Leben. Sie gestalteten Fassaden und Pavillons für Parks, entwarfen Werbebroschüren und statteten Schaufenster aus. Mit gut 100 Dessauer Firmen arbeitete das Bauhaus eng zusammen. Ihre Freizeit verbrachten die Bauhäusler bei Paddeltouren auf Elbe und Mulde oder bei einem Kaffee im Residenzcafé. Sie bezogen Wohnungen in der ganzen Stadt. Und mit Möbeln und Textilien hielt das Bauhaus auch in das Privatleben vieler Dessauer Einzug.

Alle über die Innenstadt verteilten Unsichtbaren Orte sind sichtbar gekennzeichnet. Wer noch tiefer in die Atmosphäre von damals eintauchen möchte, greift an den Stationen zum Mobiltelefon. Es sind die Bauhäusler selbst, die ihre Anekdoten und Geschichten von damals erzählen.

Unsichtbare Orte ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Dessau-Roßlau und der Stiftung Bauhaus Dessau.





FALKENBERG
WITTENBERG

FÜR SIE.
VOR ORT.

Für Gewerbe und Privat



BERUFSBEKLEIDUNG wALTER

06886 Wittenberg

Dessauer Str. 240

☎ 03491 - 667422

✉ berufsbekleidung@gmx.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr

Sa 9:00 - 12:00 Uhr

WWW.BERUFSBEKLEIDUNG-WALTER.DE



die Baumschule
Arten und Landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Neuen Wohnraum unterm Dach schaffen

Anzeige

Mit einem Dachausbau lässt sich effizient neuer Wohnraum schaffen - eine Investition, die sich lohnt. Denn Ausbaumaßnahmen sind um einige hundert Euro pro Quadratmeter günstiger als ein Neubau. Da es aber beim Dachausbau nicht gerade um Kleinbeträge geht, stellt für meisten Bauherren ein Kredit die beste Lösung dar. Beim Dachausbau sollte allenfalls das schöne Ergebnis überraschen - nicht die Kostenentwicklung im Verlauf des Projekts. Achtung also: Nehmen Sie keinesfalls Schätzwerte anstelle einer konkreten Summe als Grundlage für Ihre Finanzplanung. Es kommt eher selten vor, dass geschätzte erste Kostenlinien unterschritten werden. Die Honorarordnung, nach der Planer üblicherweise vorgehen, sieht für die einzelnen Etappen einer Baumaßnahme insgesamt vier Arten der Kostenermittlung vor, die sich Schritt für Schritt den tatsächlichen Kosten annähern. Zu Beginn der Planung berechnet der Architekt die zu erwartenden Kosten aufgrund einer Schätzung, die bei Neubauten auf der Basis der Kosten pro Kubikmeter umbauten Raumes erstellt wird. Bei einem Dachausbau ist es daher ratsam, von Anfang an ohne Scheu auf einer differenzierteren Methode zu bestehen: Die Kostenschätzung sollte zum einen auf der Grundlage einer gründlichen Bestandsaufnahme sowie zum anderen auf dem Vorentwurf beruhen - und sich in der Aufschlüsselung der einzelnen Kostengruppen nach der DIN 276 (Kosten im Hochbau) richten.

DACHDECKEREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40/8 58 29 11
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40/8 50 87 90
Funk 01 70/8 64 36 97

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

anzeigen.wittich.de

24 Jahre vor Ort
Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Maurerarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIEN

Wir haben noch freie Wohnungen

Altersgerechte Mietangebote mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
» Dessau | Törtener Str. 12

Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
» Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!

Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
Dessau/Roßlau e.V.

DWG
Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH
Ferdinand-von-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Email: betreuteswohnen@dwg-wohnen.de

0340 | 8999-222

Umzüge

Unternehmensgesellschaft
Bechstädt

Seniorenzüge | Ankauf von
Antiquitäten und Möbel vor 1930

0340-8507070

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de



Filigran und doch stabil Wintergarten aus Holz

Anzeige

Ein Wintergarten am Haus wird schnell zum Lieblingsplatz für die ganze Familie: Hier hat man das Gefühl, mitten im Garten zu sitzen – und ist doch gut geschützt vor Wind und Wetter. Das Outdoor-Feeling in diesem lichtdurchfluteten Raum lässt sich auch dann noch genießen, wenn sich die Temperaturen im Herbst und Winter im Sinkflug befinden. Wer durch den Bau beziehungsweise Anbau eines Wintergartens zusätzlichen Wohnraum gewinnen will, sollte auf Holz setzen. Es ist ein nachwachsender und ökologischer Baustoff, passt zu jedem Wohnstil und sorgt für ein angenehmes Wohngefühl. Vor allem aber lässt Holz bei der Konstruktion und Gestaltung des Wintergartens viel Raum für Individualität. Besonders gut geeignet für die Konstruktion eines Wintergartens ist Brettschichtholz aus heimischen Hölzern wie Fichte, Lärche, Tanne, Douglasie, Kiefer oder Eiche. Holz ist allerdings nicht gleich Holz: Trägt es beispielsweise das PEFC-Siegel mit dem stilisierten Laub- und Nadelbaum im Logo, stammt es garantiert aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

Wer mit einem Wintergarten die Naturnähe sucht, für den ist es auch gut zu wissen, dass das Holz im Einklang mit der Natur geerntet wurde. Gegen den Einfluss des Wetters wird die Holzkonstruktion durch den passenden Anstrich, eine Holzschutzlasur oder die Kombination mit Aluminium auf der Außenseite geschützt. Will man ganzjährig aus dem Wintergarten den Blick in die Natur genießen, sollte er beheizbar sein und den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) entsprechen. *djd*



Foto: *djd/holzvomfach.de*



seit 1991

Inh. E. Weiß · Teichstraße 31
06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz

Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Haustüren / Innentüren
- Treppen aller Art
- Fenster, Rollläden
- Sonnenschutz
- Wintergärten / Terrassendächer
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen aller Art



© Rainer Sturm / pixelio.de



Leistungsorientiert - Nah - Effizient

**Inh. - Geschäftsführer
Jörg Hamatschek**

**Elisabethstraße 21
06847 Dessau-Roßlau**

Tel. 0340/61 65 76
www.ha-jo-bau.de
info@ha-jo-bau.de

- ✓ Ausbau
- ✓ Umbau
- ✓ Sanierung
- ✓ Trockenbau
- ✓ Putz- und Maurerarbeiten
- ✓ Tischlerarbeiten



AMBASSADOR

FRISEUR & KOSMETIK



SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

Eine außergewöhnliche Fußbehandlung für Jung und Alt!

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de



H M T

Holz Montage Team

Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 · 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/52 10646 · Fax 0340/52 10647
Funk 01 78/63 45 052 · E-Mail: hmtneumann@t-online.de

Aus Kultur und Bildung

HIMALAYA - Gipfel, Götter, Glücksmomente

Am 19. März lädt Pascal Violo um 19.30 Uhr zu seiner neuen Live-Reportage in die Dessauer Marienkirche ein.

Über mehrere Jahre hinweg taucht Pascal Violo immer wieder in die mystische Welt des Himalaya ein. Er erzählt die spannendsten Geschichten aus acht abenteuerlichen Reisen durch Nepal, Bhutan, Ladakh und Tibet. Über verschneite Pässe, auf eisige Berge und durch abgelegene Dörfer, vor allem aber zu den Menschen dieser einzigartigen Region. Der Reisejournalist wandert in Nepal zum Ba-

sislager des Mount Everest, besteigt in Ladakh, nahe der tibetischen Grenze, einen 6.400 Meter hohen Berg und überquert den höchsten befahrbaren Pass der Welt. Er erlebt die Ernte auf 4.000 Meter hoch gelegenen Feldern, trinkt Buttermilch mit Nomaden in ihren Jurten und wird von einem Mönch in die Mystik des Klosterlebens eingeweiht. Auf seinen Wanderungen über hohe Berge und durch einsame Täler begegnet der Fotograf immer wieder dieser ganz besonderen Mystik, die in den Bergregionen des Himalaya



zu finden ist. Karten in der Tourist-Information Dessau und Roßlau, beim Besucher-

ring am Anhaltischen Theater und unter www.reservix.de.

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

03.03., 16.30 Uhr: Dr. Brumm und der Megasaurus, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

05.03., 16.30 Uhr: Dr. Brumm und der Megasaurus, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren; Hauptbibliothek

17.03., 16.30 Uhr: Bibliothekstreff – Osterbasteln für Klein und Groß; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

19.03., 16.30 Uhr: Hase Hibiskus und der Möhrenklau, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren; Hauptbibliothek

19.03., 16.30 Uhr: Bibliothekstreff – Leben(s)Landschaften in Gedichten und poesievollen Texten, Lesung mit Regina Elfryda Braunsdorf und Johanne Jastram; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

26.03., 16.30 Uhr: Bibliothekstreff – Lesung mit der Kinderautorenwerkstatt „Die Hamster“; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

29.03., 14.00 – 18.00 Uhr: Bilderbuchsonntag mit Musik & Zirkusluft – für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren; Hauptbibliothek (Eintritt frei)

14.30 Uhr: Die dumme Augustine, Erzähltheater für Kinder ab 3 Jahren; Phonotheater

15.00 Uhr: Kinder- und Jugendzirkus Raxli Faxli; Lesesaal
15.30 Uhr: Die dumme Augustine, Erzähltheater für Kinder ab 3 Jahren; Phonotheater

16.30 Uhr: Dudel-Lumpis Weltreise, Musik-Mitmach-Theater; Lesesaal

ganztätig:

- schmökern, lesen, spielen, informieren, ausleihen
- kreative Bastel-, Spiel- und Malangebote
- Informations- und Mitmach-Stand der Frühförderstelle DIFA und Eltern-Kind-Projekt Musikgarten
- Kaffee, Tee, Kuchen

„American Classics“ im 5. Sinfoniekonzert

*Eine Veranstaltung im Rahmen des Kurt Weill Festes am 5. und 6. März, um 19.30 | Großes Haus
Konzerteinführung jeweils um 18.30 Uhr | Foyer*

Leonard Bernstein Sinfonie Nr. 1 „Jeremiah“

Samuel Barber Adagio for Strings

Kurt Weill Symphonic Nocturne from *Lady in the Dark*

George Gershwin Klavierkonzert in F

Gershwin, Weill, Bernstein – alle drei Komponisten waren Grenzgänger. George Gershwin, begnadeter Songwriter und Musikkomponist, entdeckte den Jazz für den klassischen Konzertsaal. Bernstein begann seine kompositorische Karriere mit einer religiösen Sinfonie.

Sie wurde ebenso 1944 uraufgeführt wie sein Ballett *Fancy Free* und sein Musical *On the Town*. Die drei Sätze der *Jeremiah-Sinfonie* tragen die Überschriften: „Prophecy“ (Prophezei), „Profanation“ (Entweihe) und „Lamentation“ (Klage). Am Schluss hat Bernstein Verse aus den Klageliedern Jeremias vertont: „Wie liegt die Stadt so verlassen, die voll Volks war! ...“ Nachdem Kurt Weill im Herbst 1935 zur Vorbereitung der ersten Aufführung seines biblischen Dramas *The Eternal Road (Der Weg der Verheißung)* nach New York gekommen war, begann er schon bald für den Broadway zu arbeiten. 1941 konnte er hier mit *Lady in the Dark* einen seiner größten Erfolge feiern.

4. Kammerkonzert

Im Rahmen des Kurt Weill Festes
Am 14. März, um 15.30 Uhr | Georgium

Engelbert Humperdinck
Streichquartettsatz e-Moll

Ferruccio Busoni
Streichquartett Nr. 2 d-Moll op. 26

Ludwig van Beethoven
Streichquartett F-Dur op. 59 Nr. 1

Aus Kultur und Bildung

Die Dreigroschenoper

Im Rahmen des Kurt Weill Festes

Ein Stück mit Musik von Bertolt Brecht | Musik von Kurt Weill

Wiederaufnahme am 12. März, um 19 Uhr | Großes Haus

„Doch man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“

Der geschäftstüchtige Bettlerkönig Peachum will das ändern und sorgt dafür, dass die dunklen Bettlergestalten

in seinen Diensten auf das Dekorativste in Szene gesetzt werden.

Sein Unternehmen floriert, und eigentlich hat er nur einen ernstzunehmenden Gegner in der Stadt: Mackie Messer, selbst Verbrecher, aber mit besten Beziehungen zum Polizeichef. Mackie hat viele Stärken – und eine große Schwäche: seine Leidenschaft für schöne Frauen, die ihn am Ende auch beinahe straucheln lässt.



Foto: Claudia Heysel

Neue Kunstausstellung in der Ölmühle

Ute Weisflog eröffnet am 15. März, um 15 Uhr ihre erste eigene Kunstausstellung „Mal-Jahre“ im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Dessau-Roßlau. Nach zahlreichen Teilnahmen an Gemeinschaftsausstellungen zeigt die Hobbykünstlerin auf 38 Bildern einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens seit 2003.

Die Exposition bietet vielseitige malerische und grafische Techniken und unterschiedliche Motive. Mit Pastell, Öl, Aquarell, Acryl oder Mischtechniken gemalt, als Radierung, Kohle-, Kreide- und Rötelzeichnung oder Holzschnitt.

Die Ausstellung wird bis 10. Mai 2020 in der denkmalgeschützten Ölmühle, Hauptstraße 108 A in Roßlau gezeigt. Besuchszeiten der Galerie: Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Vernissage am 15. März, 15.00 Uhr.

Weitere Informationen unter www.oelmuehle-rosslau.de.



Die Sache Makropulos

Oper in drei Akten | Musik von Leoš Janáček, Libretto vom Komponisten nach der gleichnamigen Komödie von Karel Čapek

In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Am 1. März, um 17 Uhr im Rahmen des Kurt Weill Festes und am 27. März, um 19.30 Uhr | Großes Haus

Eine außergewöhnliche Oper – sie beginnt wie ein Krimi und wird zum philosophischen Mystery-Thriller. Während ein Gericht über einen mehr als 100 Jahre währenden Erbschaftsstreit entscheidet, wartet der Vertreter der einen Partei mit seinem Anwalt in dessen Kanzlei. Überraschend erscheint die gefeierte Opernsängerin Emilia Marty und zeigt ein mysteriöses Interesse an dem Fall. Die Diva behauptet,

dass ein bisher verborgenes Testament den Rechtsstreit entscheiden könne, und sie wisse, wo es versteckt sei. Schrittweise enthüllt Janáček das erschütternde Geheimnis hinter dieser Frau. Der große Komponist lässt schließlich diese, seine vorletzte Oper in eine Hymne über den Wert des Lebens und den des Todes münden.



KS Iordanka Derilova und KS Ulf Paulsen.
Foto Claudia Heysel

Neuaufnahme bei Kindertanz ab vier



Foto: Claudia Heysel

Am Freitag, dem 6. März, findet eine Neuaufnahme für Tanzkinder ab vier Jahren statt.

Beginn ist 15.30 Uhr im Gymnastikraum des Bürger-, Bildungs- und Freizeitentrums (BBFZ) in der Erdmannsdorffstraße 3 in Dessau-Roßlau.

Die Villa Krötenhof und der Tanzverein "SCHAUT-hin!" organisieren die Übungs-

stunde. Die Kinder sollten mindestens vier bis fünf Jahre alt sein. Interessierte Eltern sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen. Bitte Sportzeug mitbringen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an die Adresse jks-gruhn@dessauweb.de. Weitere Informationen erhält man auf der Internetseite www.schauthin.de.

Aus Kultur und Bildung

Archivale des Monats März

In diesem Jahr jährt sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. Dieser Krieg, der von Deutschland begonnen wurde, forderte in seiner Sinnlosigkeit über die Grenzen Europas hinaus Millionen Opfer. Terror und Schrecken des Bombenkrieges, den die deutsche Luftwaffe bereits 1937 gegen die Stadt Guernica in Spanien, gegen Warschau 1939, Rotterdam 1940, Coventry 1940, London 1940 bis 1945, Belgrad 1941, Stalingrad 1942 und gegen viele andere Städte anwendete, kehrten in einem Luftkrieg der Alliierten nach Deutschland zurück.

161 Städte und über 850 kleinere Orte in Deutschland wurden von Bomben getroffen. Der Gau Magdeburg-Anhalt hatte sich nach 1933 in einem besonderen Maß zu einem Zentrum der Rüstungsindustrie entwickelt. An dieser Rüstungsproduktion waren auch zahlreiche Dessauer Betriebe beteiligt, allen voran die Junkers Flugzeug- und Motorenwerke AG. Nach einer Erhebung der faschistischen Rüstungsinspektion von Anfang 1943 waren zu dieser Zeit in Dessau

41.991 Menschen in den Rüstungsbetrieben tätig.

Diese Konzentration der Rüstungsproduktion machte den Gau Magdeburg-Anhalt und seine Hauptstadt Dessau zu einem bevorzugten Ziel der von der Royal Air Force und der 8. US Air Force geflogenen Angriffe. Insgesamt zwanzig Luftangriffe fanden zwischen 1940 und 1945 auf Dessau statt, die 1136 Menschen ihr Leben kosteten.

Den Höhepunkt stellte der schwere Angriff vom 7. März 1945 dar. Dieser Angriff forderte 668 Menschenleben und zerstörte ca. 84 Prozent der Dessauer Innenstadt. Nach diesem Angriff gehörte Dessau zu den am stärksten zerstörten deutschen Städten.

Im Jahr 2011 schenkte Helga Allner dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau ein Album. In diesem hatte Siegfried Allner etwa 1965 damit begonnen, eine Zusammenstellung über den Luftkrieg auf Dessau zu fertigen. Das Album enthält Zeichnungen, Erinnerungs- und Überblickstexte Siegfried Allners sowie zahlreiche Fotos aus der Zeit von 1940 bis 1945. Es ist ein wertvol-

les Zeugnis über das Erleben eines Zeitzeugen der damaligen furchtbaren Ereignisse

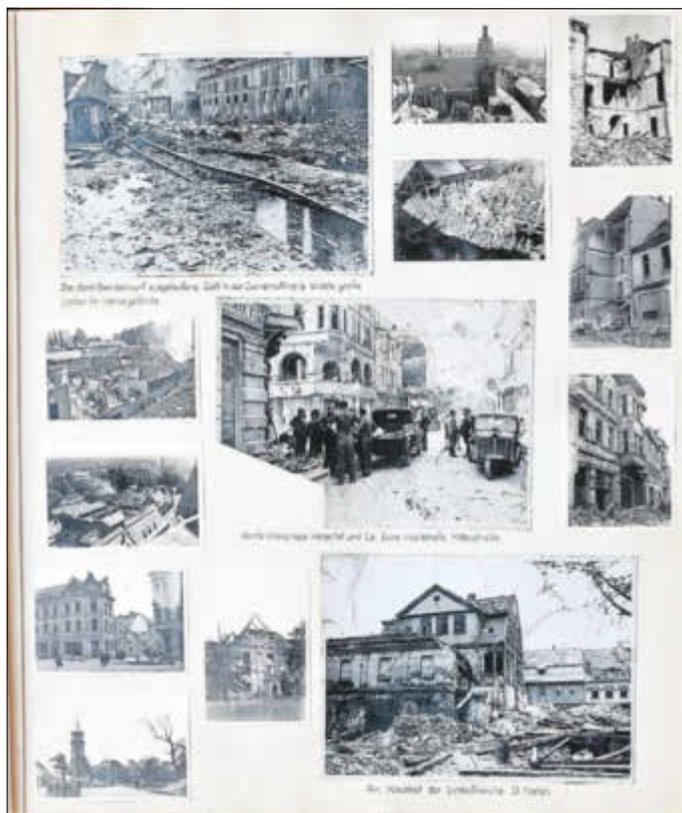
und als Archivale des Monats März im Archivzentrum Dessau zu sehen.

Archivale des Monats März 2020 (ab 2. März):

Fotoalbum „Luftkrieg über Dessau“ von Siegfried Allner
Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-1024

Web: www.stadtarchiv.dessau.de

Öffnungszeiten: Mo. 9 – 17 Uhr, Di. 9 – 19 Uhr, Mi./Do. 9 – 17 Uhr



Neue Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins

„Diesseits. Der besondere Planet.“ – Jusche Fret
Eröffnung am 6. März, 18.00 Uhr

Dauer: 6. März - 18. April 2020, Mittwoch – Samstag 14.00 – 17.00 Uhr im Kunst-Raum22, Askanische Straße 22, 06842 Dessau

Jusche Fret, in Leipzig geboren, lebt dort als Illustratorin/Zeichnerin/Grafikerin.

Beeinflusst durch ihre 1. Afrikareise 1984 zeigt sie uns eine Welt, die wir alle noch nie gesehen haben – ein Kosmos surrealer Legendenanfänge, Geschichten, die einen Moment zeigen, doch nicht erzählt werden,

jedenfalls nicht zu einem Schluss hin, ein überirdisches Terrain, in dem sich die Größenunterschiede drastisch verschieben und wo es möglich ist, dass ein Liebespaar, Fische fangend, auf einem Seerosenblatt verharrt, wo, von Schönheit und Fantasie getragen, Tiere mit menschlichen Köpfen durch die Gegenden streifen bzw. Menschen agieren, die sich in animalischer Gestalt fortsetzen: spätestens bei dieser schlichten ersten Sicht werden wir an die Gesellschaft der Mythen erinnert, an antike, besonders griechische Vermischungen organischer



Stammbäume verschiedenster Gattungen, also zum Bei-

spiel Pegasus oder den stolzen Pferdemenchen.

Aus Kultur und Bildung

Goethe, Napoleon und die Romantik

Im Herbst 1808 treffen die Imperatoren Napoleon I. und der russische Zar Alexander I. in Erfurt zusammen. Goethe ist leitend an den Vorbereitungen beteiligt. Anfang Oktober erhält er eine Audienz beim Kaiser. Ein Jahrzehnt später veröffentlicht Goethe eine Art „Aide Mémoire“, bei dem es um den fachlichen Diskurs zwischen „Romantikern“ geht. Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft lädt am Samstag, dem 21. März, um 15 Uhr zu einem Vortrag in das Landeskirchenamt der Evangelischen Landeskirche Anhalt, Friedrichstraße 22, ein. Der Germanist Prof. Helmut Schanze aus Aachen wird an diesem Nachmittag seine Ansichten zu „Goethe, Napoleon und die Romantik“ darstellen. So wird darüber berichtet, dass auch Napoleon selbst an einem Roman gearbeitet hat, der

„Werther“ war sein Vorbild. Die „Wahlverwandtschaften“ erscheinen 1809 und Goethe gibt darin eine Antwort auf die „Romantik“ der literarischen „Imperatoren“ und die Fragen Napoleons. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Nähere Informationen unter www.anhaltische-goethegesellschaft.de.



Radreise-Vorträge im Kiez-Kino

Im März veranstaltet der ADFC Dessau eine dreiteilige Radreise-Vortragsreihe im Kiez-Kino in der Bertolt-Brecht-Straße 29. Die Vortragenden sind dabei keine routinierten "Radreiseprofis", sondern Urlaubs- und Freizeitradler, die von ihren großen und kleinen Fahrradabenteuern berichten und die Zuschauer so das besondere Reisegefühl ihrer Radtouren miterleben lassen.

Jeweils Freitag-Abend um 19.00 Uhr, Unkostenbeitrag: 4 €

13.03.: Georgien-Armenien, Thoralf Krahl

Thoralf Krahl startete in Georgien, fuhr durch Weinbaugebiete und über den Gebirgszug des Kleinen Kaukasus bis in die Hochebene.

Weiter führte ihn seine Tour nach Armenien. Ausgiebig konnte er dabei Land und Leute und nicht zuletzt die kulinarischen Qualitäten dieser Region kennenlernen.

20.03.: Nordkap-Portugal, Frank Lorenz

Nachdem der Dessauer Frank Lorenz 2018 über seine Tour vom Bodensee zum Nordkap berichtete, folgt nun sein Reisebericht "Vom Nordkap in Norwegen zum Westkap in Portugal". Eine Bikerreise durch 10 Länder. Eine Herbstreise durch Europa.

27.03.: Italien Mezzogiorno, Dietmar und Siggie Schulz

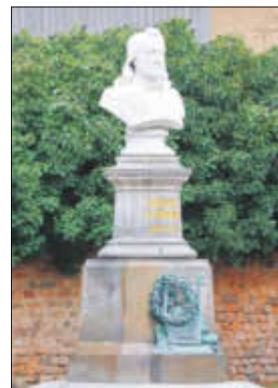
Viele Radreisen führen Dietmar Schulz und seine Frau Sigrig durch Italien. Ob vom Brenner nach Venedig, durch die Po-Ebene oder von Florenz über Rom, Neapel, Messina nach Palermo - überall gibt es viel zu entdecken: grandiose Landschaften, Architektur aus mehreren tausend Jahren, gastfreundliche Menschen und gutes Essen. Die Reisen von Florenz nach Palermo halten einige Herausforderungen bereit. Die Abruzzen, der Aspromonte und der Ätna verlangen den Berlinern einiges an Kondition ab.

Volkshochschule Dessau-Roßlau
 Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

Lesen und Schreiben für Erwachsene	02.03.2020	16:00 Uhr
Seniorencomputerclub	04.03.2020	09:00 Uhr
Französisch Einstieg	05.03.2020	17:00 Uhr
Spanisch Einstieg	09.03.2020	18:00 Uhr
Word - Textverarbeitung	09.03.2020	17:15 Uhr
Tai Chi - Einsteigerkurs	10.03.2020	17:00 Uhr
Smartphone Fotografie+Bildbearbeitung	12.03.2020	09:00 Uhr
Einsteigerkurs iPhone/iPad	12.03.2020	17:30 Uhr
Feldenkrais®	17.03.2020	19:00 Uhr
Osterfloristik	18.03.2020	16:30 Uhr
Smartphones mit Geräten koppeln	26.03.2020	09:00 Uhr
Digitale Fotografie Fortgeschrittene	26.03.2020	17:00 Uhr
Einführung in das Internet	26.03.2020	09:00 Uhr
Seniorencomputerclub	01.04.2020	09:00 Uhr
Einführung Smartphone & Tablet	16.04.2020	09:00 Uhr
Autogenes Training	16.04.2020	17:45 Uhr
Golfsport-Fitness fürs Leben	19.04.2020	11:00 Uhr

Chorgesang am Schneider-Denkmal

Die Denkmale von Friedrich Schneider und Wilhelm Müller blicken im Stadtpark bereits mit geputzten Häuptern dem großen Ereignis, den „Tagen der Chor- und Orchestermusik“ (20.-22.03.2020) in Dessau-Roßlau, entgegen. Ein Fest, das ganz in der Tradition des eben genannten Komponisten Schneider und des Dichters Müller steht: Menschen mit Musik und



Gesang zu erfreuen. Der Friedrich-Schneider-Chor unter der Leitung von René Mangliers lädt am Freitag, dem 6. März, 16 Uhr in den Stadtpark zur Einstimmung auf das Fest ein. Er wird zum Sprachrohr Friedrich Schnei-

ders, wenn er dessen Kanon „Auf, lasst Gesänge erschallen“ zu Gehör bringt. Anlass ist das an diesem Tage zu begehende 200-jährige Jubiläum der Uraufführung des „Weltgerichtes“, Schneiders erfolgreichstem Oratorium, das richtungsweisend für die Weiterentwicklung dieses Genres war. Der Chor möchte sein Vermächtnis auch weiterhin aufleben lassen und singt aus gegebenem Anlass den zweiten Teil der Nr. 10 des Weltgerichtes: „Chor der Seligen“. Treffpunkt ist das Denkmal Friedrich Schneiders im Stadtpark. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Kulturamt der Stadt Dessau-Roßlau.

Seniorencampus am 10.03.2020, 17.03.2020, 24.03.2020, 02.04.2020, 21.04.2020 und 28.04.2020.

Weitere Kurse unter www.vhs-dessau-rosslau.de.

Aus Kultur und Bildung

Projekte der Musikschule „Kurt Weill“ zum Weill Fest 2020

Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule beteiligen sich mit zwei Veranstaltungen am diesjährigen Kurt Weill Fest. Zum dritten Mal lädt der Förderkreis der Musikschule „Kurt Weill“ e. V. im Rahmen des Festes zum traditionellen Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ ein. Das Konzert findet am Samstag, dem 14. März 2020, um 11.00 Uhr im Rangfoyer des Anhaltischen Theaters Dessau statt. Die Musikschule „Kurt Weill“ der Stadt Dessau-Roßlau mit ihren fast 600 Schülerinnen und Schülern ist bereits seit 1953 ein fester und wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt. Seit 2012 trägt die Musikschule den Namen des in Dessau geborenen Komponisten Kurt Weill.

Jährlich nehmen zahlreiche Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich an den Wettbewerben „Jugend musiziert“ bis hin zum Bundeswettbewerb teil. 2019 waren fünf Dessauer Musikschüler beim Bundeswettbewerb in Halle dabei. Auch diese Erfolge sind ein Beleg für das hohe Niveau der musikalischen Ausbildung und das große Engagement der Lehrer der Musikschule. Das diesjährige Konzert gestalten die Preisträger des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ 2020. Es erklingen Ausschnitte aus ihren aktuellen Wettbewerbsprogrammen. Die Einnahmen des Konzertes fließen in die Anschaffung neuer Instrumente für die Musikschule. Der Förderkreis der Musikschule, der sich 1998



Die Teilnehmer des Konzertes im vergangenen Jahr.

Foto: Musikschule

zur ideellen und materiellen Unterstützung der Arbeit der Musikschule gründete, veranstaltet jährlich das Konzert der Preisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“. Mit einem weiteren Projekt stellt sich der musikalische Nachwuchs zum Weill Fest vor. Die Ergebnisse eines ebenfalls vom Förderkreis initiierten Workshops Jazz, Rock, Pop werden öffentlich

vorgelegt. Das Abschlusskonzert wird unter dem Motto „Swingin' Groove in der Haifischbar“ am 29. Februar, um 20.00 Uhr im Bauhausclub stattfinden. Die Besucher erwartet ein von musikalischer Vielfalt geprägtes Programm mit Überraschungen. Karten für beide Konzerte sind telefonisch nach Verfügbarkeit unter der Nummer 0341 14990900 erhältlich.

Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ gibt es hier an dieser Stelle monatlich ein neues Foto unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“. Diesmal kommt die Zuschrift von Pia Ditscher.

Die **Amsel** (*Turdus merula*) ist die in Deutschland am häufigsten vorkommende Vogelart und gehört zur Familie der Drosseln. Und klar, sie fühlt sich auch auf unseren Stadtwildnisflächen wohl! Die schwarzen Männchen haben orange-gelbe Schnäbel und gelbe Augenringe. Durch die Farbe der Männchen hat die Amsel ihren zweiten Namen erhalten: Schwarzdrossel. Amselweibchen sind mit ihrer durchgängig braunen Farbe vergleichsweise unauffälliger. Während Amseln bis vor 150 Jahren noch vor allem im Wald lebten und recht scheu waren, findet man sie heute häufig nahe der Zivilisation, zum Beispiel in Gärten, wo man vor allem von März bis August ihrem melodischen Gesang lauschen kann:

www.deutsche-vogelstimmen.de/amsel/

Sie fressen gerne Regenwürmer, Schnecken, Spinnen und Insekten, aber auch Früchte und Beeren stehen auf ihrem Speiseplan. Ihre Nahrung suchen sie vor allem auf dem Boden, wo sie sich neben Katzen und Mardern vor allem vor Greifvögeln in Acht nehmen müssen. Amseln kommen in Europa fast flächendeckend vor, nur ganz im Norden und im äußersten Südosten findet man sie nicht. Auch in Teilen Nordafrikas und Asiens fühlt die Amsel sich wohl. Bei uns brütet sie in der Regel dreimal im Jahr, manchmal sogar noch häufiger. Während der Brut verteidigen Männchen und Weibchen ihr Revier gegen Rivalen, außerhalb der Brutzeit sind Amseln aber eher soziale Vögel, die man zum Beispiel beim Baden mit mehreren Artgenossen beobachten kann. Schlagzeilen hat die Amsel in letzter Zeit vor allem wegen des Usutu-Virus ge-

macht, das durch die Hausmücke *Culex pipiens* übertragen wird: Im Sommer hat das aus Südafrika eingeschleppte Virus in Deutschland ein Amselsterben ausgelöst, das die Vorjahre in seinem Ausmaß übertroffen hat. Zahlenmäßig wird das Virus den Amselbeständen in Deutschland aber bisher nicht gefährlich: Diese sind weiterhin wachsend.



Foto: Christoffer Lange-Kabitz

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen für Interessierte, spezielle Umweltbildungsangebote für Kinder und mehr über das Projekt erfahren Sie gern bei den Landmeisterinnen des Förder- und Landschaftspflegevereins Biosphärenreservat „Mittelbe“ e. V., Johannisstraße 18 (Schwabehaus), 06844 Dessau, Tel. 0340 2206141, E-Mail: info@mittelbe-foerdereverein.de. Ergänzende Umweltbildungsangebote hält der Museumspädagogische Dienst im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Rahmen der Ausstellungsbegleitung „Stadt gibt's hier natürlich“ bereit, Tel. 0340 5168433, E-Mail: mdd@dessauweb.de.

Aus Kultur und Bildung

Tag der offenen Tür und Frühlingsfest an der Waldorfschule

Die Waldorfschule in Dessau wurde nach einem Jahr Vorbereitung von einer Gemeinschaft aus Eltern, Pädagogen und engagierten Dessauern in Zusammenarbeit mit der Waldorfschule Halle gegründet. Die Schule nahm im August 2019 den Betrieb mit den ersten 22 Schülern in einer 1. und einer 3. Klasse auf. In den kommenden Jahren wird sie dann Schü-

lern von der ersten bis zur 13. Klasse Platz bieten und alle staatlichen Abschlüsse bis zum Abitur ermöglichen. Am **28. März 2020** öffnen wir, von 11 bis 16 Uhr, unsere Türen und laden alle interessierten Familien und Freunde ein, unsere Schule kennenzulernen und den Frühlingsbeginn mit uns zu feiern. Es wird Führungen durch die Schule geben, Bastel- und Spielan-

gebote für die Kinder und einen kleinen Frühlingsmarkt mit Kaffee und Kuchen. Ebenso laden wir alle Eltern, die Interesse haben, ihr Kind im Sommer 2021 an unserer Schule einzuschulen, herzlich am **2. April 2020**, von 15 bis 16 Uhr, zum Kennenlernen ein. Ihr Kind wird in einer Schnupperstunde einen Einblick in den Unterricht an der Waldorfschule erhalten und

Sie haben Gelegenheit, im kleinen Rahmen unsere Schule kennenzulernen und Ihre Fragen zum Schulalltag und zur Waldorfpädagogik zu stellen. Hierfür ist eine Anmeldung unter lichthild@waldorfschule-dessau.de erforderlich. **Kontakt:** Freie Waldorfschule Dessau, Chörauer Straße 37, 06847 Dessau-Roßlau; E-Mail: hallo@waldorfschule-dessau.de

Bilderbuchsonntag für Familien mit Kindern in der Bibliothek

Vorhang auf! Hereinspaziert! Wie wäre es, den Sonntagnachmittag in der Bibliothek zu verbringen?

Eltern oder Großeltern mit Kindern oder Enkelkindern im Alter von 3 bis 6 Jahren können zum Familienausflug in die Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau starten.

Am 29. März, von 14 bis 18 Uhr, gibt es dort für kleine und große Besucher ein abwechslungsreiches Programm rund ums Bilderbuch.

Die Bibliothek möchte zum einem auf die Vielfalt der Bilderbücher aufmerksam machen, aber auch informative, spielerische und besondere Bilderbuchelebnisse anbieten.

Die Auswahl ist groß und aus über 4000 Bilderbüchern das Richtige zu finden nicht immer leicht.

Es gibt an diesem Nachmittag viele Stationen mit kleinen Aktivitäten, bei denen man die Welt der Bilderbücher neu entdecken und sich zum Lesen oder Vorlesen ermuntern lassen kann. Außerdem ist es möglich, sich beraten zu lassen, sich gemeinsam Bücher anzusehen, sich zu informieren, ausgiebig zu stöbern und zu spielen.

An diesem Sonntag kann, wer möchte, natürlich auch ausleihen.

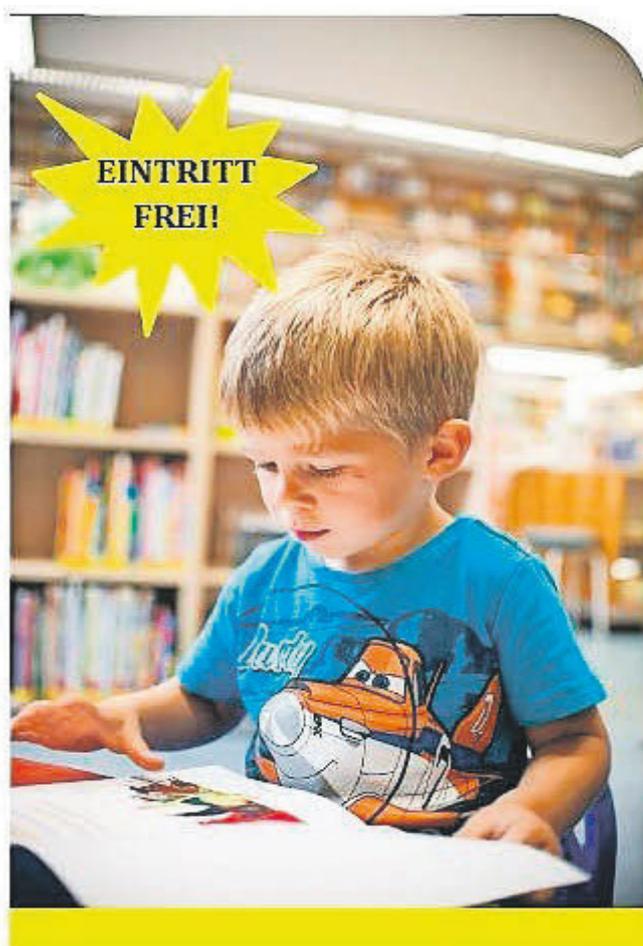
Besonderes Vorleseerlebnis ist um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr das Erzähltheater „Die dumme Augustine“ nach dem Bilderbuchklassiker von Otfried Preußler.

15.00 Uhr zeigt der Kinder- und Jugendzirkus Raxli Faxli jede Menge Kunststücke, dabei wird nicht nur zugehört, sondern man darf auch mitmachen.

Um 16.30 Uhr reist Clown Dudel-Lumpi mit Musik, kleinen, spannenden Geschichten, Bewegungsliedern und viel Klamauk um den Erdball. In seinem Gepäck sind eine Vielzahl von Instrumenten, wie Mandoline, Banjo, ein ziemlich feuchtes Akkordeon oder eine explodierende Trompete.

Wer träumt nicht einmal davon, wie ein Akrobat auf einem Seil zu balancieren? Am Sonntag ist es möglich! Neben dieser Aktion gibt es Spielspaß mit Laufdosen, witzige Fotorequisiten und beim Glücksrad kleine Preise zu gewinnen.

Mit dabei ist die Frühförderstelle DiFA. Sie bietet Beratung, Information und Mitmachaktionen an. Der Förderverein der Bibliothek und der Kooperationsverbund „Frühe Bildung – Frühe Chancen“ unterstützen das Programm; der Eintritt ist frei.



BILDERBUCHSONNTAG

unterstützt vom Förderverein der Bibliothek

29. März 2020
14 bis 18 Uhr
Hauptbibliothek



ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI
DESSAU

Aus Kultur und Bildung

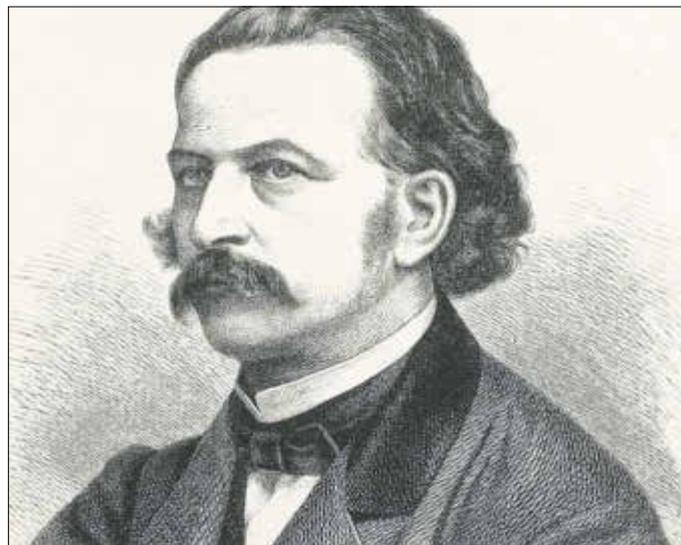
Matinee zu Theodor Fontane im Wörlitzer „Eichenkranz“

Die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V. lädt am Sonntag, den 22.03.2020, um 11.00 Uhr zu einer Matinee im Saal des historischen Gasthofes „Zum Eichenkranz“ in Wörlitz herzlich ein. Herr Prof. Dr. med. habil. Hans-Dieter Göring spricht zum Thema „Auf den Spuren von Theodor Fontane im heutigen Bundesland Sachsen-Anhalt“.

Der Apotheker, Schriftsteller, Dichter, Theaterkritiker und Journalist Theodor Fontane, dessen 200. Geburtstag die literarische Welt am 30. Dezember 2019 beging, war ein reisefreudiger Mann. Während mit seiner Person in erster Linie seine England- und Frankreichbesuche sowie die „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ assoziiert werden, sind seine Aufenthalte auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalts einem breiterem Publikum weniger präsent.

Im Vortrag geht es um Fontanes Aufenthalte in der Region des heutigen Sachsen-

Anhalt im Zusammenhang mit seinem literarischen Schaffen. Exemplarisch werden Inhalte einiger Romane dargestellt und mit den re-



alen Einzelschicksalen der historischen Vorbilder, die bis in unsere Zeit hineinreichen, verglichen. Es wird auch über das Verhältnis Fontanes zu seinen Zeitgenossen berichtet, die ihn intellektuell und künstlerisch beeinflusst haben und Kon-

takte zu Verlagen ermöglichten. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die frühen Freundschaften des 21-jährigen Theodor

Fontane zu den beiden nahezu gleichaltrigen Friedrich Max Müller und Wilhelm Wolfsohn. Der aus Dessau stammende Friedrich Max Müller war damals Student der Philosophie und Philologie und Spross zweier bedeutender Familien. Mit Max

Müller verband Fontane eine lebenslange Freundschaft, auch als dieser später Professor für Indologie in Oxford geworden war.

Wilhelm Wolfsohn, den Fontane im Leipziger Herwegh-Klub kennen gelernt hatte, traf er später in Dessau wieder. Wolfsohn hatte Kontakte Theodor Fontanes zu dem in Dessau ansässigen Moritz-Katz-Verlages vermittelt.

Während seiner Aufenthalte auf dem Gebiet des Sachsen-Anhalts traten schon einige Charaktereigenschaften Fontanes deutlich hervor, wie auch psychische und physische Leiden, die ihm zeitlebens Probleme bereiteten. Die musikalische Einstellung zu dieser Matinee gestaltet die Soloharfinistin der Anhaltischen Philharmonie Christine Schreiber mit Schülern der Musikschule „Kurt Weill“.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung zur Teilnahme unter der E-Mailadresse info@gartenreich.info gebeten.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.

z. B. Bürger-Reporter-Berichte.

lb localbook.de

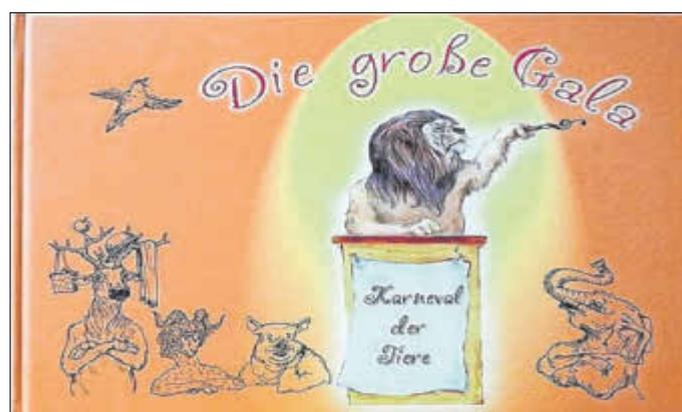
Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel unter artikel.localbook.de

Karneval der Tiere

Am 23. März beginnt um 19.00 Uhr in der Dessauer Thalia-Filiale im Rathaus-Center die Lesung mit Christine Rammelt-Hadelich und Olaf Rammelt aus ihrem neuen Buch „Karneval der Tiere - Die große Gala“. Die Autorin wird aus ihrer unterhaltsamen schwungvollen

Vers-Geschichte lesen und der Zeichner dazu seine ganzseitigen fein gezeichneten Illustrationen auf eine große Leinwand projizieren. So können die Zuhörer gleichzeitig Texte und Bilder genießen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 0340 260800.



Aus Kultur und Bildung

Machen Sie mit beim Offenen Singen am 21. März 2020

Zu den Tagen der Chor- und Orchestermusik vom 20.-22. März 2020 kommen über 40 Chöre und Orchester nach Dessau-Roßlau. Aber dieser Chor wird mit Sicherheit der größte von allen sein. Denn ganz Dessau-Roßlau ist eingeladen, mitzusingen! Lieder und Kanons von traditionell bis beschwingt stehen auf dem Programm. Noten lesen können muss man dafür nicht, sondern einfach mitmachen. Wer also bei dem Auftaktkon-

zert des Musikfestivals am Freitagabend, den 20. März Lust bekommt, selbst Musik zu machen, der ist herzlich eingeladen, das zu tun. Das Offene Singen unter der Leitung von Marcel Dreiling findet am 21. März 2020 um 17.30 Uhr an der Marktplatzbühne vor dem Rathaus statt. Sollte es regnen, wird die Veranstaltung ins Trockene verlegt.

In diesem Chor darf jeder mitmachen, der Freude am Singen hat.

Foto: Bertram Maria Keller



42 Konzerte an einem Abend bei der Nacht der Musik am 21. März 2020



Der Übersichtsflyer mit allen Konzerten liegt an den Spielorten in der Innenstadt und bei der Tourist-Information Dessau aus.

Rund 1.000 Mitwirkende und über 20 Stunden Livemusik – und das alles bei freiem Eintritt! In der Nacht der Musik am 21. März 2020 ist die ganze Bandbreite der Amateurmusik in Dessaus Innenstadt zu hören. Von A wie a cappella bis Z wie Zupfmusik ist für jeden Geschmack etwas dabei. In dieser Nacht schläft niemand, es ist gefühlt die ganze Stadt auf den Beinen.

Die Nacht der Musik wird um 19.00 Uhr zentral in der Petruskirche eröffnet und ab 20:00 Uhr zusätzlich auch im Hörsaal des Umweltbundesamtes, in der Musikschule „Kurt Weill“, in der Propsteikirche St. Peter und Paul, in der Johanniskirche, im Café Hilde, im Bauhaus Museum Dessau, im Alten Theater, in der Marienkirche und in der Georgenkirche fortgesetzt. An jedem dieser zehn Spielorte folgen

auf 30 Minuten Konzert immer 15 Minuten Pause, in der man zum nächsten Ort wechseln kann (aber natürlich nicht muss). Aus über 40 Angeboten wählt das Publikum so sein individuelles Wunschprogramm. Bis kurz vor elf ist an allen zehn Spielorten Musik. Ab 23:00 Uhr finden sich die Akteure und Fans, die dann noch nicht genug haben, zum Ausklang mit „open end“ im Bauhaus Museum Dessau zusammen. Der Eintritt ist überall frei. Solange freie Plätze verfügbar sind, bleiben die Saaltüren geöffnet. An einzelnen Spielorten sind außerdem Speisen und Getränke erhältlich. Allein bei der Nacht der Musik wirken 34 verschiedene Vokal- und Instrumentalensembles mit. Die Akteure stammen aus zehn verschiedenen Bundesländern. Dabei überwiegt das Land Sachsen-Anhalt, aber es

sind auch Musikerinnen und Musiker aus Sachsen, Thüringen und dem Saarland, aus Berlin, Brandenburg und Niedersachsen und sogar aus Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz dabei. Einen musikalischen Schwerpunkt setzen im Instrumentalbereich die Zupforchester. Darüber hinaus sind unterschiedliche Bläserformationen zu hören, klassische Sinfonieorchester und „Weltmusik“. Im Vokalbereich dominiert die klassische Chormusik mit sehr vielfältigen Programmen. Aber auch der angesagte A-cappella-Pop verschafft sich bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik mit drei Gruppen deutlich Gehör. Bei diesem vielfältigen Angebot in der Nacht der Musik hat das Publikum die Qual der Wahl. Insgesamt 10.000 Kombinationsmöglichkeiten sind denkbar.

Bundespräsident verleiht höchste Ehrung im Festakt am 22. März 2020

Im Anhaltischen Theater werden am 22. März 2020 um 11.00 Uhr die höchsten Auszeichnungen des Amateurmusizierens verliehen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Ministerpräsident Reiner Haseloff persönlich werden im Rahmen des Festakts die jeweils erste Zelter- und Pro-Musica-Plakette des Jahres 2020 verleihen.

Aber auch musikalisch ist der Festakt hochkarätig besetzt. Vier Spitzenensembles treten auf und zeigen das hohe Niveau der Amateurmusik. Der Eintritt ist frei. Eine kostenfreie Reservierung bis 15. März 2020 ist jedoch erforderlich. Informationen dazu bietet der veranstaltende Bundesmusikverband Chor & Orchester unter www.tcom2020.de an.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier beim Festakt 2018. Foto: Heiko Rhode

Aus Kultur und Bildung

Tino Eisbrenner live im Schwabehaus

Der Schwabehaus e. V. präsentiert im März den ost-deutschen Singer-Songwriter TINO EISBRENNER mit seinem neuen literarisch-musikalischen Programm zu seinem Buch "Das Lied vom Frieden". Am 28. März, um 20 Uhr können die Besucher einen inspirierenden Abend mit kulinarischer Umrahmung erleben.

Eisbrenner wurde mit seiner damaligen Band „Jessica“ und dem Lied „Ich beobachte Dich“ 1984 über Nacht zum Star in der DDR.

Heute ist er einer der vielseitigsten und produktivsten Künstler unseres Landes. Ob als Solist, mit Band oder in Kooperation mit anderen Musikern, als Lyriker oder Schriftsteller - Eisbrenner schlüpft in viele Rollen und am Ende steht immer ein

höchst anspruchsvolles Produkt. Dass für einen Songschreiber, der sich mit Überzeugung für eine bessere Verständigung zwischen Westeuropa und Russland ausspricht, nicht nur Blumen gestreut werden, erfährt man hier. Aber vor allem beschreibt Tino Eisbrenner Erlebnisse und Eindrücke, die er auf seinen Musik-statt-Krieg-Tourneen gemacht hat. Russland, Georgien, Belarus, Polen, Tschechien und die umstrittene Krim hat er viele Male mit Musik bereist und dabei interessante Menschen und deren Sicht auf das Leben, die Heimat, ihre Geschichte und auch auf Deutschland kennengelernt. Eisbrenner spickt seine Lesung mit vielen Liedern und gibt dem Publikum im Anschluss auch die Mög-



lichkeit zum Thema ins Gespräch zu kommen. Einlass ist um 19.00 Uhr. Karten gibt es über schwa-

behaus@gmx.de oder Tel. 0340 8598823 beim Schwabehaus e. V. in der Johannisstraße 18.

Sonderführungen zu Kurt Weill im Johannbau

Sonntag, 1., 8. und 15. März 2020, jeweils um 11 Uhr

„Kurt Weill und Dessau“

Sonderführungen von Margot Schoch und Karin Weigt

Die Führung widmet sich den Kinder- und Jugendjahren Kurt Weills, seinen Beziehungen zur jüdischen Gemeinde, dem Dessauer Theater sowie dem anhaltischen Herzogshaus.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung unter Telefon 0340 2209612 oder an der Kasse im Johannbau.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Kinder- und Jugendzirkus braucht Hilfe

Der Kinder- und Jugendzirkus des K.I.E.Z. e. V. „Raxli Faxli“ bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, mit zirkuspädagogischen Angeboten gefördert und gefordert zu werden. Dieses Angebot erreicht junge Menschen aus allen Stadtteilen, allen Schulformen und allen sozialen Schichten unserer Doppelstadt Dessau-Roßlau. Es hat sich ein Zirkusensemble gebildet, welches regelmäßig Auftritte in Des-

sau-Roßlau und Umgebung durchführt. Zum Transport der Laufkugeln, der Ein- und Hocheinräder, der Akrobatikmatten, der Rola-Bolas und diverser anderer Zirkusrequisiten benötigt das Zirkusprojekt einen Kleintransporter. Oft wurde bisher einer privat ausgeliehen. Dies kann jedoch kein Dauerzustand bleiben, zumal inzwischen bereits 18 Anfragen für Auftritte im Terminkalender 2020 des Zirkusprojekts stehen. Weitere 8 Anfragen für Mit-

machzirkus-Angebote und der zweiwöchige Stadtpark-Sommerzirkus kommen hinzu, zu denen u.a. ein kleines Zirkuszelt, eine Seilanlage und Jongliermaterial transportiert werden müssen. Deswegen sucht der Kinder- und Jugendzirkus „Raxli Faxli“ Unterstützer, welche entweder die Anschaffung eines „Zirkusmobils“ ermöglichen oder ein solches dauerhaft zur Verfügung stellen. Aber auch andere Spenden sind herzlich willkommen. Wir

freuen uns auf Ihre Unterstützung und sind gern bereit, Ihr nächstes Firmenevent durch einen Auftritt von uns zu bereichern. Der K.I.E.Z. e. V. ist als gemeinnütziger Verein zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt. **Kontakt:** Axel Weiß, 0178 3027080 oder direkt im Zirkusraum im Dessau Center im Obergeschoss, rechts neben „Ryf“.

Der Kinder- und Jugendzirkus

Aus den Vereinen / Verschiedenes

MUSIK MACHT ZUKUNFT

BENEFIZKONZERT

ZU GUNSTEN DES
KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENSTES



29.02.2020

BEGINN: **19:30 UHR** | UNKOSTENBEITRAG:
EINLASS: **19:00 UHR** | **15 EUR (SPENDE)**

GOLFPARK DESSAU | JUNKERSTR. 52 | 06847 DESSAU



**GROSSE BIKERAUSFAHRT
AM 26. APRIL 2020**



Spurensuche auf dem Grünen Dach Europas

Multivision von Berndt Fischer,
Nürnberg

Mittwoch, 4. März 19.00 Uhr
Hörsaal des
Umweltbundesamtes Dessau



Üblicherweise weisen

Umweltverbände auf Missstände hin. Die Multivisionsschau „Spurensuche auf dem Grünen Dach Europas“ tut das nicht. Sie führt uns die Schönheit der Natur vor Augen, wie wir sie im Bayrisch/Böhmischen Wald finden können. Naturfotografie der Extraklasse öffnet dem Betrachter das Auge und auch das Herz für den Schatz des Naturreichtums an Flora und Fauna in einer Region, die bedingt durch den „Eisernen Vorhang“, der Europa geteilt hatte, lange Zeit fast unberührt geblieben ist von menschlichen Einflüssen. Hier konnte Natur sich ungestört und reich entfalten. Inzwischen ist dieses größte zusammenhängende Waldgebiet Europas beiderseits der Grenze mit dem Status eines Nationalparks geschützt. Berndt Fischer nimmt den Betrachter mit auf eine Reise durch die Jahreszeiten in den magischen Wald mit seinen heimlichen Bewohnern in Seen, Mooren, Wiesen und auf Bäumen.



Kreisgruppe Dessau
Kontakt: 0340 87118291

Eintritt: frei



Black White Cats treten in Orlando an

Für die Mitglieder der Black White Cheerfamily des SV Dessau 05 steht im März ein besonderer Höhepunkt an: Fünf Mädchen der „Black White Cats“ haben sich für die „UCA Allstar Championship“ in Orlando am 14. und 15. März 2020 qualifiziert. Neben den normalen Kategorien, in denen 12 bis 25 Sportler ein Programm vorführen, kann im Wettkampfbetrieb des Cheerleadings auch ein Groupstunnteam in einer extra Kategorie antreten und in einer Minute eine Abfolge von Stunts zeigen. Die „Top Cats“, bestehend aus Lara Kröhs, Natalie Römer, Ella Mura, Saskia Romero und Amelie Kube,

sind solch ein Stunnteam, welches schon an Deutschen Meisterschaften und auch an offenen Championships erfolgreich teilgenommen hat. Die Mädchen sind zwischen 17 und 21 Jahre alt und schon seit vielen Jahren im Verein und selbst als Übungsleiter aktiv. Orlando ist das Mekka der Cheerleadergemeinschaft. Dort gegen die ganz großen amerikanischen Teams anzutreten, ist der Traum eines jeden Cheerleaders. Die Mitglieder der Black White Cheerfamily fiebern mit den Top Cats mit und werden deren Zeit in Orlando gespannt verfolgen.



Aus den Vereinen / Verschiedenes

ausgiebig, üppig	US-Goldmünze	▼	Lederart	▼	Zeitmesser	▼	Vorname der Palmer	große Eile
▶	▼	○7	▼	○5				▼
▶				poetisch: flache Wiesen- gelände	▼		Bewohner einer Ruhrstadt	
Funktions- ver- fahren	○9	das An- sehen einer Person	▼	helle eng- lische Biere	▶			
Sprach- forscher	▶				○3			
▶			Not- signale	▼		Ermitt- lungs- büro		dt. Rund- funk- sender (Abk.)
Gesell- schaft für Musik- rechte	Gruppe chemi- scher Elemente	▼	Hoch- gebirge in Süd- amerika	▶			○4	
Wurm- tier	▶				englisch: Ende	▶		
▶			überein- stim- mend	▼	Fluss durch Gerona (Span.)	▶		
Ab- schie- ds- wort		geschlos- sener Haus- vorbau	▶	○2				griechi- scher Kriegs- gott
▶	○6				ehem. Berliner Sender (Abk.)	▼	Kurort an der Lahn (Bad ...)	▼
Gold- minen- anteil		Vogel- brut- stätten	○8					
▶				Geheim- gericht	○1			
Mietauto mit Fahrer		Kau- werk- zeug	▶					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie das Lösungswort per E-Mail an amtsblatt@dessau-rosslau.de oder auf dem Postweg an Stadt Dessau-Roßlau, Pressestelle, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau.

Zu gewinnen gibt es eine Führung durch das Dessauer Rathaus mit anschließender Turmbesteigung.

Der Gewinner kann bis zu 14 Personen dazu einladen.

Einsendeschluss ist der 4. März 2020.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lesung im Rathaus-Center

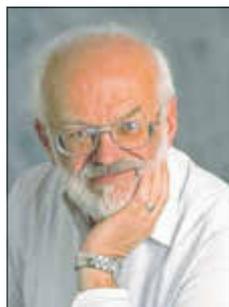


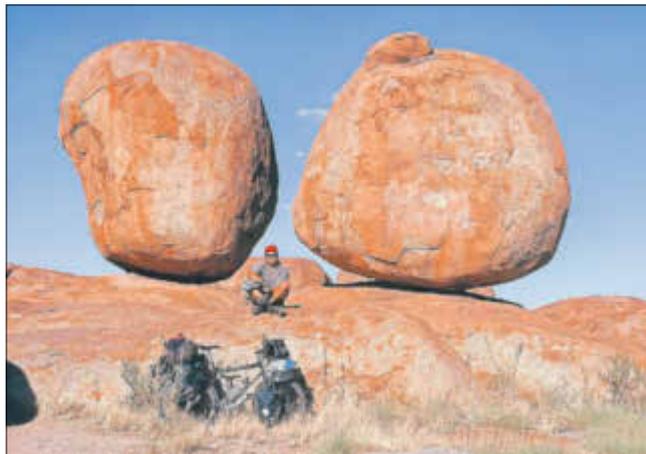
Foto: privat

Am 17. März, um 18.30 Uhr, stellt der Österreicher Hans Bäck seinen neuen Roman "Stahl, Seide, Sog & Druck" vor.

Ganz herzlich eingeladen sind alle Dessau-Roßlauer in die Thalia-Buchhandlung im Rathaus-Center Dessau.

Der Eintritt ist frei.

„Rundherum - Geschichte einer Weltreise“



Der Abenteurer Thomas Meixner aus Wolfen berichtet in einer Dia-Show über seine atemberaubende Weltreise, die ihn mit seinem Fahrrad durch 35 Länder auf fünf Kontinenten führte. Er kurbelte exakt 98.951 km rund um den Globus. Dabei suchte er nicht immer die Postkartenidylle, sondern radelte oft auf einsamen Strecken fernab der Touristenpfade. Am 22. März, um 17.00 Uhr im „Cadillac“ in der Askanischen Straße 152 kann man den Weltenbummler persönlich kennen lernen. Karten sind im „Cadillac“, Tel.-Nr. 0170 3114994, erhältlich. Infos auch unter: www.thomasmeixner.de. Foto: Meixner



39. Dessauer KinderKleiderBörse

- Organisiert von Eltern für Eltern -

ALLES rund ums Kind vom **BABY** (Gr. 50/56) bis zum **TEENAGER** (Gr. 170/176)

Am Samstag, den **14. März 2020**

von **09:00 bis 12:30 Uhr**

Im Saal der Freien evangelischen Gemeinde
Marienstraße 34 in Dessau



**Annahme und Verkauf von Kinderkleidung
für Frühling und Sommer**

Außerdem:

Umstandsmode, Kinderwagen, Roller, Lauf- und
Fahrräder, Auto- und Fahrradsitze, (Reise-)Betten,
Babywannen

und vieles mehr ...



Mit Umkleidekabine!

Vergabe der Verkaufsnummern ist am Donnerstag,
den **05. März 2020 von 19:00 bis 21:00 Uhr** unter **0340 / 2164446**

Abgabetermin der zu verkaufenden Sachen ist am Freitag,
den **13. März 2020 von 14:30 bis 17:00 Uhr** (Nur mit Verkaufsnummer!)



Aus den Vereinen / Verschiedenes

Zwei Dessauer Vereine blicken positiv in die Zukunft

Zur Vorgeschichte: Mit der Bildung des Rehsumpf-Vereins und den dortigen Aktivitäten auf dem Gelände in den Jahren 2018 und 2019 kam es zu Spannungen mit dem direkten Nachbarn, dem Anglerverein Dessau e. V., welcher Besitzer des Gewässers Rehsumpf ist. So wurde jedenfalls in der örtlichen Presse mehrfach berichtet.

Die Mitglieder beider Vereine waren von der Berichterstattung wohl eher verwundert und konnten vermeintliche Probleme auch kaum nachvollziehen. Wie auch im wahren Leben passiert es also, dass man übereinander, aber nicht miteinander spricht.

Das sollte und konnte keine Grundlage für nachbarschaftliches Handeln sein. Im November 2019 kam es daraufhin zu einem Treffen zwischen Vorstandmitgliedern beider Vereine. Ohne Tagesordnung kam man schnell ins Gespräch.

Es gab dabei keine richtungweisenden Absprachen, aber die Erkenntnis, dass es in einigen Punkten nur verschiedene Betrachtungsweisen gab und im Übrigen die Nachbarn nette Leute sind. Der Entwurf einer Duldungsvereinbarung sollte in der Fol-

ge die gemeinsame Nutzung des Gewässers Rehsumpf, konkret der dort befindlichen Badestelle, für beide Seiten vernünftig regeln. Ende Januar 2020 fand ein zweites Treffen von Vorstandsmitgliedern beider Vereine statt. In entspannter Atmosphäre wurde die Diskussion vom November fortgeführt. Die Duldungsvereinbarung war vom Tisch. Stattdessen setzen wir jetzt auf eine freundschaftliche Zusammenarbeit beider Vereine, geprägt von Respekt, Achtung und Verständnis. Man wird sich gegenseitig über bevorstehende größere Aktivitäten informieren (z.B. Gruppenangeln oder Veranstaltungen des Rehsumpf-Vereins), um diese bei eigenen Aktivitäten zu beachten. Auch Aktivitäten, wie z.B. ein gemeinsames Vereinsfest oder ein Jugendanglercamp, sind angedacht. Das Vereinsgelände des Rehsumpf-Vereins bietet dafür ideale Voraussetzungen in Verbindung mit den direkt angrenzenden Angelgewässern. Der Dissens ist also Vergangenheit. Wir schauen gemeinsam in die Zukunft.

Elisabeth Kremer, Rehsumpfverein, und Hanno Schulz, Pressesprecher Anglerverein e. V.

Kinder- und Familien-Fahrrad-Demo

Unter dem Motto: „Platz da für die nächste Generation“ für die nächste Generation“ Dessau e. V. und der ADFC Dessau am 22. März zu einer Kinder- und Familien-Fahrrad-DEMO ein.

An diesem Wochenende werden überall in Deutschland kleine und große Menschen mit dem Fahrrad für kinderfreundliche und lebenswerte Städte demonstrieren – Städte, in denen Kinder sich selbständig und sicher mit dem Fahrrad bewegen können. Die Kundgebung beginnt um 14 Uhr vor dem Bauhaus Museum

Dessau mit königlichem Rollen über den roten Teppich, DEMO-Plakat gestalten und Informationen. Um 15 Uhr starten alle Kinder und Erwachsenen in kinderfreundlichem Tempo zu einer 4 Kilometer langen Runde um die Innenstadt zurück zum Bauhaus Museum. Der motorisierte Verkehr stoppt und die Straßen sind erfüllt vom Klang der Fahrradklingeln, guter Laune und „Mit's Rad NATÜRLICH“!

Weitere Informationen: www.kinderaufsrad.org, www.twitter.com/adfc_dessau, www.spielplatzini.de

Zuchtschau des Deutschen Teckelklubs

Am 21. März, ab 11 Uhr, führt die Ortgruppe Halle-Saale im Landesverband Sachsen-Anhalt des Deutschen Teckelklubs gegr. 1888 e. V. eine Dackelzuchtschau durch. Dafür stehen wieder Gebäude und Gelände des Kultur- und Heimatvereins Kleinkühnau in der Hauptstraße 185 zur Verfügung. Dackelbesitzer können ihren Liebling gegen Entrichtung einer Meldegebühr von der Zuchtrichterin bewerten

lassen. Mitzubringen sind Impfausweis sowie, wenn vorhanden, die Ahnentafel. Auch kann man sich an diesem Tag zu allen Problemen, wie Erziehung, Fütterung, Gesundheit usw., beraten lassen.

Die Dackelzuchtschau ist aber auch eine Veranstaltung für die ganze Familie, um eine der beliebtesten Hunderassen kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein.

Puppen-Bären & Modellbauausstellung
 Dessauer Puppenklub & Modellmanufaktur
 04.04. 2020 10-18 Uhr / 05.04. 2020 v. 10-15 Uhr
 Marienkirche, 06844 Dessau, Schloßstr. 3

Unsere Puppenbären in aus Sonenberg repariert ihre Puppen und deren Wertvermittlung kostenlos! Zu sehen sind: Reiterstutzky, alle und neue Puppen, wie Schickelof Käthe Kruse, Teddybären, Kinderwagen, Puppenhäuser und Zubehör und vieles mehr.

Die große Welt in Miniatur Modellbau jugendlicher Art von Flugzeugen, Panzer, Autos, 1 RWK, Figuren Junkers und NAB. Geschichte in perfekter Nachbildung!

Für den kleinen Imbiss, Kaffee und Kuchen ist gesorgt!
 Umlaufbeitrag: 3,- €, Kinder ab 4 Jahre 1,- € Kontakt: dessauer-puppenklub@gmx.de / Tel. 0340/ 6611941



Züchterin Waltraud Seitz mit Zwergdackeldame Jette vom Dachsfelsen, Landesiegerin und Jahressiegerin 2019. Foto: privat

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Kinderkleider-Flohmarkt

Der Kinderkleider-Flohmarkt unter dem Motto

"Alles rund um Baby und Kind"

(Kinderbekleidung Gr. 50-176,

Umstandsbekleidung,

Kinderwagen, Bade- und

Wickelkomb.,

Spielzeug u.v.m.) findet



vom 14. März bis zum 15. März 2020
jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Veranstaltungshaus „OLD KINE“, Hauptstraße 14,
Dessau-Roßlau, OT Kleinkühnau, statt.
Weitere Informationen unter Telefon 0170 3134331.

Jagdgenossenschaftsversammlung Mildensee-Waldersee-Törten

Termin: 24. März 2020, 18.00 Uhr

Ort: „Paschies Bierstube“, Brandhorster Straße 8-10

Tagesordnung: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung - Feststellung der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen - Auswertung des Jagdjahres und der Wildschadensentwicklung - Feststellung der Jagderlöse 2019/2020 - Berichte des Kassenwarts, des Kassenprüfers - Entlastung des alten Vorstandes - Wahl des neuen Vorstandes - Verschiedenes / Diskussion zu allen Tagesordnungspunkten

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nicht öffentlich. Jeder Jagdgenosse, der noch nicht im Jagdkataster erfasst ist, hat den Personalausweis bzw. den Reisepass und zum Nachweis des Flächeneigentums den Grundbuchauszug vorzulegen.

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen als auch der bei der Beschlussfassung vertretenden Grundfläche.

Horst Pätzelt

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Streetz

Termin: 20.03.2020, 19.00 Uhr

Ort: Haus der Vereine, Alte Dorfstraße 20

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit – Bericht des Vorstandes, des Kassenverwalters, der Kassenprüfer und der Jäger – Diskussion – Beschlussfassungen zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenverwalters – Neuwahl des Vorstandes und der Vertreter, Neuwahl von zwei Kassenprüfern – Sonstiges

Um persönliche Teilnahme der Jagdgenossen oder im Verhinderungsfall um die Entsendung eines bevollmächtigten Vertreters wird gebeten.

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Sollnitz

Termin: Freitag, 13. März 2020, um 19.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sollnitz

Tagesordnung: Feststellung Beschlussfähigkeit – Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster – Auswertung des Jagdjahres – Bericht des Kassenwarts und des Kassenprüfers – Auszahlung der Reinerträge – Sonstiges
Anschließend bittet der Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss. Vertretungs- und Empfangsvollmacht bitte nicht vergessen!

Der Vorstand

Jahresversammlung Jagdgenossenschaft Kühnau

(Gemarkung Großkühnau und Kleinkühnau)

Termin: Freitag, 13. März 2020, 19.00 Uhr

Ort: Imbisseeck S. Fahland, Burgrainauer Straße

Tagesordnung: Feststellung Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Verlesen des Protokolls vom 08.03.2019 - Berichte des Vorsitzenden, des Kassenprüfers, des Kassenwarts, der Jagdpächter – Entlastung des Vorstandes - Diskussion und Schlusswort
Jeder Jagdgenosse muss den Personalausweis oder Reisepass sowie einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegen. Bei nichtpersönlicher Teilnahme kann ein Vertreter mit amtlich beglaubigter Vollmacht (Ifd. Kalenderjahr) beauftragt werden.

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Natho

Termin: Freitag, 3. April 2020, 18.00 Uhr

Ort: Natho Heimatverein „Zur Kastanie“

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit – Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster. Bericht des Vorsitzenden, des Kassenwartes und des Kassenprüfers - Beschluss über die Entlastung des Vorstandes - Bericht der Jäger - Sonstiges/Schlusswort
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

Einladung

an alle Mitglieder des ESV „Lokomotive“ Dessau e. V. zur Jahreshauptversammlung 2020 am 25. März, um 19.00 Uhr im Saal des Sportheimes auf dem Sportplatz Dietrichshain

Tagesordnung:

Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters, des Kassenprüfers, der Abteilungen und Sportgruppen - Aussprache über die Berichte und Erläuterung der Änderung der Beitragsordnung - Anträge und Beschlussfassungen - Ehrungen - Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 - Wahl des Vorstandes, des Ehrenrates, der Kassenprüfer - Verschiedenes

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kleutsch

Termin: Freitag, 27. März 2020, 18.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Kleutsch

Tagesordnung: Auswertung des Jagdjahres - Rechenschaftslegung des Vorstandes mit Entlastung - Wahl des neuen Vorstandes - Vorzeitige Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages - Verschiedenes und Anfragen - Beschlussfassung - Auszahlung der Reinerträge
 Vertretungs- und Empfangsvollmachten bitte nicht vergessen.
 Anschließend bittet der Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss.

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Roßlau

Termin: Freitag, 3. April 2020, 19.00 Uhr
Ort: Restaurant unterm Eichenkranz

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Bericht des Vorsitzenden, der Kassenführerin, des Kassenprüfers - Beschluss über die Entlastung des Vorstandes - Bericht der Jäger - Sonstiges / Schlusswort - Gemeinsames Essen

Der Vorstand

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Sportbad Dessau

Montag

10.00 Uhr – 14.30 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
 15.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

Dienstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
 08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

Mittwoch

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
 08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
 15.00 Uhr – 20.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Donnerstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
 08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
 17.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Freitag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
 08.00 Uhr – 14.30 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
 15.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen
 (17.00 Uhr – 18.00 Uhr 5 Bahnen und Lehrschwimmbecken)

Samstag

06.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen
Achtung: Am Samstag, 7. März, auf Grund einer Veranstaltung von 60.00 - 12.00 Uhr geöffnet!

Sonntag

09.00 Uhr – 17.00 Uhr öffentliches Schwimmen

Achtung: Am Sonntag, 22. März, geschlossen!

***Hinweis: Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmbekken auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbekken und das Planschbekken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.**

Gesundheitsbad Dessau

(Sauna: Tel. 0340 5169471)

Montag: 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen

Dienstag: 06.00 - 08.00 + 12.00 - 21.30 Uhr

Mittwoch: 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag: 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 14.00 - 21.30 Uhr

Sa/So: geschlossen

Achtung: Am Sonntag, 22. März, von 09.00 - 17.00 Uhr geöffnet!

In beiden Schwimmbädern letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Isolieren Sie die Zahlen!

				9	3	2	8	4
			5		8			6
		3	2					1
				3	9			8
	2							7
9			4	6				
	5				4	3		
2			8		6			
6	7	9	3	5				

Isolieren Sie die Zahlen!

3		5				2		1
	7				2	3	4	
	2							6
2				1	5			
5	4				6		9	7
					9	8		3
4							5	
	5	3	8				1	
9		6					4	2

Ebensfeld

Das Tor zum
Gottesgarten



Besondere Orte **ENTDECKEN**

Gaumenfreuden **GENIESSEN**

Schöne Zeit **ERLEBEN**



Tourist-Info
Rinnigstraße 6
96250 Ebensfeld

Telefon 09573/96080
tourismus@ebensfeld.de
www.ebensfeld.de

OBERMAIN·JURA
DER GOTTESGARTEN.



Loggia Sky



Haus Momo



Seehaus



Villa Thormarcon

Haus Peter



Traumurlaub



ENTDECKE

MECKLENBURG-VORPOMMERN - DAS LAND DER TAUSEND SEEN

- Strandnähe
- grüne Umgebung
- Wohlfühl-Atmosphäre
- geräumige & lichtdurchflutete Wohnbereiche
- Parkplatz direkt am Ferienhaus

www.traumurlaub-see.de

E-Mail: info@ferienkontor-mv.de
039932 825201
0178 5319513
Telefon Frau Grzibek



Gesundheit ■ Kultur ■ Familie ■ Abenteuer ■ Erholung
Freizeit und Reisen

Nummer für den Notfall

Anzeige

Was tun bei einem Notfall im Ausland? Wer mit Handy reist, ist auch in fremden Ländern nie ganz ohne Hilfe. Dafür sorgt in der gesamten Europäischen Union die einheitliche Notrufnummer 112. Ganz gleich, ob die Polizei, die Feuerwehr oder ein Notarzt gebraucht wird: Ein Handy genügt, um unterwegs im Ernstfall von fast jedem Ort aus schnell Hilfe zu rufen (Infos zu Mobilkommunikation unter www.izmf.de). Die Nummer 112 verbindet den Anrufer in allen 27 EU-Staaten ohne Vorwahl aus sämtlichen Mobilfunknetzen sowie aus dem Festnetz kostenlos mit der nächstgelegenen Notrufzentrale. Ein Notruf wird im Mobilfunk- und Festnetz immer mit Vorrang behandelt und kann auch dann ohne Extrakosten vom Handy abgegeben werden, wenn das Mobilfunknetz des eigenen Anbieters gerade nicht verfügbar ist. Inzwischen gibt es in den Notrufzentralen vieler europäischer Urlaubsregionen Mitarbeiter, die mehrere Sprachen beherrschen und Anrufern ohne Fremdsprachenkenntnissen weiterhelfen. Wer in einem Notfall die Rufnummer 112 wählt, sollte in jedem Fall Antworten auf die wichtigsten „W-Fragen“ parat haben: Wo ist etwas passiert? Was ist passiert? Wie viele Personen sind betroffen? Welche Verletzungen oder Erkrankungen liegen vor? Bitte nach der Mitteilung niemals gleich auflegen, sondern weitere Rückfragen der Leitstelle abwarten. Weitere Zusatzfunktionen bieten Smartphones für unterwegs. Durch Apps werden sie zum digitalen Experten und Reiseführer. (spp-o)

Das perfekte Geschenk
 Ich liebe Dich
 Auf großer Solotour
Monika Martin
 Sa., 09.01.21 B: 16 Uhr
Marienkirche DESSAU
 VVK: Touristinfo Tel. 0340-2042742 & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach TELAMO

Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 07443/96 62 -0
 Fax 07443/96 62 60

Winterliche Ruhe im Schwarzwald...
Wochenpauschale Halbpension
 vom 2. Februar bis 29. März 2020
 7 Übernachtungen mit Halbpension
 tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
 5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
 1x festliches 6-Gang-Menü
 1x kaltes Vesper
ab 458,-€
zusätzlich 10 % Rabatt
 bei Wochenpauschale vom 2.2. bis 29.3.2020
zusätzlich 10,- € Nachlass
 bei Anreise am Donnerstag oder Freitag
Die kleine Auszeit
 Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obststeller
 1x Kaffee und Kuchen
 1x kleine Flasche Wein
2 Nächte ab 185,-€

Unsere Pluspunkte:
 Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.
 Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
 fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.
Wir freuen uns auf Sie!

Braunmiller!
 06844 Dessau - Rabestraße 10
 Tel. 220 31 31/Fax 220 32 32
 E-Mail: info@braunmiller-bus.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

29 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

02.03.20	Thermalbad Bad Salzungen inkl. 2 Std. Eintritt	29,-
07.03.20	Frauentag auf Burg Hohnstein mit Freddy Quinn Show etc.	53,-
08.03.20	Sorbischer Ostereiermarkt Bautzen inkl. Eintritt	36,-
10.03.20	Polenmarkt Slubice Einkaufsfahrt	24,-
14.03.20 + 04.04.20	Friedrichstadtpalast Berlin VIVID	ab 54,-
17.03.20	Toskana-Therme Bad Sulza inkl. 4 Std. Eintritt	45,-
26.03.20	Weimar mit Bauhausmuseum inkl. Eintritt	46,-
07.04.20	Polenmarkt Slubice Einkaufsfahrt	24,-
07.04.20	Ostermärkte Prag tschechisches Kunsthandwerk	36,-
09.04.20	Historische Ostermesse Leipzig am Alten Rathaus	18,-
09.04.20	Leipzig mit Boottour inkl. Bootsfahrt und Aufenthalt	39,-
10.04.20	Karfreitag Schloss Pillnitz inkl. Parkeintritt	35,-
11.04.20	Ostersamstag 7-Seen-Schiffrundfahrt und Erlebnishof Klaietow	42,-
12.04.20	Ostersonntag Meuselwitz und Leipziger Seenlandschaft ME & Kaffee	65,-
13.04.20	Osternmontag Osterbrunnentour Fränkische Schweiz inkl. Mittagessen	48,-
16.04.20	Halbtagesfahrt Goitzsche mit Schifffahrt und Kaffeegedeck	36,-
16.04.20	Brehna Outlet Center ca. 4 Std. Aufenthalt	17,-
18.04.20	Elbekreuzfahrt Hamburg – Lauenburg, inkl. Frühstücksbüfett	75,-
18.04.20	Tulpenfest Potsdam im Holländischen Viertel	26,-
01.05.20	Flottenparade Dresden historische Raddampfer und mehr	35,-
08.05.20	Hamburg das größte Hafenfest/Einlaufparade	38,-
08.08.20	Hanse Sail Rostock Traditionssegler und mehr	35,-
11.10.20	Zwiebelmarkt Weimar	31,-
4 Tage: 22.03. - 25.03.20	Wellness an der Ostsee Hotel Neptun Warnemünde	359,-
4 Tage: 05.04. - 08.04.2020	Tulpenblüte in Holland - Keukenhof	539,-
5 Tage: 10.04. - 14.04.2020	Ostern in Trentino – Südtirol	415,-
4 Tage: 19.04. - 22.04.2020	Imst in Tirol – Frühling in den Bergen	419,-
5 Tage: 09.04. - 13.04.2020	Osterfahrt ins Blaue	479,-
8 Tage: 15.05. - 22.05.2020	Flusskreuzfahrt auf der Seine Paris bis zur Atlantikküste	1.799,-
6 Tage: 26.07. - 31.07.2020	Geburtstagsfahrt ins Blaue	589,-
5 Tage: 12.08. - 16.08.2020	Mit dem Donaudampfer von Passau nach Wien	679,-
	bis 06.03.2020 Sparpreis nur	659,-
6 Tage: 23.08. - 28.08.2020	Urlaub in Kärnten im Strandhotel Burgstaller	739,-
	bis 06.03.2020 Sparpreis nur	679,-
9 Tage: 03.10. - 11.10.2020	London & Südengland Cornwall und Land's End	1.399,-
7 Tage: 31.10. - 06.11.2020	Kroatiens schönste Küste – Dalmatien mit Dubrovnik	799,-
	bis 06.03.2020 Sparpreis nur	699,-
4 Tage: 01.11. - 04.11.2020	Timmendorfer Strand – Ostsee ****Hotel Maritim	399,-

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de.
 Aktuelle Reiseangebote 2020 kostenlos anfordern!

Aus dem Sport

Dessau Juniors Cup führt Tradition lebhaft fort

Neuer Name, neue Qualität, neuer Sieger? Nicht ganz – sehr viel war neu beim 26. Internationalen Hallenfußballturnier der U11-Junioren um den „Dessau Juniors Cup“ in der Anhalt Arena Dessau. Jahrelang hat sich das Turnier als „Allianz-Cup“ in Deutschland, Europa und der ganzen Welt einen Namen gemacht. Die 26. Auflage, erstmals unter dem neuen Namen, war wie gewohnt nicht nur mit nationalen Topteams, wie FC Bayern, Borussia Dortmund, Schalke 04, sondern auch mit einigen internationalen Vertretern, wie Austria Wien, Tottenham Hotspur, Feyenoord Rotterdam und FC Utrecht bestückt.



Foto: Anhalt Sport

Der FC Utrecht spielte ein überraschend starkes Turnier. Niemand hatte die Gäste aus dem Nachbarland wohl auf dem Zettel. Sie erreichten das Finale am Sonntag und trafen dort auf den Berliner Hauptstadtclub Hertha BSC.

So stellte sich auch im Finale noch die Frage nach einem neuen Sieger?! Die Berliner gaben die Antwort mit einem 2:1-Finalsieg und verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr. Aus regionaler Sicht spielten der Hallesche FC und Dynamo Dresden ein gutes Turnier. Sie setzten sich in schwierigen Gruppen am Samstag durch und sorgten u. a. dafür, dass Borussia Dortmund und Tottenham Hotspur überraschend vorzeitig ausschieden. Nachdem es

im vergangenen Jahr Werder Bremen, Hannover 96 und dem FC Schalke 04 so ging, zeigt das Turnier, dass die Qualität der auswärtigen Mannschaften immer weiter zusammenrückt.

Bei den sechs Dessau-Roßlauer Teams spürte man die Nervosität, aber auch Vorfreude. Der SG Empor Waldersee gelang Samstagfrüh gegen Eintracht Frankfurt der erste eigene Treffer.

Auch Germania Roßlau netzte bei der 1:5-Niederlage gegen den Halleschen FC. Germania Roßlau, Tus Kochstedt, der Dessauer SV 97 und der SV Dessau 05 und Empor Waldersee rangierten jeweils auf dem 5. Platz ihrer Gruppe. Die

SG Blau-Weiß Dessau/Repichau konnte die Gruppenphase als Vierter beenden, da man das Derby gegen Waldersee mit 3:0 gewann.

Dennoch waren am Ende auch alle Dessau-Roßlauer Trainer, Familien und vor allem Kinder glücklich. Sie feuerten am Sonntag ihre Gastkinder aus den Bundesligateams an, die sie über das Wochenende beherbergt hatten.

Wieder entstanden neue Freundschaften, völlig egal aus welchem Land, welcher Gesellschaftsschicht, welcher Religion die Junior-Spieler entstammen. Es zählte nur eins, die Leidenschaft am Fußball, die manche Menschen wieder näher

zueinander gebracht hat. „Das ist schon toll zu sehen, wie schnell sie sich anfreunden und auch die Kinder der Proficlubs einfach noch Kinder sind“, erklärte Julian Bittner, Trainer der 05er U11, die den FC Bayern, Hertha BSC und Austria Wien beherbergte, „es war wieder ein tolles Erlebnis für alle.“ Turnierdirektor Ralph Hirsch von Anhalt Sport bedankte sich schlussendlich noch bei allen Mitwirkenden: „Dieses Turnier könnte man so nie und nimmer auf die Beine stellen, wenn es die Ehrenamtlichen in den Vereinen, die im Organisations-Komitee kräftig mitwirken, die Ehrenamtlichen im KfV Anhalt sowie die Familien, Helfer, Partner und Sponsoren nicht geben würde.“

Aus dem Sport

Boris Becker zu Gast: Einen Weltstar ganz hautnah erleben

So einen Abend hat es in Dessau noch nicht gegeben. Ein Weltstar aus dem Sport diese Klasse konnte man in der Bauhausstadt bisher noch nicht live erleben. Aufgrund dieser Einzigartigkeit wird es auch ein langer, ausschweifender, ganz besonderer Abend – von 19 bis 23 Uhr in einem einzigartigen Ambiente, verfeinert mit kulinarischen Leckerbissen, leckeren Getränken, und das eben alles mit Boris Becker „hautnah“.

Boris Becker ist sechsfacher Grand-Slam-Gewinner, dreifacher Wimbledon-Sieger, Olympiasieger im Doppel 1992 in Barcelona mit Michael Stich, er gewann in seiner langen Karriere insgesamt 49 Titel im Einzel und 15 Titel im Doppel.

Er ist der jüngste Wimbledon-Sieger in der Geschichte des wohl bekanntesten Tennisturniers der Welt und einer der bekanntesten deutschen sowie weltweiten Sportler aller Zeiten. Aktuell ist Boris Becker seit 2017 „Head of the Men's Tennis“ beim Deutschen Tennis Bund und damit quasi Bundestrainer der Herren.

2017 war die Veranstaltungsreihe „Anhalt Sport trifft Legenden“ parallel zu vielen Sportevents sehr erfolgreich ins Leben gerufen worden. So waren bisher unter anderem Jens Weißflog, Heike Drechsler, Hans Meyer und Ede Geyer, Henry Maske, Jürgen Croy und Ulli Wegner zu Gast.

Doch der nächste Gast setzt schon nochmal neue Maßstäbe, und es ist einfach großartig, dass Boris Becker für Dessau und diese Veranstaltung gewonnen werden konnte. Aufgrund dieser besonderen Bedeutung wurde auch ganz bewusst das For-

EIN ABEND MIT BORIS BECKER



aus der Reihe
ANHALT
SPORT e. V.
trifft Legenden

TALK

mit dem
WELTSTAR
und
kulinarischem
VIER
GÄNGE
MENÜ

Bestellungen
info.dessau@radissonblu.com
0340/2515144

Dienstag | 31. März 2020 | 19 bis 23 Uhr

Radisson Blu Hotel Dessau

Tickets 220,00€ (inkl. 4-Gänge-Menü & Aperitif)

mat ergänzt und erweitert, sodass in der Tat ein hochinteressanter, langer Abend mit einem 4-Gänge-Menü und vielen Episoden, Eindrücken und sicherlich noch nie gehörten Anmerkungen von Boris Becker zu erleben sein wird: am Dienstag, 31. März 2020, von 19 Uhr bis 23 Uhr, im Radisson Blu Hotel Fürst Leopold Dessau.

Am Ende des Abends erhält jeder Gast die Möglichkeit, einen Tennisball von Boris Becker persönlich signieren zu lassen, um damit die perfekte Erinnerung von einem unvergesslichen Abend mit nach Hause zu nehmen. Premium-Partner dieser Veranstaltung sind das Autohaus peter in Dessau, Medimax Electronic GmbH

Dessau und das Radisson Blu Hotel Fürst Leopold. Die Veranstaltung ist auf 150 Besucher begrenzt. Das Ticket für den Abend kostet 220,00 €, inkl. des 4-Gänge-Menüs & Aperitif. Tickets sind im Radisson Blu Hotel erhältlich sowie per Bestellung unter +49 340 2515 144 oder per E-Mail an annett.woche@gchhotelgroup.com.

Aus dem Sport

Anzeige

 **Sparkasse Dessau** und  **präsentieren**

LEICHTATHLETIK

ANHALT 2020



INTERNATIONALES MEETING

MITTWOCH, 20. MAI 2020

PAUL-GREIFZU-STADION DESSAU

18:30 UHR

www.anhalt-sport.de

TICKETS:
TICKETMASTER.DE
+ VVK-STELLEN



 **Mitteldeutsche Zeitung**

**EINEN TAG VOR HIMMELFAHRT,
MITTWOCH WELTKLASSE LEICHTATHLETIK
IM STADION FEIERN, DONNERSTAG WEITER FEIERN!**



Pflegeberatung, Entlastungsleistung, Hauswirtschaft, Grundpflege, Verhinderungspflege, medizinische Versorgung nach SGB V

AUSBILDUNGSBETRIEB
seit 2006

Tagespflege „An der Milchbar“

- täglich Seniorengymnastik
- Kegelbahn für Rollstuhlfahrer
- Ausflüge in die Umgebung
- ergotherapeutische Behandlungen
- gemeinsames Kochen und Backen und vieles mehr

Tagespflege „Landei“

- Alltag auf dem Bauernhof
- Umgang mit Kleintieren
- Ausflüge in die nähere Umgebung
- Im „Märchenwald“ Erinnerungen wecken
- Miteinander Kleine und Große (Besuche an Kitas der Umgebung)

Roßlauer Tagespflege

- Ein Ort ... mit mediterranem Flair
- der zum Verweilen im Strandkorb einlädt
 - des Miteinanders füreinander
 - der Individualität
 - für Gleichgesinnte und Andersdenkende

Für Patienten mit Pflegegrad 1-5 und als Entlastung für pflegende Angehörige.

Askanische Straße 113
06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 24080405

Hauptstraße 128 · 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 95157
Bürozeiten: Montag - Freitag 7:00 - 16:00 Uhr

Luchstraße 19 (über dem MVZ Roßlau)
06862 Dessau-Roßlau · Telefon: 034901 540178
geöffnet: Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr

E-Mail: kontakt@pflege-service-diessner.de · Web: pflege-service-diessner.de

Servicewohnen mit integrierter Tagespflege (6 h täglich)



Stellenmarkt

Die richtige Kleidung

Anzeige

Wer zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen ist, stellt sich die Frage: Was ziehe ich bloß an? Angemessen ist die Kleidung dann, wenn Sie damit das Unternehmen, für das Sie sich bewerben, repräsentieren könnten, zum Beispiel auf einer Tagung oder bei einem Kunden. Überlegen Sie sich frühzeitig, ob Sie die passende Kleidung schon im Schrank hängen haben oder erst noch besorgen müssen und überprüfen Sie Ihre Bekleidung auf einen ordentlichen Zustand (Flecken, fehlende Knöpfe, Knitterfalten). Wichtig ist in jedem Fall, dass Sie sich in der Kleidung wohlfühlen, denn das merkt man. Absolute „No Go’s“ sind für Herren karierte Sakkos, weiße Socken oder Motiv-Krawatten und für Frauen Miniröcke, durchsichtige Blusen und Spaghettiträger-Tops. Übertreiben Sie es nicht mit Düften, Make-up und Schmuck und seien Sie einfach ganz natürlich. Denn wer sich wohl fühlt in seiner Haut, kommt auch besser an.

Restaurantfachkräfte / Servicekräfte auch ungelernt gesucht.

Teilzeit und Vollzeit nach Vereinbarung
Übertarifliche Bezahlung / Trinkgeld und Zuschläge.

Bewerbungen an: georgengarten@t-online.de
oder **Restaurant & Café Am Georgengarten**
Heinz-Röttger-Straße 16 · 06846 Dessau-Roßlau

Wir suchen ab sofort zur Festeinstellung

Melker/-in und Fütterer/-in

Wir bieten:

Schichtarbeit mit Tag- und Nachtschicht (kein geteilter Arbeitstag) mit garantierten freien Wochenenden in einem jungen Team, betriebliche Altersvorsorge ist selbstverständlich.

Wir erwarten:

Zuverlässigkeit, Liebe zum Tier, auch Neu- und Quereinsteiger möglich

Bewerbungen bitte schriftlich an:

Quellendorfer Landwirte GbR
OT Quellendorf
Molkereistraße 6
06386 Südliches Anhalt
Tel.: 03 49 77 / 40 60



BERUF & FAMILIE?

MIT EINEM TEILZEITJOB IM REISELAND IDEAL!

Stellen in Köthen und Aken als ...

TOURISMUSKAUFFRAU/-MANN

Wir bieten Ihnen Sicherheit durch einen unbefristeten Arbeitsvertrag, mit überdurchschnittlichem Gehalt und individuell abgestimmten Arbeitszeiten.

UNSER REISELAND TEAM FREUT SICH AUF VERSTÄRKUNG!



Reiseland Frömmigen GmbH
Weintraubenstr. 31, 06366 Köthen

Telefon 03496 502115

E-Mail bewerbung@schiffs-urlaub.de

GLEICH BEWERBEN!



Stadteingang Ost

Die Entwicklung des Stadteingangs Ost ist schon seit Jahren im Innenstadtentwicklungs-konzept, im Masterplan Innenstadt und 2017 in der Bewerbung zur Landesgartenschau festgeschrieben.

Den im letzten Jahr begonnenen öffentlichen Bürgerdialog dazu durfte ich als Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung und Verkehr aktiv begleiten. Am 12. September begann das Dialogverfahren zur Entwicklung dieses Projektes mit einem öffentlichen Bürgerdialog, gefolgt am 1. Oktober durch einen Expertendialog zur Präzisierung der Aufgabenstellung. In dieser Phase konnten sich Bürgerinnen und Bürger für die Teilnahme an der Entwurfsworkstatt bewerben, um die Entwicklung „ihres“ Stadteingangs aktiv mitzubestimmen und mitzugestalten.



Die Anfang November stattgefundene Entwurfsworkstatt war ein voller Erfolg mit einer sehr aktiven Beteiligung und Zusammenarbeit von Bürgern, Anwohnern, Fachleuten der Stadtverwaltung, Planungsbüros, Architekten und vielen anderen mehr. Es war unwahrscheinlich interessant zu sehen, wie einfach und manchmal doch kompliziert es war, die verschiedenen Ambitionen und Interessenlagen zusammenzubringen. Wer mit Skepsis an dieses Arbeitswochenende herangegangen ist, wurde spätestens zur Präsentation der drei Entwürfe eines Besseren belehrt, denn diese hatten alle drei eine hervorragende Qualität.

Nun war es an den drei Planungsbüros, diese Entwürfe in aussagekräftige Präsentationen umzuwandeln und am 23.01.2020 in der gut gefüllten Marienkirche der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch hier gab es nochmals viele sehr gute Hinweise und Anregungen aus der Bevölkerung. Abschließend tagte dann am 24.01.2020 die Jury zu diesen Entwürfen und entschied sich letztendlich, das Beste aus allen drei heraus zu filtern und entsprechend als Empfehlung für die weitere Arbeit auszusprechen.

Und so freue ich mich, dass wir zukünftig in jeder Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung und Umwelt das Thema „Stadteingang Ost“ auf der Tagesordnung haben, um den Prozess der Entwicklung auch weiterhin aktiv zu begleiten, so dass die Bürgerinnen und Bürger alsbald die ersten Resultate sehen können. Lassen Sie uns gemeinsam einfach #malmachen, ohne den begonnenen Prozess durch große Diskussionen wieder zu behindern! Unser Vorschlag ist es, mit der Neugestaltung des Muldufers umgehend zu beginnen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei den begleitenden Büros Kaufmann und complan und beim Baudezernat für die aktive und effektive Begleitung dieses Prozesses.

Beleuchtung der Radwege Kochstedt

Wir haben uns im letzten Jahr auf die Fahnen geschrieben, nur noch Projekte anzuschieben und in den Haushalt aufzunehmen, die wir auch umsetzen können. Hier geht es um die Beleuchtung

der Radwege von Kochstedt zum Zoberberg und von Kochstedt zum Städtischen Klinikum. Ich weiß nicht, das wievielte Mal ich schon über die nicht vorhandene, dringend notwendige und lange gewünschte und geforderte Beleuchtung der Radwege in Kochstedt schreibe. Aber ich weiß, dass wir die Mittel dafür im Haushalt haben und ja, ich weiß auch, dass die Personaldecke in einigen Ämtern nicht so gut aussieht, aber was man anfängt, das muss man auch zu Ende bringen.

Nachdem wir als Fraktion die Mittel bereits im Haushalt 2019 beantragt und bewilligt bekommen hatten, wurde das Projekt zur Umsetzung in die Stadtpflege gegeben. Die notwendigen „Test-Lampen“ standen ja schon einige Zeit und so erwartete man, dass es ja bald losgehen könnte. Zum Ende des letzten Jahres erfuhren wir dann, dass die Umsetzung nicht wie geplant im Jahr 2019 stattfinden wird, dass es an Kapazitäten mangelt, jedoch aber definitiv Anfang des Jahres 2020 stattfinden wird. Nun jedoch musste ich jüngst erfahren, dass die Umsetzung dann doch nicht mehr durch die Stadtpflege erfolgt, sondern wieder durch das ohnehin schon überlastete Tiefbauamt. An dieser Stelle fehlt mir das Verständnis! Deshalb habe ich den Oberbürgermeister in der letzten Stadtratssitzung gebeten (aufgefordert), hier endlich Klarheit zu schaffen und die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates voranzutreiben, denn den Nutzern der Radwege, und das sind nicht wenige, kann man dieses Vorgehen nicht erklären.

Ihr Eiko Adamek

Gelungener Schildbürgerstreich

Wie viele Dessau-Roßlauer war auch ich überrascht über die Ausweisung von Parkflächen in der Askanischen Straße. Hier wird die Straße von zwei auf eine Fahrbahn eingeengt. Hiermit sollen Ersatzparkplätze für die nun als Fußgängerzone ausgewiesene „kleine“ Kantorstraße geschaffen werden. Kein Vorwegweiser weist auf den Fahrbahnwechsel hin. Dies hat in den vergangenen Wochen schon einige Autofahrer verunsichert und zu mehreren Unfällen geführt. Ich hoffe, dass in absehbarer Zeit zumindest eine bessere Beschilderung erfolgt, um auf die Gefahrenstelle hinzuweisen.

Kreuzung Mildensee

Immer wieder ist zu beobachten, dass gerade Autofahrer auf der B 185 in Richtung Dessau an der Mildenseer Kreuzung die Ampel missachten und auch noch bei Rot mit hohem Tempo weiterfahren. Da neben Autofahrern besonders auch Fußgänger und Radfahrer gefährdet sind, die aus den Ortslagen Mildensee und Waldersee kommen, hat der Ortschaftsrat Mildensee einen „Rot-Blitzer“ an dieser Stelle vorgeschlagen. Die Unfallstatistik weist hier zwar keinen besonderen Schwerpunkt aus. Allerdings sollte es ja nicht erst schwere Unfälle geben, um etwas an der gefährlichen Situation zu ändern. Hinzuweisen ist hierbei besonders darauf, dass die Kreuzung in den Morgenstunden vor allem von Schulkindern mit ihren Eltern genutzt wird, die in Richtung Grundschule Waldersee unterwegs sind.

Ihr Florian Kellner

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
 Ferdinand-von-Schill-Straße 33
 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
 E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
 Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
 Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
 Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau braucht Entscheidungen

Die Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau ist bei einer Reihe von wichtigen Vorhaben auf Entscheidungen angewiesen, um möglichen Realisierungen näher zu kommen und an Hand realisierter Projekte zu zeigen, welche Potentiale unsere Stadt besitzt und die Lebensqualität in der Stadt spürbar zu verbessern.

Nachdem im Bereich des Johannisviertels insbesondere die Bauprojekte Schill-Straße, Zerbster Straße, aber auch die Johannisstraße und der Albrechtsplatz wegen der fehlenden Neuregelungen zu Straßenausbaubeiträgen vorläufig nicht realisiert werden und später ein Teil der Fördermittel wegen des Auslaufens der Programme nicht mehr zur Verfügung stehen wird, ist die Verwaltung aufgefordert, nach neuen Ko-Finanzierungen zu suchen und entsprechende Anträge zu stellen. Wenn die Landesregierung endlich neue gesetzliche Regelungen zu den Straßenausbaubeiträgen bzw. Kompensierungen der Einnahmeausfälle der Kommunen auf den Weg gebracht hat, muss sofort mit den Realisierungen begonnen werden können.

Ein zweiter Bereich, der Entscheidungen erfordert, ist der Stadteingang Dessau Ost, also das Gebiet rund um Lustgarten, Johannbau und Mühleninsel. Hier hat in den letzten Monaten ein intensiver und in seiner Form beispielhafter Diskussions-Prozess unter breiter Mitwirkung der Bürger stattgefunden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen und die Empfehlungen der Jury sind Ende Januar der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Diese Empfehlungen betreffen einzelne hochinteressante Gestaltungsvorschläge der unterschiedlichen beteiligten Teams für verschiedene örtliche Teilbereiche. Aber es ist von der Jury keine Gesamtumsetzungsstrategie empfohlen worden, die von der Stadtpolitik und der Verwaltung direkt weiterverfolgt werden kann. Deshalb muss in den städtischen Gremien dringend eine Grundsatzentscheidung vorbereitet werden, um ihr schnellst möglich die notwendigen Einzelentscheidungen folgen lassen zu können. Dabei sollte nicht hingekommen werden, wieder so lange zu warten, wie es nach dem Scheitern der Bewerbung für die Landesgartenschau Anfang 2017 bis zur Durchführung des Bürgerdialogs in den letzten Monaten der Fall war. Dieser Bürgerdialog wurde mit Fördermitteln finanziert und von diesen abhängig gemacht. Sollte die Zusage von Fördermitteln für einen solchen Prozess wieder so lange dauern, dann müssen wir auf diese zugunsten zeitnaher Entwicklungen verzichten.

Relativ schnell könnte es bei der Umsetzung des Lösungsvorschlages zu naturnahen Umgestaltung des Uferbereiches des Teams Neue Ufer gehen. Die vorgesehenen Nutzungsangebote würden zu einer hohen Attraktivität des Bereiches führen. Das Leitmotiv „Die Stadt will an die Mulde“ findet sicher breite Zustimmung.

Doch bei der empfohlenen Lösung für den benachbarten Bereich der Straße fangen die Probleme an. Die Jury hat die Empfehlung ausgesprochen, einen einheitlichen Landschaftsraum zwischen Schloßplatz und Mulde zu schaffen und mit einer Tunnellösung für die Mulduferstrandstraße einen barrierefreien Zugang zum Uferbereich zu ermöglichen. Gleichzeitig hat sie empfohlen - wenn eine kurzfristige Reali-

sierung des Tunnels nicht möglich ist - die Entscheidung über die Realisierung dieser Idee in die Zukunft zu verlagern und in der Zwischenzeit bereits die von anderen Teams vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduzierung der Trennwirkung der Straße umzusetzen.

Ich persönlich stelle in Frage, ob dies sinnvoll ist und plädiere für eine zeitnahe Entscheidung über diesen Tunnel. Denn die nachträgliche Realisierung einer solchen großen Tunnellösung würde wahrscheinlich wegen des benötigten Baufeldes sehr viel an neu gestalteten Räumen wieder zerstören und außerdem zu Problemen bei der ebenfalls angedachten Umgestaltung der Ostseite der Askanischen Straße führen.

Ausführlichere Diskussionen sind sicher für den sensiblen Bereich der Gestaltung des Umfeldes des Johannbaues erforderlich. Das betrifft auch die empfohlene Lösung für den Bereich der Marktstraße. Für beide Bereiche ist neben stadtgestalterischen Aspekten vor allem die Frage künftiger Nutzungen zu betrachten. Um über den von der Jury empfohlenen Architekturwettbewerb mit einer qualifizierten Aufgabenstellung entscheiden zu können, ist deshalb auch die in den Gremien des Stadtrates parallel geführte Diskussion des Kulturentwicklungsplanes einzubeziehen, die endlich zu einem Ergebnis geführt werden muss.

Auch an anderen Stellen stehen Entscheidungen an. Die beiden letzten Jahre haben gezeigt, dass insbesondere durch die spürbaren Folgen des Klimawandels zukünftig weitreichende Konsequenzen für die Gestaltung der Grünanlagen erforderlich sind. Schwere Trockenschäden und neuartige, bisher nicht in dieser Dimension aufgetretene Waldschadensbilder erfordern städtisches Handeln. Die vielfältigen Reaktionen von Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass die Stadtklimagestaltung sowie der Erhalt und die Gestaltung von Grünanlagen, Parks und Wäldern eine große Bedeutung für Zufriedenheit, Aufenthaltsqualität und für das Stadtbild haben und dass hier weitergehende Maßnahmen zeitnah erwartet werden.

Wichtig ist deshalb vor allem, dass sich die städtischen Gremien für diese Themen Umsetzungsstrategien vornehmen, die nicht unendlich ausufern, sondern zügige Entscheidungen ermöglichen.

Dr. Jost Melchior
FDP

Kontakt:

DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum - Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2206271
Fax 0340 5168981
fraktion@dessau-alternativ.de

Anhaltisches Theater

Dessau-Roßlau ist stolz auf sein Theater und es bereichert die Kultur. Zugegeben, nicht jeder mag sich mit dem kulturellen Angebot identifizieren, aber das Theater bildet einen kulturellen Höhepunkt unserer Stadt. Die Finanzierung des Theaters muss aber auch von der Stadt Dessau-Roßlau mitgetragen werden. Es sind pro Jahr mehrere Millionen Euro. Gestützt wird es auch vom Land. Aber bedeutend zu wenig! Die Kommune muss hier drastisch entlastet werden. Irgendwann kann es Dessau-Roßlau nicht mehr finanzieren oder es geht zu Lasten anderer wichtiger Projekte. Die AfD-Landtagsfraktion beantragte in 2016 eine höhere Förderung der Theater durch das Land! Es wurde von der Kenia-Fraktion abgelehnt. Die Prämissen werden im Land anders gesetzt. 5 Milliarden (!) gab Sachsen-Anhalt bereits für die Gender-Politik aus.

5 Milliarden für Gender-Politik durch das Land Sachsen-Anhalt

Mit diesem Geld hätten fast alle Kommunen, auch Dessau-Roßlau, entschuldet werden können. Für Rentner und Kinder eingesetzt, kaum auszudenken welche Probleme hätten gelöst werden können. Der Finanzstau der Kliniken in Sachsen-Anhalt beträgt rund 1,5 Milliarden Euro. Hier wäre eine erste wichtige Investition notwendig.

Dessau-Roßlau muss mehr von der Eisenbahn profitieren

Dessau-Roßlau benötigt dringend einen IC-Anschluss nach Berlin. Dieses Thema besprach der Autor am 30.10.2019 in den Geschäftsräumen der NASA (Nahverkehrsservice GmbH Sachsen-Anhalt) in Magdeburg. Insbesondere ging es um den IC61, der jetzt noch aus Stuttgart nach Nürnberg fährt und bei Bedarf nach Leipzig und dort endet. Vorgeschlagen wurde eine Verlegung des IC61 von Stuttgart, Nürnberg, Naumburg über Halle, Bitterfeld, Dessau-Roßlau nach Berlin. Die NASA ist zwar nur für den Nahverkehrsservice zuständig, kann aber dem Bund entsprechende Vorschläge unterbreiten. An diesem Tag wurden vier Schwerpunkte vorgetragen. Der IC61, dann die Wiederbelebung der Heidebahn inklusive Förderung des Eisenbahnvereins Wittenberg, damit der notwendige TÜV der Lokomotiven finanziert werden kann, die zu kurzen Umstiegszeiten in Wittenberg vom Regionalzug aus Dessau-Roßlau in den ICE nach Berlin (meist nur 5 Minuten) und umgekehrt und auch die Wiederbelebung des 2. Gleises zwischen Dessau-Roßlau und Köthen. Die Wiederbelebung des 2. Gleises nach Köthen wurde abgelehnt, obwohl es starken Pendlerverkehr zwischen Dessau und Köthen gibt, alle anderen Punkte versprach man zu prüfen. Dessau-Roßlau ist Oberzentrum mit zwei Weltkulturerbe und dem Umweltbundesamt.

Andreas Mrosek, Fraktionsvorsitzender

Die Rechnung bezahlt wieder einmal der Bürger

Wir durften kürzlich erleben, wie sich die Stadt vehement gegen den Vorschlag eines Großteils der Bürger in Sachen historische Aufwertung des Schlossplatzes gewehrt hat. Jetzt mussten die Bürger aus dem Amtsblatt erfahren, das ganze Ortskerne plötzlich unter Denkmal gestellt werden sollen, mit all ihren erheblichen finanziellen Nachteilen für die Bürger: Also Gebühren bei Anfragen usw., erhöhte Bau- bzw. Sanierungskosten, erhöhte

Versicherungskosten und letztlich dem damit einhergehen Werteverfall ihrer Immobilien. Wer will schon ein Haus kaufen und sanieren, wenn auf diesem strenge denkmalrechtliche Auflagen lasten und die bevorstehenden Sanierungskosten somit unkalkulierbar in die Höhe schnellen? Die Denkmalschutzbehörde nennt dies „Präzisierung der Denkmalausweisung für den Denkmalbereich Kulturlandschaft Gartenreich Dessau-Wörlitz“. Die Ortskerne von Naundorf, Jonitz, Mildensee, Mosigkau und Großkühnau sind also ab sofort „besonders schützenswerte Bereiche“, die „wesentlich für die Entstehungszeit des UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz sind.“ Die betroffenen Bürger sind also über Nacht plötzliche Eigentümer von „Kulturgütern“ geworden. Baumaßnahmen, gleich welcher Art sind nun vorher genehmigungspflichtig, und sei es auch nur wenn „Anhaltspunkte bestehen, dass Kulturdenkmale entdeckt werden.“ Aber schauen wir uns doch diese Ortskerne und neuerliche Kulturgüter am Beispiel von Großkühnau an. Als Beispiel soll hier ein Ortsplan aus dem Jahre 1787 dienen, welcher in die Hauptentstehungsphase des Gartenreiches von ca. 1769 bis 1813 fällt, der Großkühnauer Park mit Weinbergschloss und Kirche bis ca. 1830 vollendet.

Von den 58 vorhandenen Höfen incl. Schloss aus dem Jahre 1787 mussten zwei dem Neubau der Kirche im Jahr 1828 weichen. Weitere 40 Gebäude und Ställe fielen der Hochwasserkatastrophe in der Nacht vom 1. zum 2. April 1845 zum Opfer. Zwischen 1787 und 1877 fielen weitere 16 Häuser in Großkühnau dem Feuer zum Opfer, allein am 21. Juli 1858 holte sich der „rote Hahn“ 5 Gehöfte. Von der alten Bausubstanz aus der Entstehungszeit des Gartenreiches blieb also bis in die heutige Zeit nur wenig erhalten.

Liebe Dessau-Roßlauer, wir alle können stolz auf unser Gartenreich sein, welches uns Vater Franz und seine Nachkommen hinterlassen haben. Viele Familien nutzen alljährlich den Wörlitzer Park, das Schloss Mosigkau oder vielleicht den Kühnauer Park mit Weinbergschlösschen für einen erholsamen Ausflug. Ja, unser Gartenreich trägt zu Recht den Namen UNESCO-Weltkulturerbe. Wenn nun aber in einer Amtsstube ein schwärmerischer Beamter eine schöne Idee hat, ohne dabei die schwerwiegenden finanziellen Folgen für die betroffenen Bürger zu berücksichtigen, so kann diese „Präzisierung der Denkmalausweisung“ nicht einfach so hingenommen werden. Wir wissen nicht, wie sich die betroffenen Bürger aus Jonitz, Naundorf, Mildensee und Mosigkau verhalten werden. Wenn aber die Mitarbeiter der unteren Denkmalschutzbehörde am 17.03.20 nach Großkühnau kommen, um in der dortigen Kirche eine Informationsveranstaltung abzuhalten, also die Bürger quasi vor vollendete Tatsachen stellen, könnte es gut sein, dass dies wohl doch eher ein Gang nach Canossa werden könnte. Das „gallische Dorf“ Großkühnau arbeitet im Moment bereits fieberhaft daran, den Mitarbeitern der genannten Behörde einen „fürstlichen“ Empfang zu bereiten. Erwähnenswert ist auch ein geschichtlicher Hintergrund zum gewählten Ort der Informationsveranstaltung am 17.03.20. Der heutigen neoromanischen Kirche musste im Jahre 1828 eine uralte Kirche weichen, welche um das Jahr 1000 errichtet wurde. Die Großkühnauer, welche ihr altes Kirchlein gern behalten hätten, führten mit Gram ihre Spann- und Arbeitsdienste zum Abbruch ihrer geliebten Kirche und ebenso zum Aufbau der heutigen Kirche durch. Sie weigerten sich aus Protest, aber entschieden, sich an den Kosten für die neue Kirche zu beteiligen. Nach langem Streit mit den Großkühnauern musste der Herzog zähneknirschend das Geld aus seiner eigenen Schatulle nehmen. Ungehorsam gegenüber der Obrigkeit hat also Tradition in Großkühnau. Wir dürfen gespannt sein.

Michael Frisch, Mitglied des Finanzausschusses



Thema des Monats:

Dessau-Roßlau – Die Umweltstadt Geschäftsordnung bremst Sacharbeit

Die Stadtratssitzung am 5. Februar war in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in dreierlei Hinsicht bemerkenswert. Zu Beginn der Sitzung wurde Dessau-Roßlau erneut mit dem European Energy Award ausgezeichnet.

Das ist erfreulich, auch wenn das Ergebnis schlechter als beim letzten Mal war und es nur knapp für die Rezertifizierung reichte. Nüchtern betrachtet, könnten Stadtrat und Verwaltung aus eigenem Antrieb in den nächsten Jahren mehr dafür tun, unsere Stadt in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte zu entwickeln.

Kurz darauf überreichte ein Vertreter der hiesigen Gruppe von Fridays for Future dem Vorsitzenden des Stadtrates eine Petition mit über 900 Unterschriften, die neben allgemeinen klimaschützerischen Aspekten konkrete Ziele für eine zukünftige Umweltstadt Dessau-Roßlau formuliert und die wir als Stadträte ernst nehmen sollten. Die Linke hat sich dem Ziel Umweltstadt Dessau-Roßlau verpflichtet (siehe Amtsblatt Januar 2020).

Unsere Fraktion wollte dazu in der besagten Stadtratssitzung einen Antrag einbringen, nach dem die Verwaltung eine Analyse zu vorhandenen und zukünftigen Flächen für Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Freiflächen und Dächern öffentlicher Gebäude erarbeiten soll. Dezentrale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Bemerkenswert war hier weniger unser Antrag, sondern dass ausgerechnet die Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum-Bürgerliste aus formalen - nicht zwingenden - Gründen dafür sorgte, dass unser Antrag von der Tagesordnung genommen und erst einmal in die Ausschüsse überwiesen wurde. Dadurch wurde die Chance verpasst, direkt bei der ersten Einbringung des Antrags deutlich zu machen, dass dieses Thema ein Querschnittsthema ist, welches neben Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten auch wirtschaftliche, stadtplanerische und natürlich nicht zuletzt soziale Aspekte berührt. Auch wenn wir verstehen, dass jede Stadtratsfraktion ein Grundbedürfnis hat, sich zu profilieren, hoffen wir nun auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den Ausschüssen, um unsere Stadt bei diesem wichtigen Thema weiterzubringen.

Dr. Frank Brozowski, Stadtrat

Nach wie vor Aktuell:

Die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) in Sachsen-Anhalt

Die Landtagsfraktion der CDU hat im November 2019 die Abschaffung versprochen und verschleppt nun die Umsetzung dieses Versprechens wegen angeblicher Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Wenn jemand glaubt, es ist ruhig geworden um die Volksinitiative „FAIRE STRASSE – gemeinsam gegen Straßenausbaubeiträge in Sachsen-Anhalt“, der irrt. Auch wenn die Parteivorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer wegen den Turbulenzen zur Wahl des Ministerpräsidenten von Thüringen am 06.02.2020 in Köthen beim Neujahrsempfang der Kreis-CDU nicht erschien, haben ca. 200 Teilnehmer der Volksinitiative, darunter Mitglieder der Stadtratsfraktion, Mitglieder des Stadtverbandes DIE LINKE und weitere 21 Dessauer Bürger, demonstriert. Die Bürgerversammlung hat vor den Türen des Veranstaltungszentrums am Schloßplatz ihre Chance zum Protest genutzt, um im Gespräch zu bleiben und auf das politische Thema aufmerksam zu machen. Der Wermutstropfen an diesem Tag, die genehmigte Veranstaltung an einem Nebeneingang des Veranstaltungszentrums durchführen zu dürfen und nicht am Haupteingang, zeugt nicht nur von einer Scheu vor demokratischen Kundgebungen, sondern von fehlender Courage, in der Öffentlichkeit Rede und Antwort zu stehen.



Durch die hohe Teilnehmerzahl aus allen Teilen des Landes Sachsen-Anhalt und der medienwirksamen Präsenz im Regionalfernsehen vom MDR Sachsen-Anhalt am gleichen Tag und im Lokalteil der Mitteldeutschen Zeitung von Köthen ist es der Initiative trotzdem gelungen zu zeigen, dass bis zu einer positiven Entscheidung im Landtag zur Abschaffung der Beiträge weiter gekämpft wird. Zu bemerken ist auch, dass die Volksinitiative und ihre Verbündete im Moment dabei sind, den Mangel an ungültigen bzw. fehlenden Stimmen bis zur erforderlichen Höhe von 30.000 zu beheben. Dabei handelt es sich hauptsächlich um unleserliche und/oder unvollständige Angaben. Ich bin davon überzeugt, dass in dieser dreimonatigen Frist die zulässige, gültige Zahl an Unterschriften erreicht wird.

H.-J. Pätzold, Stadtrat

Die Linke, Alte Mildenseer Str. 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau.de

Aus dem Stadtrat

SPD

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor ca. einem Jahr zierte ein Foto die Titelseite des Amtsblattes „Frauen Macht Politik.“ Den Akteuren schien es wichtig zu erinnern, wie weit wir nach 100 Jahren Frauenwahlrecht mit der politischen Einflussnahme von Frauen gekommen sind. Dass es nur wenige geschafft hatten, liegt nicht daran, dass sie etwa nicht so klug, so erfahren wie ihre männlichen Mitbewerber waren, sondern an Strukturen. Meistens werden Frauen auf weniger aussichtsreichen Plätzen gelistet. Und so kam es, wie es kommen musste: von 50 Stadträten sind 9 Frauen. Das ist ein historischer Tiefstand.

Fraktionsvorsitzende sind Männer, in den wichtigen beschließenden Ausschüssen nur Männer, von den Aufsichts- und Verwaltungsräten ganz zu schweigen. Ich würde mir gern vorstellen, dass mit einem höheren Frauenanteil es insgesamt zivilisierter, höflicher, sachorientierter zugehen würde. Der Stadtrat gleicht manchmal eher einem Sandkasten, wo sich Jungs gegenseitig mit Sandkastenförmchen bewerfen und sich gegenseitig ihre Sandburgen zerstören. Das Bild, welches der Stadtrat nach außen gibt, wirkt so wenig einladend für junge, kluge Frauen. Wenn wir heute zwei neue Kindergärten bauen, hat das mit Sicherheit eher mit taffen Frauen an der Spitze der Verwaltung zu tun. Man darf sich da auch nicht blenden lassen von erfolgreichen Ministerinnen auf Bundes- und Landesebene. Frauen werden aus der Politik zurückgedrängt.

Aber nicht nur die Politik vernachlässigt das Potential von Frauen. Die Wirtschaft, die seit Jahren über Fachkräftemangel klagt, hat die Kompetenzen von Frauen nach wie vor nicht erkannt. Dabei belegen zahlreiche vom Stadtrat geforderte Studien und Gutachten, dass das größte Problem in Dessau-Roßlau „*Demographie*“ heißt. Wer attraktiv sein will im Wettbewerb der Regionen, kommt an den Bedürfnissen von Frauen nicht vorbei. Diese gehen dabei weit über einen ordentlich sortierten Schuhladen hinaus. Frauen sind nämlich im Durchschnitt besser ausgebildet als Männer, sie haben die besseren Schulabschlüsse und machen häufiger Abitur. Und trotzdem, und das ist die Herausforderung, ist ihr Anteil in technischen Berufen überschaubar. Gerade in der dualen Berufsausbildung folgen Jungen und Mädchen oft klassischen Rollenmustern. Jungs werden KFZ-Mechatroniker und Mäd-

chen Verkäuferin oder Kauffrau für Einzelhandel bzw. Büro-kommunikation. So ist es seit Jahrzehnten. Trotz Berufsfrüh-orientierung und Girls‘Day. Wir werden nicht umhin kommen, unsere klassische Berufsorientierung auf den Prüfstand zu stellen. Es wird Zeit, dass sich Praktiker dieses Fachs annehmen. Meister und Meisterinnen ihres Handwerkes und ihres Faches.

Dieses dürfte auch eine Aufgabe unserer neuen Jugendberufsagentur sein, alte eingetretene Wege zu verlassen und sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen. In Verantwortung der ihr anvertrauten Jungen und Mädchen und im Interesse der Stadt.

(verantwortlich: Gabi Perl)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesen Tagen tritt die langjährige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau, Frau Sabine Falkensteiner, ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ich möchte mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit über die Jahre bedanken. Mit Frau Falkensteiner hatten viele Frauen in Dessau-Roßlau eine engagierte Fürsprecherin. Für Institutionen, Vereine und Verbände war sie eine kompetente Ansprechpartnerin.

Ich wünsche Frau Falkensteiner für ihren nächsten Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Glück.

Ich hoffe, die Kollegen im Hauptausschuss haben eine glückliche Hand bei der Auswahl der nächsten Gleichstellungsbeauftragten.

Im diesem Sinn wünsche ich uns allen einen guten 8. März 2020.

Gabi Perl

Kontakt:

SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Ingolf Eichelberg
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2303301
E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Aus dem Stadtrat

Ausschusssitzungen

Stadtrat

18. März, 16.00 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

3. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Haupt- und Personalausschuss

4. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

5. März, 16.30 Uhr Städtisches Klinikum, Konferenzraum der Verwaltungsdirektion

Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz

11. März, 16.30 Uhr Feuerwache, Innsbrucker Straße 8

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

12. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Betriebsausschuss DeKiTa

17. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 226

Ausschuss für Finanzen

24. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 226

Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

25. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Jugendhilfeausschuss

31. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Ergebnisse der Entwurfswerkstatt Stadteingang Ost wurden Ende Januar in der Marienkirche der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert und einen Tag später von einem Auswahlgremium bewertet. Neben vielen altbekannten Ideen gab es einige neue Überlegungen, die aber auf wenig Zustimmung stießen. Da wir davon ausgehen müssen, dass der hohe Wohnblock der DWG auf der Westseite des Schloßplatzes und der private Plattenbau auf der Südseite des Platzes stehen bleiben, hätte ich mir im Ergebnis auch Gestaltungsvorschläge für die Fassaden dieser Gebäude gewünscht, die ihre Hässlichkeit bzw. Dominanz „aufhübschen“ bzw. mildern. Leider gab es dazu keinerlei Überlegungen.

Wichtig ist es jetzt, dass umsetzungsorientiert mit den Ideen gearbeitet wird und ohnehin erforderliche Investitionen der Stadt in diese Ideen hinein interpretiert und dann auch umgesetzt werden, damit nicht in ein paar Jahren der nächste Ideenwettbewerb ausgelobt wird.

Dabei sollte auch ein neues Museumskonzept mit allen Museen unter einem Dach und den erforderlichen Arbeitsräumen und Depotflächen kein Tabuthema sein.

Leider haben unglückliche Umstände, fehlender Mut zu Entscheidungen und falscher Umgang mit den Betroffenen bereits zum Scheitern eines weiteren bedeutenden Projektes der Stadtentwicklung, die Ferdinand-von-Schill-Str., geführt. Der unglückliche Umstand für das Scheitern war, dass die Straßenausbaubeiträge auch in Sachsen-Anhalt vor der Abschaffung stehen. Alle Parteien im Landtag haben sich bereits dazu bekannt, allerdings noch ohne Gesetz und Termin. Der falsche Umgang mit den Betroffenen (Anliegern) bestand darin, dass man kostentreibende Ausbaustandards und Ausbauarbeiten den Anliegern aufbürdete und nicht von vornherein dem städtischen Anteil zuordnete. Der fehlende Mut zu Entscheidungen von Politik und Verwaltung bestand darin, dass unser Vorschlag, eine Übergangssatzung bis zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zu beschließen, die die Anliegerbeiträge auf einen zulässigen Höchstwert begrenzt und alle ermittelten Beiträge danach prozentual reduziert, aus Angst vor einer Beanstandung durch das Landesverwaltungsamt keine Beachtung fand.

Mit der Begründung einer Übergangsregelung, dem Hinweis einer bereits jetzt bestehenden Ungleichbehandlung der Bürger in der Bundesrepublik durch das Vorhandensein unterschiedlicher bzw. gar keiner Satzungen in den einzelnen Bundesländern und dem Hinweis, Schaden von der Stadt

durch den drohenden Verlust der Fördermittel abzuwenden und dafür auf einen kleineren Anteil der Anliegerbeiträge zu verzichten, hätten wir gelassen abwarten können, wie sich die Landesverwaltung mit einer Beanstandung lächerlich gemacht hätte.

Mit der Verabschiedung der neuen Geschäftsordnung des Stadtrates in der Sitzung am 05.02.2020 ist es nun möglich und gewollt, dass die Bürger zu den zu behandelnden Themen in den Ausschüssen ihre Meinung einbringen können. Mit den meisten Fraktionen haben wir dieser Regelung zugestimmt, weil wir wollen, dass die Bürgermeinung frühzeitig bekannt und in die Entscheidungen einbezogen werden kann. Genauso sollten wir zukünftig darauf achten, die Beratungsreihenfolge der Vorlagen einzuhalten, d.h., Ortschaftsräte und Stadtbezirksbeiräte, die die Probleme vor Ort am besten kennen, sollten auch zuerst beteiligt werden.

Die Baumaßnahmen am Kornhaus gehen im Jahr 1 nach dem 100-jährigen Bauhausjubiläum ihrem Ende zu. Ob die Anwohner über die gewählte Parkplatzanordnung erfreut sind, möchte ich bezweifeln. Ich hoffe, dass das angepflanzte Grün die Situation in einem Jahr verbessert.

Eine Gefahrenstelle, auf die wir hingewiesen haben, für die Radfahrer, die auf dem Hochwasserwall fahren und die Deichscharte Leopoldshafen queren, ist durch die Asphaltierung des Deichabschnittes beseitigt. Auch im Teilbereich am Kornhaus selbst wurde Asphalt aufgebracht. Wir werden aber weiter fordern, dass die verbliebenen paar hundert Meter vorm Elbpavillon bis zur Deichscharte der Kornhausstraße zu den Schiffsanlegern auch noch asphaltiert werden, um die Gefahren durch den inzwischen freigefahrenen Grobschotter in diesen Bereichen zu beseitigen. Wenn Aken es geschafft hat, die gesamten Deichanlagen vom Fährhaus bis zum Lorf zu asphaltieren, sollte sich Dessau-Roßlau nicht länger bei den internationalen Radtouristen blamieren.

Hans-Georg Otto
Stadtrat

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8507929

Aus dem Stadtrat

Freie Fraktion Dessau-Roßlau



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der ersten Stadtratssitzung 2020 am 5. Februar sind Entscheidungen zu Themen gefallen, die über viele Monate äußerst kontrovers beraten wurden:

Ferdinand-von-Schill-Straße, Einwohnerfragestunde und Amtsblatt.

Fördergelder verschenkt

Eine Umgestaltung der Ferdinand-von-Schill-Straße war lange überfällig. Wird jetzt aber auf unbestimmte Zeit verschoben. Schade.

Denn, wie will man den hoffentlich auch künftig zahlreichen Besuchern des BAUHAUS-Museums erklären, warum sich große Teile der Dessauer Innenstadt noch in derart erbärmlichem Zustand präsentieren? Kopfsteinpflaster und Straßenbahnschienen aus der Kaiserzeit ganz nah am Leuchtturm der Moderne?

Trotz dieses Bedauerns meinen die Mitglieder der Freien Fraktion: Es ist ärgerlich, aber richtig, die Planung der Stadtverwaltung zu stoppen! Die angekündigten exorbitanten Straßenausbaubeiträge, welche die betroffenen Bürger mit bis zu 60.000 € belasten würden, dürfen nicht zugelassen werden. Schon gar nicht vor dem Hintergrund, dass einzelne Bundesländer schon lange keine Straßenausbaubeiträge mehr erheben und zahlreiche Länder folgen werden. Die Schwarzrotgrünen in der Magdeburger Regierungszentrale reden seit Jahren über den Wegfall dieser Beiträge, bieten aber bis heute keine Lösungen an. So werden leider auch in Dessau-Roßlau weiter wichtige städtebauliche Chancen vergeben.

Bürgernähe: Chance bewusst vertan

Mit der aktuellen Überarbeitung der Geschäftsordnung für die Arbeit des Stadtrates, die nach Jahren immer mal wieder erforderlich ist, war die Möglichkeit gegeben, mehr Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeit in die Arbeit von Stadtverwaltung und Stadtrat zu bringen.

Diese Chance wurde leider bewusst vertan. Anstatt mehr Bürgerbeteiligung zuzulassen, zog man die Zügel kräftig an. So wurde aus einer Einwohnerfragestunde eine Einwohnerfragehalbstunde.

Also lediglich 30 anstatt wie bisher 60 Minuten mit der Maßgabe, dass für 3 Fragen je Einwohner von insgesamt 9 jetzt nur noch 3 Minuten erlaubt sind.

Außerdem müssen Fragen jetzt schon am Vortag der Sitzung im Stadtratsbüro eingereicht werden (Stadtrat Schöneemann/Linke forderte sogar 5 Tage Vorlauf! MZ 28.11.2019). Obwohl gesetzlich ausdrücklich zulässig und in anderen Kommunen, z.B. Halle (Saale), schon jahrelang praktiziert, bleiben Fragen zu Punkten der Tagesordnung im Dessau-Roßlauer Stadtrat weiterhin **verboten!**

Gegen diese bürgerunfreundlichen Verschärfungen richteten sich vier Änderungsanträge der Freien Fraktion Dessau-Roßlau, von denen jedoch keine Mehrheit fand. Stadtrat Michael Fricke (SPD) bedauerte das und stellte fest, dass Einwohnerfragen von Stadträten „als Übel“ empfunden werden. Wir bedauern das auch.

Zensur, Meinungs- und Pressefreiheit

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ist sicher aufgefallen, dass seit der Gründung der Freien Fraktion Dessau-Roßlau Amtsblattseiten unserer Fraktion erscheinen, auf denen kein Blatt vor den Mund genommen wird und Missstände, die kritikwürdig sind, offen und wenn nötig, wiederholt angesprochen werden.

Das empfinden wir als Teil unseres Wählerauftrages, dem sich eigentlich kein Stadtrat noch der Oberbürgermeister verschließen dürften.

Warum die Realität anders aussieht, liegt klar auf der Hand: Die kommunalpolitische Berichterstattung durch die Mitteldeutsche Zeitung ist eben nicht unabhängig, sondern oft tendenziell und aus Kostengründen nur einem kleinen Teil unserer Einwohner zugänglich. Das Amtsblatt dagegen erreicht kostenlos jeden Bürger und böte allen Stadträten die Möglichkeit, ungefiltert und unzensuriert über ihre Arbeit zu berichten. Und genau das ist offensichtlich das Problem.

So versuchte OB Kuras, nachdem er die Amtsblattseite der Freien Fraktion vom Juli 2019 (der Autor war der damalige Stadtrat Andreas Hernig) verboten hatte, ein Kontrollorgan, bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden oder dem Stadtratspräsidium, zu installieren, welches die Amtsblattseiten mit ihm zusammen freigibt oder verbietet. Diesem Bemühen hat sich letztendlich die Mehrheit der Stadträte verweigert. Es gibt jetzt zwar ein Pamphlet, was sich „Redaktionsstatut“ nennt und festschreibt, dass **„Unwahrheiten, Beleidigungen, Verstöße gegen die Sitten und Beiträge, die die Verwaltung herabwürdigend“** nicht veröffentlicht werden dürfen. Doch was wahr und unwahr ist, entscheidet weiter allein der Oberbürgermeister.

Ob das im Sinne von Meinungs- und Pressefreiheit ist, überlassen wir dem Rechtsempfinden der Leserschaft. Wenn unsere Amtsblattseite wieder einmal verboten wird, wissen Sie jedenfalls, warum.

AfD-Faschisten im Dessauer Rathaus!?

Peinlich war er, der Auftritt, den Stadträtin Steffi Lemke, die auch im Deutschen Bundestag sitzt, zur letzten Ratssitzung hinlegte. Obwohl nicht auf der Tagesordnung, thematisierte sie die Wahl des thüringischen Ministerpräsidenten, um Wut und Hass gegen die AfD und deren Wähler zu verbreiten. Wir Mitglieder der Freien Fraktion sagen: Es ist infam, alle Bürger, die Kritik üben und/oder anderer Meinung sind, in die rechte Ecke zu stellen und als Faschisten zu stigmatisieren. Unzufriedenheit und Protest sind doch nur das Ergebnis der Politik der gewählten „Volksvertreter“ an den Schalthebeln der Macht.

Wie zum Beispiel die irrsinnige Verschwendung ungezählter Steuergeldmilliarden für: Flüchtlingskrise, Berateraffäre mit Vetternwirtschaft, Mautdebakel, Dieselskandal, Versagen bei Energiewende, Digitalisierung und Kohleausstieg, Beamtenprivilegierung u. a. bei Alters- und Gesundheitsversorgung, Mietpreisexplosion in Großstädten und vieles andere mehr. Anstatt in unserem Stadtrat gegen „Rechts“ zu hetzen, sollten Sie, Frau Lemke, besser im Bundestag an der Lösung der echten Probleme arbeiten.

Hans-Peter Dreibrodt
Fraktionsvorsitzender



Benachrichtigung über die Präzisierung der Denkmalausweisung für den Denkmalbereich Kulturlandschaft Gartenreich Dessau-Wörlitz

mit Neuausweisung von Denkmalbereichen
für die Ortskerne Jonitz, Naundorf (beide Waldersee),
Mildensee und Großkühnau sowie der Neuausweisung
eines Denkmalbereichs Ortslage Mosigkau

Gemäß der §§ 2 und 18 Abs. 2 des Denkmalschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (DenkmSchG LSA) vom 21.10.1991 (GVBl. LSA S. 368 ber. 1992 S. 310), zuletzt geändert am 20.12.2005 durch das dritte Investitionserleichterungsgesetz (GVBl. LSA S. 769), wird mitgeteilt, dass das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (LDA) die fachliche Untersetzung der Denkmalausweisung für den Denkmalbereich Kulturlandschaft Gartenreich Dessau-Wörlitz vorgenommen hat.

Weiterhin hat das LDA die Ortskerne Jonitz, Naundorf (beide Waldersee), Mildensee und Großkühnau sowie die Ortslage Mosigkau als Denkmalbereiche gem. § 2 Abs. 2 Nr. 2 DenkmSchG LSA neu ausgewiesen. Die Eintragung in das Denkmalverzeichnis ist erfolgt.

Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt ist gem. §§ 5 Abs. 2 Nr.1, 2 sowie 18 Abs. 1 DenkmSchG LSA für die Erfassung, Erforschung und Dokumentation der Kulturdenkmale sowie die Führung der nachrichtlichen Denkmalverzeichnisse zuständig.

Gemäß § 18 Abs. 2 DenkmSchG LSA ist die untere Denkmalschutzbehörde verpflichtet, den Eigentümern, Besitzern oder Verfügungsberechtigten die Eintragung in das Denkmalverzeichnis mitzuteilen. Dies erfolgt hiermit.

In nachfolgender Karte (s. Anlage) sind die Grenzen der Denkmalbereiche dargestellt. Alle Flurstücke innerhalb der markierten Bereiche sind Bestandteil der Denkmalbereiche gem. § 2 Abs. 2 Nr. 2 DenkmSchG LSA.

Die Auflistungen der in den jeweiligen Denkmalbereichen betroffenen Flurstücke sowie die ausführlichen Denkmalbegründungen finden Sie auf der

Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (verwaltung.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik Stadtentwicklung & Umwelt / Baukultur und Denkmalpflege / Denkmalpflege und Denkmalschutz und dort unter der Überschrift Denkmalverzeichnis.

Mit der Veröffentlichung des Denkmalverzeichnisses für die Stadt Dessau im Amtsblatt vom 25. April 1995 erfolgte erstmals die Information über die Ausweisung des Denkmalbereichs Dessau-Wörlitzer Gartenreich.

Im Jahr 2000 wurde das Gartenreich Dessau-Wörlitz als UNESCO-Welterbestätte ausgewiesen.

Mit der jetzt vorliegenden Präzisierung der Denkmalausweisung für das Gartenreich Dessau-Wörlitz erfolgte nunmehr neben der inhaltlichen Klarstellung eine Angleichung der Grenzen des Denkmalbereichs an die Grenze der Kernzone des UNESCO-Welterbegebietes Gartenreich Dessau-Wörlitz. Mit der Neuausweisung der Ortskerne Naundorf, Jonitz,

Mildensee und Großkühnau als Denkmalbereiche innerhalb des Denkmalbereichs Kulturlandschaft Gartenreich Dessau-Wörlitz erfolgt eine Differenzierung des Denkmalbereichs und Hervorhebung der besonders schützenswerten Bereiche der historischen Ortskerne, die wesentlich für die Entstehungszeit des UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz sind.

Mit der Neuausweisung des Denkmalbereichs Ortslage Mosigkau erfährt Mosigkau mit dem Schloss, seinen Gartenanlagen sowie der umgebenden Siedlung und der historischen Feldflur ebenso einen besonderen Schutz, der diese Ortslage für die Gegenwart und Zukunft bewahren soll.

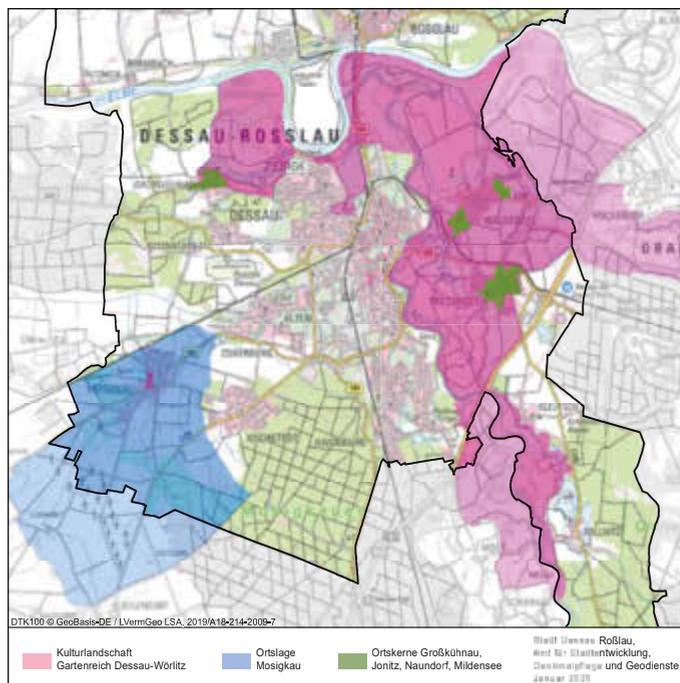
Für die Eigentümerinnen und Eigentümer in den Denkmalbereichen, die nunmehr Eigentümer von Kulturdenkmälern sind, ergeben ab sofort sich folgende Neuerungen:

Für alle Veränderungen an Ihrem Grundbesitz (z.B. Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Nutzungsänderungen, Abbrüche oder Ergänzungen) ist grundsätzlich eine denkmalrechtliche Genehmigung gem. § 14 DenkmSchG LSA erforderlich. Der Antrag ist bei der unteren Denkmalschutzbehörde (Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau; E-Mail: denkmalpflege@dessau-rosslau.de) zu stellen.

Sofern gewünscht, wird Ihnen die untere Denkmalschutzbehörde auf Antrag eine Bescheinigung für die Inanspruchnahme steuerlicher Vergünstigungen zur Vorlage beim Finanzamt stellen, wenn die Erhaltungsmaßnahmen an dem Kulturdenkmal nach vorheriger Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde durchgeführt wurden.

Für Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der unteren Denkmalschutzbehörde gern beratend zur Verfügung.

In den Ortschaften Mosigkau, Waldersee, Mildensee und Großkühnau führt das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt in den kommenden Wochen Informationsveranstaltungen zu den Denkmalausweisungen durch. Beachten Sie bitte dazu die separate Veröffentlichung.





Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 05.02.2020

Stadtratspetition zur Krankenhausinvestitionsfinanzierung kommunaler Krankenhäuser im Land Sachsen-Anhalt

Berufung der stimmberechtigten Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau für die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates

Berufung der stimmberechtigten Mitglieder des Seniorenbeirates gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau

Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter beim Sozialgericht Dessau-Roßlau

Wirtschaftsplan 2020 des Städtischen Klinikums Dessau

Redaktionsstatut für die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Dessau-Roßlau

Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Ablehnung der Entschädigungssatzung

2. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 65 "Freiflächenphotovoltaikanlage an der Lukoer Straße" und Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Teilflächennutzungsplanes Roßlau

Gesamtmaßnahmebeschluss
STARK III plus EFRE - Grundschule "Tempelhofer Straße

Gesamtmaßnahmebeschluss
Sanierung des Gebäudes der Sozialen Begegnungsstätte in der Törtener Straße 13 - 14

Ablehnung der Beschlussvorlage: „Ferdinand-von-Schill-Straße/Zerbster Straße 2. Bauabschnitt - Anwendung von Regelbreiten“

Ablehnung der Beschlussvorlage zur Umgestaltung Ferdinand-von-Schill-Straße/Kreuzung Katholische Kirche/Zerbster Straße 2. Bauabschnitt - Maßnahmebeschluss -

Änderung des Arbeitspreises für Trinkwasser im Preisblatt der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (DESWA)

Verweisung der Beschlussvorlage zur Reduzierung der Hundesteuer an: den Ausschuss für Finanzen

Ablehnung der Beschlussvorlage zur Anpassung der Einstufung in gefährliche Hunde an das Landesgesetz

Überprüfung auf Zugehörigkeit zur Staatssicherheit der DDR

Nichtöffentliche Beschlussfassung

Grundstücksangelegenheit - Veräußerung eines Baugrundstücks in Dessau - Sollnitz, Erteilung einer Belastungsvollmacht

Bekanntmachung der Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau

Die Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau wurde am 05.02.2020 im Stadtrat beschlossen und kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter der Rubrik 'Bildung und Freizeit'/'Bildung und Schulentwicklung'/'Schulentwicklungsplanung' oder im Amt für Bildung und Schulentwicklung, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau, Zimmer 510 zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Änderung der Grundschulbezirke betrifft die folgenden Schulbezirke:

- Grundschule „Ziebigk“,
- Grundschule „Hugo Junkers“

3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau-Roßlau

(Abfallgebührensatzung)

Auf Grundlage der §§ 8 Abs. 1, 11 Abs. 1, 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA, S. 288) **zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. April 2019 (GVBl. LSA S. 66)** und aufgrund §§ 1, 2, 5, 13, 13a, 13b und 16 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 405) **zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 2019 (GVBl. LSA S. 284)** in Verbindung mit §§ 3, 6 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) vom 1. Februar 2010 (GVBl. LSA S. 44) **zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 610)** und des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I Nr. 10 vom 29. Februar 2012 S. 212) **zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 9 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808)** sowie auf der Grundlage der Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau-Roßlau vom 23. April 2019 (Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau vom 31. Mai 2019, 06/19 S. 41-55), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2019 die folgende 3. Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Dessau-Roßlau sowie der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau vom 11. Dezember 2013 beschlossen.

Artikel 1

Änderung im § 2 – Leistungen nach der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau

„(11) Für die Abfuhr falsch befüllter Wertstoffbehälter für Altpapier (blaue Tonne), Bioabfall (grüne Tonne) und Leichtverpackungen (gelbe Tonne), die als Restabfallbehälter geleert werden müssen, werden Entgelte nach § 3 – Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau erhoben.“



Artikel 2

Änderung im § 5, Absatz 2 Gebührenmaßstäbe und Gebührensätze

„(2) Die Abfallgrundgebühr beträgt je Einwohner **15,24** EUR/Jahr.“

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Änderungen treten zum 01.01.2020 in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 5. Dezember 2019

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Immobilien – und Verwaltungsservice GmbH Rodleben

Bekanntmachung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Die Gesellschafterversammlung hat am 26. 11. 2019 beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTG Dr. Böhmer und Partner GmbH Dessau – Roßlau geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 einschließlich Lagebericht wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH wird wie folgt verwendet:
Der Jahresüberschuss von 54.533,17 € wird zusammen mit dem Gewinnvortrag von 252287,96 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner Dessau-Roßlau hat dem Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn – und Verlustrechnung sowie Anhang, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschlussbericht ist im Bundesanzeiger einzusehen. Der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme im Büro der Immobilien- und Verwaltungsservicegesellschaft in Rodleben, Roßlauer Straße 94 bereit und sind auf Terminvereinbarung einsehbar.

Dessau-Roßlau, den 27.01.2020

gez. Hoffmann
Geschäftsführerin

Bekanntmachung

„Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur 3. Änderung des Eisenbahnbauvorhabens „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 – Roßlau, Teilabschnitt 1 – Zerbst“

in der Stadt Dessau-Roßlau (Gemarkungen Roßlau und Rodleben)

Für das o. g. Bauvorhaben der DB Netz AG wird auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, das Anhörungsverfahren im Rahmen des - bei der vorgenannten Behörde - laufenden Planfeststellungsverfahrens zur 3. Änderung des Eisenbahnbauvorhabens nach den Vorschriften des Allgemei-

nen Eisenbahngesetzes (AEG) durchgeführt. Im Rahmen der Maßnahmen der 3. Änderung des Bauvorhabens einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ergeben sich für Grundstücke in der Stadt Dessau-Roßlau (Gemarkungen Roßlau und Rodleben) von der ursprünglichen Planfeststellung geänderte Betroffenheiten. Folgende Maßnahmen sind im Rahmen der 3. Änderung vorgesehen:

- Änderung der Gleislage von km 16,624 bis km 16,900 (6415)
- Änderung der Gleislage von km 29,288 bis km 29,049 (6416)
- Sicherung der Böschung ca. km 16,700 bis km 16,897 (6415)
- Sicherung der Böschung ca. km 29,049 bis km 29,250 (6416) durch eine Gabionenwand
- Anpassung der Lage der Oberleitung
- Anpassung der Lage der Entwässerung
- Anpassung der Lage der Kabelkanäle
- Umsetzung der „Richtlinie – Anforderungen des Brand- und Katastrophenschutzes an Planung, Bau und Betrieb von Schienenwegen nach AEG“
- Ersatzmaßnahme E3

Der Vorhabenträger hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:
Bezeichnung der Unterlage:

- Erläuterungsbericht zur 3. Planänderung, der auch eine allgemein verständliche, nichttechnische Zusammenfassung der Umweltauswirkungen im Sinne des § 16 Abs. 1 Nr. 7 UVPG enthält
- Landschaftspflegerischer Begleitplan mit integrierter Umweltverträglichkeitsstudie
Bestands- und Konfliktpläne
Maßnahmepläne
Maßnahmeverzeichnis/Maßnahmeblätter
- Gutachten Schall- und Erschütterungsschutz
Schalltechnischer Erläuterungsbericht
Erschütterungstechnischer Erläuterungsbericht
Ergebnisse der schalltechnischen Berechnungen und Ergebnisse der erschütterungstechnischen Berechnungen
Pläne, Übersichtsplan M 1:7500, Isophonenplan Tag/Nacht aus künftigen Schienenverkehrslärm M 1:500, Lagepläne passiver Schallschutz – Roßlau 1:1000

Zur durchgeführten Einzelfallprüfung für das Ausgangsverfahren nach den Regelungen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG – wird auf den Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle vom 16.05.2012 verwiesen.

Das Eisenbahn-Bundesamt hatte festgestellt, dass eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen ausgehen.

Nach Einschätzung des Eisenbahn-Bundesamtes ist für das Änderungsverfahren daher eine Umweltverträglichkeitsprüfung ebenso entbehrlich.

Auf Pkt. 8 meiner Bekanntmachung wird ergänzend verwiesen. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 2. März 2020 bis 1. April 2020**

während der Dienststunden

Montag und Mittwoch 08.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr



Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag 08.00 - 11.30 Uhr
in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-
Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau
und gleichzeitig in den Zeiten

Montag 10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zer-
bster Straße 10, in Dessau, 06844 Dessau-Roßlau, zur allge-
meinen Einsichtnahme aus. Die Planunterlagen finden Sie zu
Ihrer Information auch auf der Homepage des Landesverwal-
tungsamtes (www.lvwa.sachsen-anhalt.de) unter „Wirtschaft >
Planfeststellung > Planunterlagen > Eisenbahn“.

Es wird darauf hingewiesen, dass Gegenstand des Anhörungs-
verfahrens ausschließlich die ausgelegten Planunterlagen sind.
Das Bereitstellen der Planunterlagen auf der Internetpräsenz
des Landesverwaltungsamtes erfolgt lediglich informativ und
stellt keine Auslegung nach § 73 Absatz 3 VwVfG in Ver-
bindung mit § 1 Absatz 1 Satz 1 VwVfG LSA dar.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt
werden, kann Einwendungen bis spätestens zwei Wo-
chen nach Ablauf der Auslegungsfrist (**bis 15. April 2020**),
bei der Anhörungsbehörde, dem
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)
schriftlich oder zur Niederschrift, bei der
Stadt Dessau-Roßlau
PF 1425
06813 Dessau-Roßlau
schriftlich oder bei der
Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwen-
dung muss den geltend gemachten Belang und das Maß
seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind alle Äußerungen,
die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlos-
sen, § 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG. Die Äußerungsfrist gilt auch
für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umwelt-
auswirkungen des Vorhabens beziehen, § 21 Abs. 5 UVPG.
Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Un-
terschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter
gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige
Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen
Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift
als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt
bleiben (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Lan-
des Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 1 und 2
sowie § 72 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benach-
richtigung von der Auslegung der Planungsunterlagen der
a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des
§ 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Na-
turschutzvereinigungen

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese
für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen
gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbe-
helfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfah-
ren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzei-
tig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten
(§ 18a Nr. 5 Satz 1 AEG). Nach § 18 Abs. 1 Satz 4 UVPG in
Verbindung mit § 73 Abs. 6 VwVfG ist für Äußerungen nach
§ 21 UVPG ein Erörterungstermin durchzuführen.
Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt
gemacht. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erho-
ben haben, werden, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen
wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt
(§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG).
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so kön-
nen sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die
Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzu-
weisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.
Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin
kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsver-
fahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von
Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erör-
terungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kos-
ten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der
Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist,
werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem
gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Ab-
schluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststel-
lungsbehörde, das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle
Halle, entschieden.
Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbe-
schluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stel-
lungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche
Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zu-
stellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung der Planungsunterlagen tritt
die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft.
An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flä-
chen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 19 Abs. 3
AEG ein Vorkaufsrecht zu.
8. Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c des Gesetzes
über die Umweltverträglichkeit (UVPG) hat ergeben, dass
eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für
das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vor-
haben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkun-
gen zu erwarten sind. Daher besteht keine Verpflichtung
zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung ge-
mäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.
Die dieser Feststellung zugrundeliegenden Unterlagen
sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des
Umweltinformationsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt
(UIG LSA) beim Eisenbahn-Bundesamt, Ernst-Kamieth-
Str. 5, 06112 Halle (Saale), zugänglich.

Dessau-Roßlau, den 12.02.2020

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister



BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de



Lebendige Erinnerung

Anzeige

Es gibt viele Möglichkeiten, sich an einen Verstorbenen zu erinnern. Das Betrachten von Fotos oder alten Briefen oder der Besuch von Orten, die an gemeinsam verbrachte Zeiten erinnern, sind einige. Auch das Entzünden einer Kerze ist ein Zeichen der Verbundenheit.

Wachsender Beliebtheit erfreut sich das Stechen von Tattoos, so dass die Erinnerung immer auf der Haut mit sich getragen wird. Eine dauerhafte Stätte der Erinnerung bietet der Friedhof – sei es das klassische Reihen- oder Urnengrab, das den Namen und die Daten des Verstorbenen trägt, oder eine anonyme Beisetzungsstelle, an der es meist einen zentralen Gedenkstein gibt. Hier kann bei jedem Friedhofsbesuch des Verstorbenen gedacht werden.

Trauern ist liebevolles Erinnern.

*Bestattungen
„Lilie“ GmbH*



Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



*Ein ewiges Rätsel ist das Leben –
und ein Geheimnis bleibt der Tod.*



STEINMETZMEISTERBETRIEB HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de

E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/6612600, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

jeden Sonntag 12.00-17.00 Uhr

Jahresausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau

Kunst der Gegenwart: "Georgium - Zeichnungen von Luise Ritter" (19.1.-7.6.20) und "Bildräume" von Claudia Busching (ab 9.2.20)

Orangerie:

35. Grafikbörse aus Leipzig/Hohenossig als Gast des Anhaltischen Kunstvereins Dessau Di-So 10.00-17.00 Uhr (bis 28.2.20)

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250

täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen 11.00 + 14.00 Uhr

Bauhaus Museum Dessau

Mies-van-der-Rohe-Platz 1

Tel. 0340/6508250

Di-So 10.00-18.00; öffentl. Führungen Mi+Sa 13.00 Uhr

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00-17.00 Uhr; öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus

Konsumgebäude

Am Dreieck 1, täglich 10.00-17.00 Uhr öffentliche Führungen Siedlung Dessau-Törten 15.30 Uhr

Achtung: Januar+Februar 2020 geschlossen!

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo-Fr 10.00-16.00+Sa/So 13.00-16.00 Uhr ab 28.2.20: Mo-So 10.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius,

heute Amt für öffentliche Sicherheit u Ordn. Mo. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 8.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 12.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Straße 32

Mi-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiert - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung

STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH, Teil des Projektes "Städte wagen Wildnis" Museumspädagogische Veranstaltungen Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20 96 12

Mi-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Ständige Ausstellung:

"Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau" "Interim. Meisterwerke der Anhaltischen

Gemäldegalerie Dessau"

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00 Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstraße 3, Mo-Do 11.00 - 14.00 St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00 Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c Schifffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffsachen; Di. 10.00-12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände) Erlebte Technikgeschichte jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a

"Galerie Rathen Elbsandsteingebeirge" - Ausstellung des Malstudios (12.1.-1.3.20) "Mal-Jahre" - Kunstausstellung von Ute Weisfogel (15.3.-10.5.20)

kunstRaum22, Askanische Straße 22

"Diesseits. Der besondere Planet." - Jusche Fret; Mi-Sa 14.00-17.00 Uhr (6.3.-18.4.20)

Veranstaltungen März 2020

SONNTAG, 01.03.

Theater: 11.00 Verleihung Moses-Mendelssohn-Preis (Gr. Haus Foyer)+16.30 Werkeinführung+17.00 Die Sache Makropulos (Gr. Haus)

Ölmühle: 14.00 Ausflug nach Zerbst: Frauenerpersönlichkeiten aus verschiedenen Jahrhunderten stellen sich vor

Museum für Stadtgeschichte Johannbau: 11.00 "Kurt Weill und Dessau", Sonderführung (Anmeldg. im Johannbau oder unter Tel. 0340/2209612)

MONTAG, 02.03.

Theater: 9.30 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne)+19.30 American Dream - Erinnerungen an G. Gershwin (Gr. Haus) Villa Krötenhof: 15.30 Klöppeln+19.00 Salsa Schule

Frauzentrum: 14.00 "Der Himmel brennt", Vortrag und Gesprächsrunde zum 75. Jahrestag der Zerstörung von Dessau

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Depression+19.00 Theaterspielgruppe

Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS

DIENSTAG, 03.03.

Theater: 9.30 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne) Ölmühle: 16.00 "ballerini bambini", historischer Kindertanz

Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+15.00 SHG Frauen nach Krebs+16.30 SHG Osteoporose IV Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"

Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 18.00 Laufkäfer und Libellen an der unteren Mulde, Vor-

trag

MITTWOCH, 04.03.

Theater: 9.30 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne)

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+10.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Umweltbundesamt: 19.00 "Spurensuche auf dem Grünen Dach Europas", Multivisions-Schau von Berndt Fischer

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

Frauzentrum: 14.00 Frauentagsfeier & Lesung

Marktstr. 9: 10.00 SHG Osteoporose

Grundschule Meinsdorf: 16.00-19.30 Blutspendeaktion AWO Parkstraße: 17.00-19.00 Repaircafé

Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 18.30 Ornithol. Vereinsabend zum Vogel des Jahres

DONNERSTAG, 05.03.

Theater: 9.30 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne)+18.30 Konzerteinführung+19.30 5. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 Square Dance

Ölmühle: 13.00 Rommee- und Skatrunde

Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"

DRK-Blutspendedienst Altener Damm 50: 8.00-19.00 Blutspendeaktion

Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+17.00 SHG Alkohol

FREITAG, 06.03.

Theater: 9.30 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne)+18.30 Konzerteinführung+19.30 5. Sinfoniekonzert

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spiele-Abend

BBFZ: 15.30 Tanzgruppe "SCHAUT-hin!" nimmt neue Mitglieder auf

kunstRaum22, Askanische Str. 22: 18.00 "Diesseits. Der besondere Planet." - Jusche Fret; Eröffnung der Ausstellung

Stadtpark Friedr.-Schneider-Denkmal: 16.00 Aufführung des Friedrich-Schneider-Chors

Grundschule Kochstedt: 17.00-20.00 Blutspendeaktion

SAMSTAG, 07.03.

Theater: 17.00 Die alten schönen Lieder (Gr. Haus)+20.00 Judas (AT Foyer)

Petruskirche: 20.00 Konzert des Leipziger Synagogalchores "Jüdische Kostbarkeiten"

Pauluskirche: 21.00 Gottesdienst zum Gedenken an die Zerstörung der Stadt 1945

SONNTAG, 08.03.

Theater: 15.00 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne)+17.00 Grenzgänger (Gr. Haus)

Museum für Stadtgeschichte Johannbau: 11.00 "Kurt Weill und Dessau", Sonderführung (Anmeldg. im Johannbau oder unter Tel. 0340/2209612)

MONTAG, 09.03.

Theater: 9.30 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne)+19.00 Jugend goes Weill (AT Studio)

Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 17.00 Biotope der Dübener Heide, Vortrag

Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+16.00 SHG Depression+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 10.03.

Theater: 9.30/11.00 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne)

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"

Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+15.00 Magenverkleinerung+16.30 SHG Osteoporose IV

Ölmühle: 13.30 Kaffeeklatsch für Kreative

MITTWOCH, 11.03.

Theater: 9.30/11.00 Die fabelhafte Weltreise (AT Puppenbühne)

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport

Eigenbetrieb Stadtpflege Wasserwerkstr. 13: 17.00 Wie geht es weiter am Leipziger Tor? Quartiersgespräch zum überarbeiteten Konzeptentwurf

Ölmühle: 10.00 Laufgruppe, Treff: Parkplatz Wallwitzburg

Marktstr. 9: 10.00 SHG Osteoporose

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 12.03.

Theater: 18.30 Werkeinführung+19.00 Die Dreigroschenoper (Gr. Haus)

Frauzentrum: 10.00 Computerkurs für Ladies (Anmeldg. unter 0340/8826070)

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 Square Dance

Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"

Bistro Merci: 14.00 Rommeenachmittag der VS

Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+17.00 SHG Alkohol+17.00 SHG Morbus Bechterew

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

FREITAG, 13.03.

Theater: 9.30 Fridolin und Friederike (AT Puppenbühne)+19.30 Cabaret (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60." +17.00 Spiele-Abend
Kiez-Kino: 19.00 Mit dem Fahrrad durch Georgien und Armenien, Vortrag
Feuerwache Roßlau: 16.00-20.00 Blutspendeaktion
"Grüner Baum Kochstedt": 20.30 Bluesrock mit Dudley Taft - Simple Live 2020

SAMSTAG, 14.03.

Theater: 11.00 Preisträgerkonzert "Jugend musiziert" (Gr. Haus Rangfoyer)+15.30 4. Kammerkonzert (Orangerie Georgium)+19.00 Romantische (Gr. Haus)+19.00 Shakespeares sämtliche Werke [leicht gekürzt] (AT Foyer)
Cobbelsdorf Kartoffelgasthaus: 18.00 Country und Line Dance Party

SONNTAG, 15.03.

Theater: 15.00 Fridolin und Friederike (AT Puppenbühne)+17.00 Moka Efti Orchestra (Gr. Haus)
Ölmühle: 15.00 Vernissage der Kunstausstellung von Ute Weisflog
Museum für Stadtgeschichte Johannbau: 11.00 "Kurt Weill und Dessau", Sonderführung (Anmeldg. im Johannbau oder unter Tel. 0340/2209612)

MONTAG, 16.03.

Theater: 9.30/11.00 Fridolin und Friederike (AT Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule
Sportheim Kienfichten Peusstr. 43: 16.00-20.00 Blutspendeaktion
Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie+15.00 SHG Depression+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 17.03.

Theater: 9.30 Fridolin und Friederike (AT Puppenbühne)+11.15/17.00 Jugendkonzert "Musik und Humor" (Marienkirche)
Ölmühle: 18.00 AG Heimatgeschichte
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"
Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.00 Hochsensitivität+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 18.03.

Theater: 9.30 Fridolin und Friederike (AT Puppenbühne)+15.00 Terror (AT Studio)+19.00 Paroli II (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport
Astron. Station Planetarium: 18.00 Öffentlicher Vortrag+19.00 Beobachtungabend
Marktstr. 9: 10.00 SHG Osteoporose
AWO Parkstraße: 17.00-19.00 Repaircafé
Ölmühle: 14.00 Sangesfreunde
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga
Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 18.30 Ornithol. Gesprächsabend

DONNERSTAG, 19.03.

Theater: 9.30 Fridolin und Friederike (AT Puppenbühne)+15.00 Terror (AT Studio)

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 Fachgruppe Astronomie+19.00 Square Dance
Marienkirche: 19.30 "Himalaya - Gipfel, Götter, Glücksmomente", Live-Reportage
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"
Ölmühle: 19.00 Geführte Meditation
Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+13.00 SHG MS+17.00 SHG Alkohol
Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 19.00 Aktuelles zum Bernsteinabbau im Tagebau Goitzsche, Vortrag

FREITAG, 20.03.

Theater: 18.30 Werkeinführung+19.00 Hoffmanns Erzählungen (Gr. Haus)
Kiez-Kino: 19.00 Vom Nordkap zum Westkap in Portugal mit dem Fahrrad, Vortrag
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60." +17.00 Spiele-Abend+19.30 Aquarienverein, Vortragsabend

SAMSTAG, 21.03.

Theater: 17.00 Cabaret (Gr. Haus)+19.00 Tage der Chor- und Orchestermusik (AT)
Evang. Landeskirche, Friedrichstr. 22: 15.00 "Goethe, Napoleon und die Romantik", Vortrag der Anh. Goethe-Gesellschaft
"Zeig, was du machst!" Zerbster Straße 24: 16.00 Öffentl. Plenum Fridays for Future Dessau
Kultur- und Heimtverein Kleinkühnau: 11.00 Dackelzuchtschau

SONNTAG, 22.03.

Theater: 11.00 Festakt anlässlich der Tage der Chor- und Orchestermusik
Ölmühle: 15.00 "Es wird in 100 Jahren wieder so ein Frühling sein", Melodien zum Frühling mit Hildegard Wiczonke und Jürgen Gründer sowie Annalene Hösel als musikalische Begleitung
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff am Sonntag mit offener Gesprächsrunde
Cadillac, Askanische Str. 152: 17.00 "Geschichte einer Weltreise", Dia-Show mit Weltenbummler Thomas Meixner
"Eichenkranz" Wörlitz: 11.00 Matinee "Auf den Spuren von Theodor Fontane im heutigen Bundesland Sachsen-Anhalt", Vortrag von Prof. Dr. Hans-Dieter Göring
Dessauer Innenstadt: ab 14.00 Kinder- und Familien-Fahrrad-Demo, Start: Bauhaus Museum

MONTAG, 23.03.

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule
Frauzentrum: 10.00 "Lebensmittel mit Gesundheitsversprechen", Vortrag und Gesprächsrunde
Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 24.03.

Theater: 10.30 Terror (AT Studio)
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"
Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 25.03.

Theater: 11.00 Nathans Kinder (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Ölmühle: 16.00 Lesecafé - Die Kinderautorenenwerkstatt "Die Hamster" liest
Marktstr. 9: 10.00 SHG Osteoporose
Frauzentrum: 15.00 Frühlingslesung des Literaturkreises "Ursula Hörig"
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga
Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 19.00 Besonderheiten aus der Rüsselkäferfauna, Vortrag

DONNERSTAG, 26.03.

Theater: 11.00 Nathans Kinder (AT Foyer)+18.30 Soirée "Die Macht des Schicksals" (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 Square Dance
Umweltbundesamt: 19.00 "Rohstoffkrisen! - Rohstoffstrategien? Wege zur nachhaltigen Nutzung von Bodenschätzen", Vortrag von Reinhard Bütkofer
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"
Bistro Merci: 14.00 Rommeenachmittag der VS
Frauzentrum: 10.00 "Was kann mein Smartphone?", Tipps und Tricks (Anmeldung unter 0340/8826070)
"Grüner Baum" Kochstedt: 20.30 Bluesrock mit der Allen Forrester Band - On Tour 2020
Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+17.00 SHG Alkohol

FREITAG, 27.03.

Theater: 19.00 Werkeinführung+19.30 Die Sache Makropulos (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60." +17.00 Spiele-Abend
Kiez-Kino: 19.00 Durch Italien mit dem Fahrrad, Vortrag
Ölmühle: 19.30 Ölmühlen-Kulturmacht; "Schulowski und der Kommissar: Ihre seltsamsten Fälle", gespielt von den "Dessauer Huskies"
Feuerwehr Mildensee Spritzenhaus: 16.30-19.30 Blutspendeaktion
Marienkirche: 19.30 Ute Freudenberg & Band

SAMSTAG, 28.03.

Theater: 15.30 Werkeinführung+20.00 Jazz im Foyer mit dem Gerold-Heitbaum-Quintett (AT Foyer)
St. Johannis: 17.00 Georg Philipp Telemann: Lukaspassion mit der Dessauer Kantorei, Solisten und Orchester
Schwabehaus: 20.00 Literarisch-musikalischer Abend mit Tino Eisbrenner

SONNTAG, 29.03.

Theater: 15.00 Pettersson und Findus (AT Puppenbühne)+15.45 Kaffee im Salon (Gr. Haus Restaurant)+17.00 Im Weissen Röbli (Gr. Haus)
Melanchthonkirche Alten: 10.00 Passionsmusik mit dem Posaunenchor Dessau
Hauptbibliothek: 14.00-18.00 Bilderbuchsonntag
Ölmühle: 15.00 Ein Nachmittag mit der Mundartgruppe "Christoph Hobusch"
Naturkundemuseum: 10.00-12.00+14.00-16.00 Bernsteinschleifen

MONTAG, 30.03.

Theater: 9.30 Pettersson und Findus (AT Puppenbühne)+15.00 Terror (AT Studio)
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule
Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS
Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche
Ölmühle: 14.00 Familienmalzirkel
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Polio+15.00 SHG Depression+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 31.03.

Theater: 9.30 Pettersson und Findus (AT Puppenbühne)+11.00 Nathans Kinder (AT Foyer)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 SHG Osteoporose IV

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die April-Ausgabe bis zum 16. März, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per E-Mail zusenden.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte gibt es nur bei den Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 3/2020
 14. Jahrgang, 28. Februar 2020
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4,
 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 42,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe.

Innungsmittglied



System Dachbau Service GmbH

Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau
 ☎ 0340 - 26 10 70 ☎ 0340 - 26 10 710 ☎ 0171 - 3080 786
 ✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de

Hier wäre Platz für
Ihre Werbung

Kohlen
Handel Löberitz

Deutsche Briketts ab 10,25/50kg
Anlieferung frei Keller/Schuppen möglich
Lager Löberitz/Zörbig • 034956/20259

www.BrautmodeOutlet.de



Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art
Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.
Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Funk 01 63/7 54 63 12
Funk 01 63/7 54 63 16

23 JAHRE 1997-2020 SANDNER DACHBAU GMBH



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2020

Wir bieten Ihnen:

1. Überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. B. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung - Urlaub bis 30 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFA LEICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DRONE

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
Kleinkühnauer Str. 48a
D-06846 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@sandner-dachbau.de
www.sandner-dachbau.de



TRADITION (ER)FAHREN MIT DER

DESSAU-WÖRLITZER EISENBAHN

Entdecken Sie mit uns das UNESCO-Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz!

Fahren Sie mit uns am 21. und 22. März zum traditionellen »Frühlingserwachen« im Gartenreich und erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm in Schloss, Park und den Straßen von Wörlitz.

Vom 28. März bis 1. November 2020 sind wir täglich für Sie unterwegs.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 899 2500 oder im Internet auf www.dvg-dessau.de.

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH

